

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: In Wiesbaden und den Landstädten mit Brief-Expeditionen 1 Ml.
50 Pf., durch die Post 1 Ml. 60 Pf., für das
Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

Verlag: Langgasse 27.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —
Reklamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für
Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-
Ermäßigung.

No. 135.

Sonntag, den 20. März

1892.

Telephon 112.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

Von Dienstag, den 22. März ab:

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Neu aufgenommen:

Specialität in Seiden-Band.

Es kommen nur gute Qualitäten in aussergewöhnlich grosser Farben-Auswahl
zu den billigsten Preisen zum Verkauf.

5048

Gerstel & Israel

Zur bevorstehenden

Frühjahrs-Saison

erlauben wir uns unser

Erstes Putz-Sortiments-Geschäft am Platze
vom einfachsten bis zum elegantesten Genre

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen.
 en gros — en détail.

Specialität:

Ungarnirte Strohhüte für Damen und Kinder

zu Fabrikpreisen.

Damen-Hüte in allen neuesten Formen Stück von 40 Pf. an,

Mädchen-Hüte " " " " 30 Pf. an,

Knaben-Hüte " " " " 100 Pf. an,

Drahtformen in Hundert neuen Façons " 25 Pf. an,

Hutbouquets in grossartiger Auswahl, Stück von 30 Pf. an bis zu den elegantesten,

Pannaschfedern, Amazonen, schwarz und crème, Stück von Mk. 1.00 an,

Seidene Bänder in jeder Art. **Spitzen, Tüll, Gold- und Perl-Borten** und **Spitzen, Agraffen, Nadeln, Schleier, Haarpfeile** etc. etc.

Bedeutend unter Preis wegen Aufgabe dieses Artikels:

Confectionierte Kinder-Hüte in Cachemir, Seide, Spitzen etc., für Knaben und Mädchen!

Letzterschienene reizende Neuheiten:

Strohhüte von Paille d'amour — Prince de Galle Aigrets — Tulle Russe in schwarz und farbig — Bouquets dosados Blumenhütchen mit Binsengeflecht — Perlhütchen.

Täglicher Eingang von Neuheiten. — Streng feste Preise. — Reelle und coulante Bedienung.

Gerstel & Israel

Wiesbaden, 14. Webergasse 14.

4960

Concurs-Ausverkauf.

Der Ausverkauf des zur Concursmasse des Kaufmanns V. Henning hier, Neugasse 9 (45-Pf.-Bazar), gehörigen Waarer lagers, bestehend in

Spielachen, Haushaltungs-Gegenständen etc.

zu herabgesetzten Preisen dauert nur noch bis zum 25. d. M., da der Laden bis Ende d. M. geräumt sein muß.

Die bis zum 25. d. M. nicht verkauften Waaren werden alsdann versteigert werden.

Der Concurs-Berwalter.

411

Anzeigen in alle Blätter

beforcht zu Originalpreisen ohne Aufschlag

Ernst Vietor, Webergasse 3.

21745

Concurs-Ausverkauf.

Aus der Concursmasse von **Lotz, Soherr & Cie. Nachf.** kommen im Geschäftslokal Ecke der Großen und Kleinen Burgstraße bis auf Weiteres folgende Gegenstände zu Einkaufspreisen zum Verkauf:

Tricottaillen, Flanellblousen, wollene Unterröcke, Strümpfe und Socken, Handschuhe, Jagdwester und Wämme, Unterziehzenge aller Art, Damen- und Kinder-Capotten, wollene und seidene Schulter- und Kopftücher, Plaids, wollene Kinder-Mäntel und -kleidchen, Mütze und Schulterfragen.

Sämtliche Artikel sind neu aus letzter Saison.

Der Concursverwalter:

G. Kullmann,

Rechtsanwalt.

410

Ausverkauf!

Bekanntmachung.

Ausverkauf!

Ich beabsichtige meine Lager- und Geschäftsräume umzubauen und der Neuzeit entsprechend einzurichten und bin deshalb gezwungen, von jetzt bis April meine enormen Vorräthe in

Möbeln, Betten, Spiegeln, Teppichen etc.

gänzlich auszuverkaufen. Jeder, der Bedarf hat, wolle ja mein reiches Lager, welches in mehreren Etagen des Vorder-, Seiten- und Hinterbaues

 **Mauergasse 15** 

ausgestellt ist, besichtigen. Vorrätig sind:

12 Salon-Garnituren mit glatten und gemusterten Plüschen, Frieses und Seidenstoffen bezogen, Kameltaischen-Garnituren, Divan mit Panelbretter, Kameltaischen-Sophas, einzelne Sophas und Sessel, ca. 50 feine franz. Betten, zum Theil mit Muschel-Aussägen, ca. 30 gewöhnliche vollst. lac. Betten, einzelne Mohhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Plumeaur, ein großer Posten prima Bettfedern, Drelle und Barchente, Mohhaare, ca. 70 ein- und zweithür. vol. u. lac. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 40 vierschubl. Kommoden, ca. 50 Wasch-kommoden und Nachtschränchen mit roth, grau-schwarz und weiß gemustertem Marmor, ca. 200 Stühle, als Eichen- und Nußb.-Speise-, Barock-, Nohrlehne und gewöhnliche Stühle, ca. 50 ovale, elegante und Antiken-Tische, 24 Eichen- und Nußb.-Ausziehtische, 20 Herren- u. Damen-Schreibtische u. Bureau, 1 eleg. schwarze Salon-Einrichtung, 30 Verticos mit u. ohne Aussag, 15 hohe Trumeau-Spiegel, 150 Spiegel in allen Größen u. Holzarten, Nipp-, Näh- u. Blumentische, 30 einzelne Sophas, Ottomane, 5 Eichen-Vorplayztoiletten, Kleiderständer, Handtuchhalter, Noten-Gagäre, 8 vollst. elegante Schlaf-zimmer-Einrichtungen (2 feine Betten, Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Toilette, 2 Handtuchhalter) von 400 Mk. bis 850 Mk., ca. 10 elegante Speisegimmer-Einrichtungen (Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, Servitisch), 350 Mk. bis 850 Mk., 6 feine Salon-Einrichtungen (Garnitur Verticow, hoher Spiegel und Tisch) von 500 Mk. bis 1000 Mk. Vollst. elegante Wohnung-Einrichtungen, Salon, Wohn- u. Speisegimmer, Schlafzimmer, Küchen-Einrichtungen u. Dienerschaftszimmer von 1000 Mk. bis 3000 Mk. Für sämtliche Möbel leiste mehrjährige Garantie und geschieht der Transport für hier und Umgegend frei.

Die Sachen können bei event. Kauf noch bis April stehen bleiben. Bei ganzen Ausstattungen und Einrichtungen extra Preisdemäßigung. Kostenauschläge bereitwilligst gratis.

H. Markloff, Mauergasse 15,

Möbel- und Betten-Fabrik und Lager.

Haupt-Specialität: Nebernahme von Ausstattungen und Wohnungs-, Hotel- und Pensions-Einrichtungen.

2588

Wäsche

eigener Fabrikation,
sowie
nach Maß oder Muster.

Gut sähende Herren-

Hemden,
schön gewaschen, in jeder
Halsweite auf Lager.
à 2.50, 3.—, 3.50,
4.— Mt. z.

Arbeiter-Hemden,
Nacht-Hemden
in verschiedenen Preisen
und Größen.

Solid gearbeitete Damen-

Hemden
in den verschiedensten For-
men, schön weit und lang,
à 1.20, 1.50, 1.75,
2.— Mt. z.

Negligé-Jacken,
Beinkleider
in reicher Auswahl.
Nachthemden.

Neue Hacons Kinder-

Hemden,
für jedes Alter passend,
für Erstlinge à 15, 20,
25 Pf., für größere
Kinder, je nach der Größe
steigend, à 35, 50,
60, 70, 80 Pf.
Hosen und Röckchen
in allen Größen.

Carl Claes, 3. Bahnhofstrasse 3. 5009

Deverefonds Ende
1891: 45,000 Mr.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Bisher ausbez. Unterst.
145,000 Mr.

Unterstützung der Hinterbliebenen im Sterbefall 1000 Mr., sofort zahlbar. Eintrittsgeld von 1 Mr. an. Quaralbeitrag 50 Pf. Sterbe-
beitrag 1 Mr. Was ist jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Überschüssen. — Anmeldungen männlicher und weiblicher
Personen aus dem Stadts- und Landkreis Wiesbaden, im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließlich, sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorsitzenden
des Vereins, Herrn C. Rötherdt, Sedanstraße 5 und Langgasse 27, 1, ferner bei allen übrigen Vorstandsmitgliedern.

271

Gebrüder Reifenberg.

Alle Neuheiten in
Jaquetts, Capes, Umhängen, Promenade-Mänteln,
Staub-Mänteln (wasserdicht), Regen-Mänteln, Kinder-
Mänteln etc. etc.

sind in grösster Auswahl auf Lager.

Den Anforderungen der Neuzeit entsprechend, haben wir unser Lager in fertigen Waaren
ganz bedeutend vergrössert und führen wir selbst die **billigsten** Artikel in guter
geschmackvoller Ausarbeitung.

Costüme u. Reitkleider

nach neuesten Modellen.

Anfertigung nach Maass billigst.

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Parterre u. 1. Stock.

4774

J. Bacharach,
2. Webergasse 2.

Frühjahr u. Sommer.

Neuheiten in Woll- u. Seidenstoffen,

**Jaquettes, Confectiones, Costumes
in grossartiger Auswahl eingetroffen.**

Zu Ausstattungen für Confirmanden,

reich sortirtes Lager schwarzer u. farbiger, glatter u. gemusterter

Kleider-Stoffe

zu billigsten Preisen.

J. Bacharach,

2. Webergasse 2.

8455

Berlin. **J. A. Heese,** Paris.
K. K. Hoflieferant.

Den Empfang sämmtlicher Neuheiten der Frühjahr- und Sommer-Saison in:

Seide, Wolle, Sammet, Gardinen, Möbel-Stoffe etc. etc.
zeige hiermit ergebenst an.

3997

Filiale für Wiesbaden: Louisenstr. 35. **L. Herdt,** Louisenstr. 35.

In Folge rückgängiger Conjunktur haben die Preise sämtlicher Baumwollwaren und den größten Theil der Leinen-Artikel wesentlich herabgelegt und bietet sich augenblicklich die günstigste Gelegenheit
Waaren für den täglichen praktischen Hausbedarf
 außerordentlich billig zu kaufen.

Elsässer Hemdentuche, Madapolame,

vielfach erprobte und bewährte Qualitäten,

früherer Preis: 35, 40, 45, 55 bis 65 Pf.

jetziger Preis: 28, 35, 40, 45 bis 55 Pf.

Prima Halbleinen,

nur garantiert solide Qualitäten, für Leib- u. Bettwäsche, per Meter 38, 45, 50, 60 bis 70 Pf., für Betttücher ohne Naht von 75 Pf. an.

Prima Reinleinen,

beste Münsterländer, Herrnhuter und Bielefelder Fabrikate, für Leib- und Bettwäsche, per Meter von 60 Pf. an, in großen Breiten
 für Betttücher ohne Naht, per Meter von Mf. 1,40 an.

Gesäumte Betttücher ohne Naht,

in Baumwolle und Halbleinen Stück 1,50, 2,—, 2,50 bis 3,25 Mf., in Reinleinen Stück 3,50 4,— bis 5,— Mf.

Mehrere Hundert St. grosse lein. Tischtücher,

Stück 1,00, 1,50, 2,25 bis 3,— Mf.

856

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

Webergasse 2.

Capeten.

Spezial-Geschäft.

Grösste Auswahl in Neuheiten.

Elegante Muster. — Effectvolle Colorits

empfiehlt in allen Preislagen. — Reste besonders billigst.

Adolph Wild,

Bahnhofstrasse 16, Ecke der Louisenstrasse.

Mustersendungen bereitwilligst franco.

4847

Den Eingang sämmtlicher Neuheiten von

Damen-Kleiderstoffen, Flanellen, Mousselin, Batist etc.,

in geschmackvoller, reichhaltiger Auswahl,

beehre ich mich ergebenst anzuseigen.

3719

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

„Die elegante Mode“

Illustrierte Zeitung für Mode und Handarbeit.

Monatlich erscheinen zwei Nummern.

Abonnement — 1½ Mark — pro Quartal.

Colorirte Stahlstich-Modenbilder.

Schnittmuster in natürlicher Grösse.

Die elegante Mode

Übertrifft nächst dem „Bazar“ jede andere
Modenzeitung.

bei allen Postanstalten und Buchhandlungen
Man abonniert
zu 1 Mark 75 Pf. vierteljährlich.

Probe Nummern liefern jede Buchhandlung,
ebenso die Expedition der „Eleganten Mode“,
Berlin S.W., Charlottenstr. 11

Herausgegeben
von der Redaktion des „Bazar“.

4578

Am 1. April fällige Coupons bezahle ich bereits jetzt, ohne Abzug.

Kostenfreie Controlle von Verlosungen.

Billigste Bedingungen bei Kauf und Verkauf von Werthpapieren.

4729

Paul Strasburger, Bankgeschäft,
22. Wilhelmstrasse 22.

Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof. **Sämtliche Neuheiten** Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

für die

Frühjahrs-Saison,

in deutschen, englischen und französischen Fabrikaten, sind in schönster Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben ausschließlich zur

Ausfertigung nach Maß

auf's Beste. Eleganter Schnitt. Neelle Bedienung.

J. Bischoff,

Schneidermeister für Civil und Militär,
Kirchgasse 37, neben dem Nonnenhof.

4620

Wegen Krankheit wird das

Cigarren-Geschäft
Georg Fuhrländer,

Beergasse 22,

aufgelöst. Alle Waarenvorräthe, darunter ff. Meerschaum-Waaren, Pfeifen, eine große Auswahl in Säcken, von den feinsten bis zu den einfachsten, werden unterm Einkaufspreis einem

Total-Ausverkauf

bis 1. April d. J. ausgelegt. Dasselbst ist die vollständige Laden-Einrichtung zu verkaufen.

4122

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis.

2294

Schluss des Ausverkaufs

Ende März.

Eine Partie Holzgegenstände, als: Garberobe-, Zeitungs-, Schlüsselhalter u. s. w., wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels unterm Selbstkostenpreise.

4553

Geschw. Lippert,
Tauusstraße 25.

Uinzugs halber zu verkaufen:
1 Sopha, ca. 6 Stühle, Kommode, Kellerschrant zc. Wdh.

49

Fertige Herren- und Knaben-Garderoben,

stets das Neueste in grösster Auswahl zu bekannt billigsten, auf jedem Stück deutlich verzeichneten Preisen.

Lager in- und ausländischer Stoffe

Anfertigung nach Maass.

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

Jean Martin,

Langgasse 47,
nahe der Webergasse.

5064

Wilhelm Engel,

Untere Rheinstrasse 27, oberhalb der Post, früher Langgasse 20,

Uhren, Juwelen, Corallen, Granat, Onyx, Türkis, Gold- u. Silberwaaren,

empfiehlt sein grosses Lager in **Gelegenheits-, Hochzeits-, Pathen-, Confirmations-Geschenken**
in reizenden Neuheiten zu denkbar billigsten Preisen.

Trauringe in schwer massiven Breiten, gesetzlich gestempelt, von 15—60 Mk. das Paar.

Niederlage feiner Genfer Taschen-Uhren, silberne von 20 Mk., goldene von 30 Mk. an, mit vorzüglichen Werken, gut gehendem Gange und mehrjähriger Garantie.

Grossartige Auswahl in Uhrketten, Chatelaines, Ketten-Armbändern, Ringen, Medaillons, Colliers, Kinder-Ohrringen, Herren-Nadeln, Bracelets u. Shawl-Brochen. Silberne Cigaretten- u. Tabackdosen, Cigarren-Spitzen in Tula u. Gold, Spazierstöcke, Fingerhüte, Kinder-Kasseln, Biergläser, Tafelgeräthe, Bestecke, Necessaires in Etuis.

Juwelen, Uhrgehäuse, altes Gold und Silber nehme ich in Zahlung an.

Atelier für correcte Ausführungen von Reparaturen an Uhren, Gold- u. Silbergegenständen. Neuanfertigung u. Umfassen v. Juwelen in kürzester Zeit. Gravirungen jeder Art Wappen, Monogramme etc. in Steinen u. Metallen.

Geschäft gegründet 1815. **Princip:** Streng reelle Bedienung. 3908

Gardinen!

Ich habe mehrere Hundert Fenster **abgepasster Gardinen** in **weiss** und **crème** (theilweise vorigjährige Dessins) zum **Ausverkauf** gestellt.

18 Langgasse. **J. Hertz, Langgasse 18.** 3434

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 135. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. März.

40. Jahrgang. 1892.

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag, den 22. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

sollen die zu dem Nachlaß des Viehhändlers **Wilhelm Schäfer** von hier gehörigen Möbeln, als:

Ein 1-stür. und 1 2-stür. Kleiderschrank, 1 Nussb.-Secretär, 1 Sopha mit 4 Stühlen und 1 Schemel, 1 Waschkommode, 1 Regulator, 1 ovaler Spiegel, 5 Bilder, 2 Haussiegen, 8 Stühle mit Holzfüßen, 1 Weihzeugstube, 1 Küchenschrank mit Glasaufzäh, 1 Näh-Maschine und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe

in dem Hause **Bleichstraße 31, 2**, dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. März 1892. 411

Im Auftrag:
Kaus. Bürgermeisterei-Secretär.

Holz-Versteigerung.

Dienstag, den 22. d. M., Vormittags 11 Uhr aufgangend, werden in dem Großherzoglichen Parke zur Platte

a. District Kloppenheimrain:

20 Stück Rothannen-Stangen 3. Classe, 46 Stück 4. Classe, 1870 Stück 5. Classe und 3160 Stück 6. Classe,

37 Raummtir. Buchen-Scheitholz,

41 Knüppelholz,

760 Stück Buchen-Wellen,

b. District Pferdsweide:

8 Rothannen-Stämme von 3,17 Festmtr.,

24 Raummtir. Kiefern-Scheitholz,

40 Knüppelholz,

225 Stück Kiefern-Wellen,

c. District Fürstenrod (Schwarzbach):

76 Buchen-Stämme von 12,77 Festmtr., | außerhalb der

33 Stangen 1., 2. u. 3. Classe | Einfriedigung,

öffentlicht versteigert.

Zusammentunft im District Kloppenheimrain bei Holzst. No. 716. 287

Biebrich, den 15. März 1892.

Großherzoglich Luxemburgische Finanzkammer.

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Einladung.

Zu der am Sonntag, den 20. März er., Nachmittags 2½ Uhr, im Wahrsaal des neuen Rathauses stattfindenden ordentlichen General-Versammlung werden die Vertreter der Arbeitgeber und diejenigen der Kassenmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Entlastung des Kassenführers.
- 2) Neuwahl eines Vorstandesmitgliedes.
- 3) Statutenänderung.

Wiesbaden, den 8. März 1892. 238

Der Kassenvorstand.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen punktliche Ratenzahlung, Adelheidstraße 42 bei **A. Leicher.** 22948

L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfiehlt sein

grosses Lager
zu
Confirmationsgeschenken
geeigneter 8746
Gegenstände.
Allerbilligste Preise.

Schaufenster-Gestelle

in Nickel, Messing und bronzirt

fabrikt

2948

Louis Becker,
Römerberg 6.

Handschuhe.

Zur Saison empfiehlt mein großes gut assortiertes Lager in allen Sorten:

Seidene, Fil de perse-, leinene Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in den modernen Farben, in allen Größen und Längen und in den verschiedensten Qualitäten.

Seidene u. Fil de perse-Handschuhe mit verstärkten Fingerspitzen.

Flor-Handschuhe, 6 und 8 Knopf lang, von 50 Pf. an.

Flor-Handschuhe mit einer hübschen durchbrochenen Manschette, Paar 1 Mark.

Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, in guter haltbarer Qualität, Paar 1 Mark.

Das Neue in Stulpe-Handschuhen.

Confirmanden-Handschuhe in großer Auswahl.

Stets das Neue in Gravatten und Hosenträgern.

Alle Sorten Glace-, Zuck- und Waschleder-Handschuhe,

sowie nach Maß fertigt 5059

Gg. Schmitt,
Langgasse 9, Handschuhfabrik, Langgasse 9.

Wachstuch, Läufer, Vorlagen, Aufleger, Tischdecken, hell und dunkel, prima Linoleum-Vorlagen, alle Arten Ledertuch etc. etc.
empfohlen in reichhaltigster Auswahl

Baumher & C°

Königl. Hoflieferanten,
Ecke der Schützenhofstraße und Langgasse. 4600

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfiehlt ihr großes Lager Korsets in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Fäasons.

Korsets zum Hoch-, Mittel- und Tieffüllnissen, bis zu 96 Cm. weit, Umstands- und Nahr-Korsets, Korsets für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsets, Geradehalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygieia (Gürtel und Einlageklöppen).

Waschen, Reparieren und Verändern rasch und billigst.

Aufstellung nach Maß und Muster sofort. 20023

B. H. Tendall, Marktstrasse 21.

Für Confirmanden
empfehle mein reich assortirtes Lager in schwarzen u. weissen Cachemires und Fantasie-Stoffen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Grosse Auswahl in Neuheiten wollener und baumwollener Kleider-Stoffe für die Frühjahrs-Saison.

5008

Die in meinem Geschäft Kirchgasse 48 noch vorhandenen **Glas- und Porzellan-Waaren**, sowie

Hänge-Lampen verkaufe ich bis zum 20. d. M. zu jedem annehmbaren Preise aus. 3802

Ludwig Holfeld.

G. Meidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

1692

Wo viel Kindersegen. Buch „Über d. Ehe“ 1 M.-Marke
ten Sista-Verlag Dr. 28, Gotha.

Joh. Friedr. Quilling

in Frankfurt a. Main,
8 Kaiserstrasse.

Nachdem meine im Januar d. J. stattgehabte Musterausstellung außerordentlich großen Beifall gefunden hatte, habe ich mich entschlossen, zur Bequemlichkeit meiner bisherigen und zukünftigen Abnehmerinnen, der

Frau Emma Begeré

ein vollständiges Mustersortiment meiner sämmtlichen Artikel zu übergeben und ersuche ich höflichst mir gütige Bestellungen durch meine Vertreterin zukommen zu lassen.

Joh. Friedr. Quilling.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung lade ich hiermit zur freien Besichtigung des Musterlagers ein, dasselbe besteht in

Strick- und Rockgarnen

in Baumwolle, Halbwolle, Wolle und Seide, in geübter Sorten- und Farbenauswahl,

Häkelgarnen,

mit gearbeiteten Proben,

Beinlängen, Strümpfen und Socken, in allen Größen, bester Stickerei, nur haltbaren Qualitäten und Farben (natürlich auch schwarz).

Materialien zu Handarbeiten und angefangenen Handarbeiten

in Strick- und Häkelarbeit, sowie in Stickerei-Ausführung.

Alle Handarbeiten werden angefangen und mit genauer Anleitung zur Fertigstellung geliefert.

Um gütigen Zuspruch bittend, sichere ich prompte und sorgfältigste Ausführung der Bestellungen zu.

Emma Begeré,

21 Friedrichstraße, 2. Et.

Vom 1. Mai ab: 9 Kleine Burgstraße, 2. Et.

Confirmanden-Anzüge

in Kammgarn-, Diagonal-, Buckskin-, Velour- und Cheviot-Stoffen 4641

in den Preislagen von

15, 18, 20, 22, 24, 27, 30 bis 45 Mk.,
sowohl fertig als auch nach Maass empfiehlt

Bernhard Fuchs,

34. Marktsirasse 34, vis-à-vis d. Hirschapotheke.

4641

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz. Berlin N., 28 Urfonaplatz.
Preisliste gratis. (a 4040/1 B.)

Crêpe, Trauerhüte,

sowie

Crêpe für Kleider

empfiehlt das

Spitzen-, Band- u. Modewaren-Geschäft

D. Stein,

Webergasse 3.

22981

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Ml.
pro 100 Stück

liefer

22959

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Handlung,
Bahnhofstraße 10.

Specialität eleganter Knaben-Garderobe

vom kleinsten Knaben an bis zur Herren-Größe.

Zur herannahenden Saison erlauben wir uns, unser
reichhaltig assortirtes Lager
feiner und solid gearbeiteter

Knaben-Garderobe

ganz ergeben zu empfehlen.

Bei Auftragung nach Maß bietet unser großes Stoff-
lager in guten reinwollenen Fabrikaten des In- und Aus-
landes stets alle Neuheiten der Saison.

Auswahlsendungen per Post franco.

C. L. Walter & Söhne,
Frankfurt a. Main,
13. Zeil 13, 1. Etage.

(E. F. A 3070) 398

Verlobungs-, Einladungs- und Visitenkarten,

sowie alle Druckarbeiten in Lithographie- und Druck werden
elegant und billigst angefertigt.

3289

Lithographie und Druckerei Jean Roth,

Römerberg 17 u. Ecke Steingasse u. Schachtstrasse 25.

Einige complete Schlafzimmers-Girrichtungen, einzelne Betten, Garnituren in Blüsch u. Fantasie-Stoffen, einzelne Sophas und Sessel, polirte und lackirte Schränke, Waldfabriken mit und ohne Marmor u. billig
zu verkaufen Friedrichstraße 18.

Geschäft: **Geschäfts-Öffnung**, Wohnung:
Ridolfsstraße 3. Neugasse 3.

Hiermit erlaube ich mir, den geehrten Herrschaften, sowie Bekannten
mitzuteilen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft eröffnet habe.
Empfiehle mich zum Anfertigen u. Aufarbeiten von Polstermöbeln,
Sprungrahmen und Matratzen, übernehme alle Arten von
Decorationen, welche auf das Geheimnisskölle ausgeführt werden unter
reeller Bedienung und zu billigstem Preise.

Hochachtungsvoll

Geschäft: **K. Riepert**, Wohnung:
Ridolfsstraße 3. Neugasse 3.
Tapezier u. Decorateur.

Möbel! Betten! Spiegel!

Kleiderchränke zum Abschlagen von 20 Ml. an,
Küch.-Kommoden von 22 Ml. an, Tische von 6 Ml. an,
Nachtschränke von 8 Ml. an, Nahrstühle von 8 Ml. an,
Küchenchränke von 25 Ml. an, Sophas von 30 Ml. an,
Matratzen von 10 Ml. an, Deckbetten von 18 Ml. an,
Kissen von 6 Ml. an, complete Betten von 50 Ml. an bis zu 300 Ml.,
verschiedene Schloßimmer-Girrichtungen in polir. matt und blank, mit
hohen Häupten, sehr billig, Berlicows, Büffets, Ausziehbüche mit passenden
Stühlen, in Russbaum und Eichen, Spiegelschränke, Herren- und Damen-
Schreibbüche, sehr schöne Kamelatache-Sophas, Divans, Chaiselongues,
einzelne Sessel, Garnituren in Blüsch u. c., ganze Ausstattungen zu
300 Ml., 400 Ml., 600 Ml., 900 Ml. und höher. 2619

Möbel- u. Bettenfabrik von Philipp Lauth,
große Verkaufsräume Marktstraße 12, Entresol, am Rathaus.
Transport durch eigenes Fuhrwerk nach hier und Umgegend frei.

Möbel-, Betten- u. Spiegel-Lager.

Empfiehle mein auf's Beste aus-
gestattetes Lager selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel. Vollständige Betten,
sowie einzelne Theile zu bekannt
billigsten Preisen. Große Auswahl
prima staubfreier Daunen, Bettfedern
und Stoffhaare. Verkaufs- und Lager-
räume im Hinterhaus Webe-
gasse 3, „Zum Ritter“. 4422

Will. Egenolf,
Tapezier und Decorateur.

Wegen bevorstehenden Umzug

in mein Haus Kirchgasse 11 verläufe bis zum 1. April sämmt-
liche auf Lager habenden

Nähmaschinen,

Fahrräder, Wasch- u. Wringmaschinen, Waagen u. Gewichte
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, worauf ich ganz
ergeben außerordentlich mache. 4226

Fr. Becker, Mechaniker, Michelberg 7.

Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt erstaunlichen Ver-
besserungen empfehlens bestens.

Ratezahlung.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 22943

Alnarien,

Goldfische, Netze, Goldfischfutter in Dosen, Tuffstein-
felsen, sowie alle Sorten Muscheln und Mineralien für
Sammler empfiehlt 2967

Friedrichstr. 37. **H. Heisswolf, Friedrichstr. 37.**

Mein
Adressbuch von Wiesbaden und Umgegend
für 1892/93

befindet sich zur Zeit in der Bearbeitung.

Dasselbe wird auch dieses Jahr wieder mehrfache Erweiterungen und Verbesserungen erfahren. So wird u. A. ein Verzeichnis der Bewohner Schlangenbads dem Werke einverlebt werden.

Durch bedeutend Vergrößerung meiner technischen Einrichtungen, Ankauf neuer Maschinen, sowie des ganzen stehenden Sakes für das Werk bin ich in der Lage, dasselbe, wenn die Bearbeitung des Manuscriptes beendet, viel rascher im Druck herstellen zu können, als seither, was dem Inhalte sehr zu Gute kommen wird. Nachträge und Berichtigungen (die bekanntlich wenig Beachtung finden) werden daher häufig in meinem Buche auf ein ganz kleines Maß reducirt bleiben.

Wie in den früheren Jahren darf ich wohl auch diesmal auf die freundliche Unterstützung der verehrten Behörden und Bewohner unserer Stadt rechnen und bitte ich (besonders auch die Herren Hausbesitzer) um gesl. Anzeige von Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen u. s. w.

Schließlich lade ich zur Bestellung des Buches, dessen seitlicher billiger Subscriptions-Preis von Mr. 4.50 bestehen bleibt, sowie zur Benutzung des Inseratentheils ergebenst ein.

Carl Schnegelberger,

Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 3281

Für Ausstattungen

empfehle ich:

Hemden-, Bettluch-Leinen und Halb-Leinen,
Elsäss. Hemdentuche, Shirtings und Madapolams,
Piqué- und Negligé-Stoffe, Schürzenzeuge,
Inlet, Federleinen und Bettbarchente,
Drelle, Bett-Damaste und Möbelstoffe,
Baumwollene Bettzeuge und Cattune,
Tisch- und Handtuch-Gebilde,
Servietten, Staub- und Gläser-Tücher,
Waffel-, Piqué-, Tisch- und Kommode-Decken,
Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
Flanelle, wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

in bekannt soliden haltbaren Qualitäten
zu reellen Preisen.

J. Stamm, Gr. Burgstrasse

10051

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktion-Gesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 2294

Die besten Englisch-Verderhosen kaufst man am billigsten im Geschäft von 4987

A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Eine Partie Morgenhauben, besonders für ältere Frauen passend, wird billig abgegeben bei

Geschwister Ott, Morigstraße 4.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

Gegründet 1830.

1757.

Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 15a.

Für Confirmanden:

Überhemden, nur aus guten Stoffen mit fein
leinen Einsätzen, 2.50, 3.— Mt.,

Kragen, neue Facons, von 25 Pf. an,

Mauschetten, 4-fach Leinen, von 50 Pf. an,

Cravatten, das Neueste und Eleganteste,

Hosenträger, das Paar von 20 Pf. an,

Handschuhe in Glacé, Seide, Baumwolle,

Taschentücher mit gestickten Namen von 20 Pf. an,

Hemden mit Spangen für Mädchen von 80 Pf. an,

Unterröcke, elegante und einfache, von 1 Mt. an,

Korsetten in großer Auswahl,

Spitzenaschen tücher von 30 Pf. an,

Strümpfe in weiß und schwarz, das Paar von 30 Pf. an,

Seidene Bänder in allen Farben,

Umhängetücher, weiß und crème,

empfiehlt in

größter Auswahl

Simon Meyer,

14. Langgasse 14,
Ecke Schützenhofstraße.

5021

Moden-Journale,

sowie alle anderen Zeitschriften und Lieferungswerke liefert pünktlich die
Schulbuchhandlung und Antiquariat

E. Bornemann,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

4398

Trauringe

empfiehlt billigst

Julius Rohr, Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.

4609

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung des Vereins findet

Montag, den 21. März er.,

Abends 8 Uhr,

im Saale des Schützenhauses daher statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1891;
2. Neuwahl von vier Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der nach § 25 des Status ausscheidenden Herren Rentner **Christian Gaab**, Kaufmann **L. D. Jung**, Sekretär **Friedrich Spitz** und des freiwillig ausscheidenden Herrn Juweliers **Wilh. Schellenberg**;
3. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1891;
4. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reinewinns aus 1891;
5. Bericht über die in 1891 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereins durch den Verbandsrevisor und Beschlussfassung darüber (§ 51 und 61 des Gen.-Ges. und § 11 des Status);
6. Mittheilungen über die in 1891 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Vereinstages der Deutschen Gewerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften in Gera und des Unterbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein in Eltville;
7. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden hiermit zur Theilnahme an der Generalversammlung mit dem Bemerkung ein, daß die gedruckte Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustberechnung des Jahres 1891 **sofort**, — der ausführliche Geschäftsbuchbericht über das Jahr 1891, sowie das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1892 vom Freitag, den 18. März, an in unserem Geschäftsklokal in Empfang genommen werden kann und in der Generalversammlung aufgelegt wird.

Wiesbaden, den 9. März 1892.

76

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Brück. **Gabel.** **Hild.** **Hirsch.**

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Morgen Montag, den 21. März, Abends 6½ Uhr,
im Saale des Victoria-Hotels:

Vierter Kammermusikabend.

Programm:

1. **Cherubini**, Quartett Es-dur.
2. **Schubert**, a) Quartettsatz C-moll (nachgelassenes Werk)
b) Variationen aus dem D-moll-Quartett.
3. **Beethoven**, Quartett E-moll (op. 59).

Nummerirte Plätze im Saal zu 4 Mark bei Herren **Jurany & Hensel Nachf.** (Herrn **Reupke**), Langgasse.

381

Der Vorstand.

In Gardinen, Bettdecken &c.

gellöppelt, Filet, Guipure, jede Ausfertigung.

Spiken-Geschäft **Carl vom Berg, Hof.**

Zilliale: Saalstraße 46. Directer billiger Bezug.

4625

General-Versammlung.

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung findet

Samstag, den 26. d. M.,

Abends 8 Uhr,

im Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37, statt, zu welcher wir unsere Mitglieder einladen.

Die Jahres-Rechnung liegt von heute ab in unserem Geschäftsklokal zur Einsicht offen.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1891.
2. Verrechnung des Reingewinns und Festsetzung der Dividende für 1891.
3. Entlastung des Vorstandes für die 1891er Rechnung.
4. Bericht des Verbands-Revisor Herrn **M. Neusser** über die im Juli vorigen Jahres stattgefundenne Revision unseres Geschäfts.
5. Neuwahl von fünf Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der statutengemäß ausscheidenden Herren: **F. de Fallois**, **Wilh. Horn**, **Lud. Sattler** und **Carl Thon** und des verstorbenen Herrn **Wilh. Speth**.

Wiesbaden, den 15. März 1892.

277

Allgemeiner Vorschuss- und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

F. Seher. A. Schönfeld. H. Meis.

Gesellschaft Edelweiss.

Heute Sonntag, den 20. März:

Ausflug

nach Mosbach (Gasthaus zur Stadt Wiesbaden), wozu wir unsere Mitglieder, sowie deren Freunde und Gönner der Gesellschaft höflich einladen.

Der Vorstand.

NB. Besondere persönliche Einladungen erfolgen nicht.

Allgemeine Sterbekasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mr.

Anmeldungen, sowie Auskunft h. d. Herren: H. Kaiser, Herrnmühlgasse 9, W. Bickel, Langgasse 5, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Hesenstraße 6, D. Ruwedel, Hirschgarten 9, M. Sulzbach, Nerostraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mr. 74

Kunstgewerbeschule in Frankfurt a. M.

Vorschule mit Abends- u. Sonntags-Kursus für Zeichnen u. Modelliren erweitert durch eine **Abend-Fachklasse**, in welcher Schreiner, Schlosser, Tapizer und ähnliche Gewerbetreibende mit spezieller Rücksicht auf ihren Beruf im Zeichnen vorgebildet werden.

Fachschule, umfassen:

Fachklasse I für Schreiner, Schlosser und verwandte Fächer.

Director Professor **Luthmer**.

Fachklasse II für Maler, Lithographen &c.

Maler **Heinrich Wetzel**.

Fachklasse III für Bildhauer, Keramiker &c.

Bildhauer **Friedrich Hausmann**.

Fachklasse IV für Güteleure, Gold- und Silberarbeiter &c.

Bildhauer Professor **W. Wiedemann**.

Fachklasse V für Holzschnitzer. Bildhauer **L. Sand**.

Die Fachschule verfolgt den Zweck, jungen Kunsthändlerwerkern welche ihre Lehre bestanden haben, in den für ihren Beruf nötigen Kenntnissen und Fertigkeiten, besonders im Zeichnen, Malen, Modelliren, Chältern und Holzschnitzen auszubilden.

Beginn des Sommersemesters.

Für Sonntagskursus: Sonntag, den 24. April.

Für Fachschule und Abendkursus: Montag, den 25. April.

Aufnahmeverbedingungen und Lehrpläne sind bei dem Unterzeichneten, Neue Mainzerstraße 49, zu erhalten. Daßelbst werden Anmeldungen neuer Schüler, soweit der Platz reicht, unter Vorlage früherer Zeichnungen am 3. u. 4. April 1892, Vormittags zwischen 10 u. 12 Uhr, entgegengenommen.

(H 61797) 367

Der Director. Professor **Luthmer**.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80—100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Band, Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gesuchte Instrumente in allen Preislagen liefs auf Lager.

Eintausch und Auskauf gebrauchter Instrumente.

185

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabriken von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc.

218

Verkauf und Miethe.

Reparaturen und Stimmungen.

Preisgekrönte

Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat; vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction. Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljährl. 50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: Moritzstrasse 30.

Gustav Schulze,
Clavierstimmer. 22127

H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.



Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeitzer & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 253

Karl Preusser,
vormals J. Schmidt.

Rerostraße 10, 1 Minute vom Stockbrunnen.

Größtes Lager. Fahrstühle zu verkaufen und zu vermieten, mit u. ohne Bedienung. Kinderwagen, Verkauf u. Miethe. Alle Reparaturen u. Aufziehen v. Gummiringen billigst. Gegründet 1872. 2994

Canalpumpen

steis vorrätig zum Verleihen oder zu verkaufen.

Chr. Hardt, Installationsgeschäft,
Hochstraße 21. 3454

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenkästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-

kästen zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 3849

Ein- und zweiflügelige Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-

Alle Hôtel-Drucksachen

in geschmackvollen Satzformen und schöner Papier-Ausstattung liefert preiswürdig und rasch die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Comptoir: Langgasse 27.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Geheimniß des Geigers.

(45. Fortsetzung.)

Roman von Reinhold Hartmann.

(Nachdruck verboten.)

„Eine würdige Sippschaft — in der That!“ höhnte er. „Fast könnte mir wirklich die Neigung vergehen, mich mit solchem Gelichter weiter zu beschaffen. Zum letztenmale, Elfriede, stelle ich Dich vor die Wahl, mich entweder auf der Stelle zu begleiten, oder die Schwelle meines Hauses für immer zu meiden. Es ist unter dem Dache der Hardenegg kein Platz für —“

Er kam nicht dazu, die schwere Beschimpfung auszusprechen, welche ihm auf den Lippen schwiebte. Mitten in seiner Rede taumelte er entsetzt um einen Schritt zurück, wie vor der Erscheinung eines Gespenstes. Der weiche Boden hatte ihn den Schritt des näher kommenden Kostomarow nicht vernehmen lassen, und nun stand der Alte neben ihm, als hätte sich seine unheimliche Gestalt urplötzlich aus Dunst und Nebel zusammengezogen.

„Nur weiter, Herr v. Hardenegg! Warum bleibt Ihnen denn der Schluss der schönen Melde in der Rehle stecken? Vielleicht erlauben Sie mir, sie zu vollenden. Und merken Sie wohl auf, was ich Ihnen sage: Unter dem Dache von Buchwald wird fortan kein Platz mehr sein für Betrüger und Diebe, für Spieler und Kuppler. Die Spitzbubenherrlichkeit ist zu Endel Schnüre Dein Bündel, Kurt v. Hardenegg, und hütet Dich, nur eines Pennigs Werth mitzunehmen von dem, was Dir nicht gehört.“

So nahe stand er vor dem Freiherrn und so schutzlos, daß es diejen ein Geringes gewesen wäre, ihn mit einem Schlage zu Boden zu strecken. Aber dieser dachte nicht daran, seine Hand gegen den unheimlichen Alten zu erheben. Keuchenden Atemhs, die linke Faust mit krampfigem Druck auf die Brust gepreßt, stierte er ihn an; dicke Schweiss tropfen perlten auf seiner Stirn.

„Sie sind ein wahnsinniger Lügner!“ rang es sich mühsam in abgebrochenen Lauten von seinen Lippen.

Kostomarow schien sich erbarmungslos an seinen Dualen zu weiden.

„Noch ehe es wieder Mittag geworden ist, werde ich Dir beweisen haben, daß ich weder wahnhaft bin, noch ein Lügner!“ sagte er mit seiner dumpfen, klangoßen Stimme, die in ihrer grausamen Bestimmtheit so furchtbar war. „Wohl hat sich in den Schneemüsten Sibiriens der Freiherr Botho v. Hardenegg vor seinen Verfolgern in einen Russen Kostomarow verwandelt, aber ihm ist glücklicherweise die Möglichkeit geblieben, seinen Anspruch auf den Namen und das Erbe seiner Väter mit unwiderleglichen Zeugnissen darzuthun, sobald es ihm beliebt. Den Bruder, der den verschollenen Geglauerten bestahl, ließ ich gewähren, weil der Besitz für mich keinen Werth hatte und weil jener wohl leichtfertig war, aber kein Schurke. Der Neffe jedoch hat das Maß meiner Geduld zum Überbrüderen gebracht. Er war nicht nur ein Dieb aus Roth und Leichtfert, sondern er wurde zweifach zum Diebe aus Ehrlosigkeit und niedriger, schmachvoller Leidenschaft. So mag er denn vor aller Welt verworfen und gebrandmarkt sein, wie es dem Ehrlosen gebührt.“

Bon denen, die ihm zuhörten, konnte nur einer den Sinn seiner entsetzlichen Worte verstehen, und dieser eine schien außer Stande, den Anblick des Alten noch länger zu ertragen. Mit

übermenschlicher Anstrengung schüttelte er den Druck des lähmenden Schreckens von sich ab, und indem er seine Neitgerte pfeifend durch die Luft faulen ließ, rief er mit schriller Aussicht: „Es ist wahrhaftig wie in einem Schauerstück: Wegelagerer und Verrückte! Doch ich habe genug von dem tollen Spuk. Morgen werde ich mit Euch allen aufzuräumen wissen!“

Und er ging davon, fest aufrecht, mit hallenden Schritten, wie ein ungebrochener Mann. Bald verhüllten die nächtlichen Schatten den anderen seine hohe Gestalt, und Niemand war, welcher hätte behaupten können, daß er den Freiherrn v. Hardenegg hätte zusammenbrechen sehen, wie einen von der Last seiner Schuld zermalmten armen Sünder. —

Elfriede hatte sich an die Brust des wiedergefundenen Bruders geschmiegt, der in der Zeit der Trennung aus einem Knaben zum Manne geworden war, und ihr weinendes Antlitz ruhte an seiner Schulter. Schwer auf seinen Krückstock gestützt, hinkte Kostomarow zu den Schweigenden hin.

„Weinen Sie nicht, Frau von Hardenegg,“ sagte er mit einer Ritterlichkeit, welche Ewald fast noch mehr in Erstaunen setzte, als alles Vorauftgegangene. „Wir alle wissen, daß Sie seines Unrechts schuldig sind, und Sie werden von dem Manne, der uns so eben verlassen hat, nichts mehr zu fürchten haben. Lassen Sie sich von Ihrem Bruder getrost in das Pfarrhaus begleiten. Ich und der Pastor, wir werden schon irgendwo ein Nachtquartier finden. Und die Nachrede der Alatschmäuler soll Sie nicht berühren, denn für Ihre Ehre und für Ihre Meinheit werde ich selber einstehen, ich, das Haupt der Familie, deren Namen Sie tragen.“

Schweigend fügten sich die drei den Anordnungen des Alten. Sie fühlten alle, daß der nächste Tag einer der bedeutungsschwersten sein würde in ihrem Leben.

25. Kapitel.

Mit schlaff herabhängenden Armen und auf die Brust gesenktem Haupte saß Hardenegg vor seinem Schreibtische. Er fühlte sich zum Tode ermattet und doch wußte und wirbelte es in seinem Gehirn; doch war es ihm, als müsse er wieder ausspringen und auf's Geradewohl hinausstürmen in die nächtlich dunkle Welt. Vor ihm lag ein Miniaturporträt in altmodischer, zierlicher Fassung. Er hatte lange darauf hingestarrt, hatte es von sich geworfen und dann, wie von einer unwiderstehlichen Macht getrieben, immer von Neuem betrachtet. Das Bildnis zeigte das Antlitz eines schönen, bartlosen Jünglings — seines Sohns, Botho von Hardenegg. Vergeblich war der Freiherr bemüht, in diesem edlen Gesicht mit dem sanften, beinahe schwärmerischen Ausdruck irgend welche Ahnlichkeit zu finden mit dem düsteren, gespensterhaften Antlitz Kostomarow's.

„Es ist unmöglich!“ sagte er stets von Neuem vor sich hin. „Er ist ein Narr oder ein Betrüger! Man wird ihn einfach in's Irrenhaus sperren oder in's Gefängnis!“

Aber wie oft er sich das auch wiederholen möchte, es wollte

damit doch keine Beruhigung und keine Erleichterung über ihn kommen. Selbst wenn der entzückliche Alte mit Bewußtsein log oder das Opfer seiner eigenen Einbildung war, selbst wenn es ihm nicht gelang, irgend einen Menschen von der Berechtigung seiner vermeintlichen Ansprüche zu überzeugen, konnte er den Freiherrn doch zu Grunde richten, wenn er nicht auf der Stelle zum Schweigen zu bringen war. Sein Schicksal war ja besiegt, wenn die Welt erfuhr, daß dies Schloß, diese Güter, dieser ganze Reichtum nicht der rechtmäßige Besitz der Freiherrn Kurt von Hardenegg, sondern derjenige eines verschollenen, vielleicht noch nicht einmal gestorbenen Oheims waren. Mit Verachtung oder doch mit ernstem Misstrauen würde man sich von ihm abwenden und keiner würde sich bereit finden, ihm die Summe vorzuschießen, deren er für die Erlösung des in Rhoden's Händen befindlichen Wechsels bedurfte.

Und wenn er diesen Wechsel am Verfallstage nicht einlösen konnte? Bleib ihm dann überhaupt noch eine Wahl? Gab es dann noch einen anderen Ausweg?

Er dachte an seine Mutter. Sie mußte über ziemlich bedeutende Baarmittel verfügen. Vielleicht war sie im Stande, ihm für den Augenblick zu helfen; aber selbst wenn sie dazu bereit gewesen wäre, durfte er denn ein solches Opfer fordern und annehmen? Er wußte ja nicht, wie all' diese drohenden, verworrenen Verhältnisse sich weiter gestalten würden, und es wäre ein neues Verbrechen gewesen, die Mutter hineinzuziehen in das eigene Verderben.

Dennochkehrten seine ruhelosen Gedanken immer wieder zu diesem Punkte zurück. Trug denn nicht auch seine Mutter einen großen Theil der Verantwortung für Alles, was geschehen war? Hatte er denn nicht die Schuld seiner Eltern auf sich genommen und wohl oder übel auf dem abschüssigen Wege weiterschreiten müssen, welchen sie vor ihm eingeschlagen? Und überdies — die Freifrau war klug und energisch. Sie hatte zu Lebzeiten ihres Gatten Tag für Tag mit der Möglichkeit rechnen müssen, dem wiederkehrenden Schwager Auge in Auge gegenüber zu stehen; sie wußte vielleicht auch jetzt Rath zu schaffen, wo der Freiherr, über welchen im Laufe eines einzigen Tages zu viel hereingebrochen war, keine Hilfe und keinen Ausweg mehr sah.

Mühsam wie ein Schwerkranker stand Kurt von seinem Stuhle auf. Er konnte nicht bis zum folgenden Morgen warten, konnte dies Schreckliche nicht allein tragen, eine ganze, endlose Nacht hindurch. Er würde die Freifrau aus dem Schlummer wecken müssen, aber was bedeutete das! Wo so Vieles auf dem Spiele stand — die Ehre, ja selbst das Leben, da war eine so geringfügige Rücksichtslosigkeit wahrlich ohne Gewicht!

Schleppenden Schrittes ging er über den Teppich, da war es ihm, als vernahme er rasch nach einander das heftige Aufreisen und Zuschlagen mehrerer Thüren in seiner unmittelbaren Nähe. Hoch aufhorchend blieb er stehen, und nun — es war keine Täuschung möglich! — wurde auch die Thüre zum Vorgemach seines Arbeitszimmers ungeistim geöffnet, der Klang eines raschen Schrittes, das Mauschen eines Frauengewandes fühlung an sein Ohr, und in der Deßnung, welche die wild bei Seite gerissene Portière freigab, stand ihm die hohe Frauengestalt seiner Mutter gegenüber. Sie, die er soeben hatte auffischen wollen, die er im tiefsten, ruhigsten Schlummer geglaubt, sie war aus eigenem Antriebe mitten in der Nacht zu ihm gekommen, und er brauchte nur einen einzigen Blick auf ihr Gesicht zu werfen, um zu erkennen, daß er von ihr Rath und Hilfe gewiß nicht mehr zu erwarten habe.

Selbst in Augenblicken der höchsten Erregung hatte er seine Mutter niemals in einem Zustande gesehen, welcher dem Gegenwärtigen glich. Sie war völlig angekleidet; aber ihr Anzug war von einer erschreckenden Unordnung und Nachlässigkeit. Wirr und zerzaust hing das ergrauende Haar um Stirn und Schläfen, ihr Gesicht schien um Jahre gealtert, ihre Augen flackerten, ihre Lippen waren fahl und blutlos wie diejenigen einer Fieberkranken.

Sekundenlang standen sich Mutter und Sohn wortlos gegenüber; dann ging er auf sie zu und führte sie zu einem Stuhl, denn er sah, daß ihre Glieder zitterten, und daß sie schwankte, wie wenn die Knie unter der Last ihres Körpers zusammenschrächen.

„So weißt Du es schon?“ fragte sie mit heißem Atem.

„Man hat Dir gesagt, daß er lebt, und daß er hier in unserer Nähe ist?“

Die Mollen waren getauscht. Bei ihr hatte er gehofft, Trost und Ermutigung zu finden, und nun mußte er selbst mit bebenden Lippen versuchen, die Verzweifelte zu beruhigen.

„Fasse Dich!“ sagte er. „Nur, wenn wir selbst uns verloren geben, ist alles verloren; und was sollte geschehen, wenn einer der Dienstboten Dich in solchem Zustande sähe! Dieser Mensch ist ein Verrücker oder ein Betrüger! Es wird ihm niemals gelingen, die Welt und die Gerichte von seiner Identität mit Botho v. Hardenegg zu überzeugen!“

Hatte die Freifrau anfänglich mit einem Schimmer von Hoffnung zu dem Sprechenden aufgesehen, so zeigte sich, noch ehe er geendet, eine nur um so tiefere Niedergeschlagenheit auf ihrem bleichen Gesicht.

„Er ist kein Betrüger, Kurt! Er ist der Bruder Deines Vaters — das ist nur allzu gewiß!“

„Und wie kommst Du zu solcher Bestimmtheit? Hast Du ihn gesehen?“

„Nicht ich; aber einer, der ihn gut genug kennen muß, der alte Heitmann hat mit ihm gesprochen.“

„Und er behauptet, ihn wieder erkannt zu haben? Sprich, ich beschwöre Dich, sage mir alles! Jetzt ist wahrhaftig keine Zeit zu halben Erzählungen und unrichtigen Fragen!“

„Habe Geduld mit mir, Kurt! Mir ist ja, als müßte mir der Kopf zerpringen, oder als sei ich im Begriff, wahnhaftig zu werden. Meine Kammerfrau war es, die mir die Neuigkeit hinterbrachte, welche, wie sie sagte, hier im Schlosse schon in jedem Munde sei. Der alte Heitmann hatte unter Freudentränen erzählt, der Freiherr Botho sei wiedergekommen. Er habe ihn heute Abend hinausrufen lassen in den Park und sich ihm dort zu erkennen gegeben. Ich aber glaubte das nämliche, was Du geglaubt hast, mein Sohn. Ich meinte, der kindische Alte müßte das Opfer eines Betrügers geworden sein, und darum ließ ich ihn auf der Stelle zu mir kommen. Aber das Schrecklichste war Wirklichkeit, und ich sah, daß Heitmann niemals bei klarem Verstände gewesen war, als an diesem Abend. Auch ich habe Deinen Oheim gekannt, und ich erinnere mich nicht nur der körperlichen Erkennungszeichen, die Heitmann bei dem Wiederkehrten gefunden hat, sondern auch all' der anderen Dinge, von denen sie mit einander gesprochen haben, und von denen kein anderer wissen konnte, als der wirkliche Hardenegg! Er ist es, glaube mir, Kurt, er ist es! Du mußt ihn aufsuchen und Dich ihm zu führen werfen, denn von seiner Gnade allein hängt unser künftiges Schicksal ab.“

Der Freiherr unterbrach sie mit einem schneidendem Auflachen.

„Wenn darauf Deine letzten Hoffnungen ruhen, so magst Du sie getrost begravet! Wenn dieser Alte in Wahrheit mein Onkel Botho ist, so wird er so wenig Mitleid mit uns haben, als der Fuchs Mitleid fühlt mit dem Hasen, den er endlich erwischt hat. Seit Jahren hat er uns nicht mehr aus den Augen verloren, seit Jahren wartet er auf den rechten Augenblick, wo er uns mit einem einzigen Schlag ganz und gar vernichten und zermalmen könnte. Unter falscher Larve hat er sich in meine gefährlichsten Geheimnisse eingeschlichen, nachdem er mich in völlige Sicherheit einzufangen gewußt; mit der Geduld eines Teufels hat er zugeschaut, wie sich Schuld auf Schuld gehäuft, nur um Dir und mir auch den legitimen Ausweg abzuschneiden, wenn er den Tag seiner Mache für gekommen hielt. Nun ist dieser Tag gekommen und Du erwartest, daß er Mitleid mit uns haben werde? Du muttest mir zu, ihm auch noch den höchsten Triumph zu bereiten, indem ich schimpflich um sein Erbarmen winde! Nein, Mutter, was auch geschehen mag, das eine wenigstens werde ich niemals thun!“

Die Freifrau richtete sich auf. Noch einmal schien ihr die alte Thatkraft und Entschlossenheit zurückgekehrt zu sein.

„So bleibt uns nur eine einzige Rettung,“ sagte sie. „Wir müssen fliehen — noch in dieser Nacht!“

Hardenegg's Lippen zuckten in bitterem Lächeln.

„Fliehen? Und wohin? Giebt es einen Ort in der Welt, Mutter, an welchem man sich vor dem Bewußtsein seiner eigenen Schande verbergen kann?“

Sie schien seinen herben Einwurf nicht vernommen zu haben.

(Schluß folgt.)

unserer
Trost
benden
erloren
i einer
Mensch
als ge-
Botho
n Hoff-
ehe er
ihrem
Deines
Du ihn
ß, der
Sprich,
ne Zeit
te mir
nig zu
hinter-
Munde
lt, der
Abend
kennen
t hast,
Opfer
auf der
lichkeit,
gewesen
elannt,
zeichnen,
n auch
prochen
e wief-
! Du
in von

slachen.
magst
mein
haben,
zwisch
erloren,
ns mit
malmen
sichsten
herheit
zuge-
ir und
n Tag
kommen
? Du
bereiten,
Rutter,
thun!"
hr die

"Wir

Welt,
eigenen
haben.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 135. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. März. 40. Jahrgang. 1892.

Nachlass-Versteigerung.

Übermorgen Dienstag, den 22. c., Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Alberti aus dem Nachlass des Herrn Generalmajors von Bütticher folgende Möbel &c. im

Römeraal, 15. Döbheimerstraße 15,

essentlich meistbietend gegen Baarzahlung, als:

Bianino (von Carl Maeder, Berlin), vorzüglich im Ton, 1 sehr gut erhaltenes silbernes Esstisch, bestehend aus ca. 180 Theilen (Anschaffungspreis Mf. 2400), 1 Garnitur (1 Sophia, 2 Sessel, 4 Stühle), 1 Cylinderbüreau, 1 Spieltisch, 1 runder Tisch, 1 Bett mit Sprungrahme, Rokokoarmatratze und Kiel, 2 compl. Dienstbotenbetten, Balkontisch, -Bank und -Stühle, 6 Rohrtische, Bücherregal, 1 eis. Waschtisch, 1 Generals-Uniform (einmal getragen), 1 Generals-Helm mit Federbusch, 1 fast neuer Sommer-Paletot, diverse Herren-Kleider und Hüte.

Ferner 2 compl. franz. Betten, 2 ditz (matt und blank), Plüschgarnitur (Sophia, 4 Sessel), 2 schwarze Säulen mit prachtvollen Gabelabern, 1 nussb. Patentausziehstisch, 1 Kameltauschen-Sophia, 1 Verticon, 1 Spiegelshrank, 2 Schreibtischkommoden, 1 Console, 3 Kleiderschränke, 3 Waschkommoden mit Marmor, Nachttische, 1 Sekretär, 2 Kommoden, Spiegel, ovale Tische, Stühle, 1 Reitstall mit Baumzeng, 1 Küchenshrank, 1 Lad. Kommode mit Aufzug, **ca. 30 Delgemälde** mod. Meister, Glas, Porzellan, Küchengeschirr &c.

Gämtliche Gegenstände sind sehr gut erhalten. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.
Besichtigung der Möbel &c. nur am Tage der Versteigerung.

Reinemeyer & Berg, Auctionatoren u. Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

104

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit erlaube mir ganz ergebenst anzugeben, daß ich meine Geschäftsräume und Wohnung nach meinem neuen Hause

Moritzstraße 3

verlegt habe und bitte ich, mir das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch dorten zu bewahren.

Indem ich mich bei vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen halte, zeichne inzwischen Mit aller Hochachtung

4828

W. Sternitzki,
Tapezier-, Möbel- und Decorations-Geschäft.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für die Frühjahrs-Saison
deutschen, englischen und französischen Fabrikats
beehren sich ergebenst anzugeben und empfehlen dieselben zur

Anfertigung nach Maass

auf's Beste.

Eleganter Schnitt.

Beste Verarbeitung.

Reelle Bedienung.

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

290

Für Tüncher!

Tüncherstrasse per Dukzend 70 pf.,
eigenes Handgespinst per Dukzend 85 pf.
stets vorrätig bei

4674

Louis Hemmer, Seiler.

Volz'sche Vorbildungsanstalt, Cassel.

Wissenschaftliche Vorbereitung auf die Einj.-Freiwill.-c. und Postgehülfen-Prüfung. Beste Anficht; gute u. billige Pension. II. A. bestanden im letz. Semester unter 62 meinen Schülern 61 die Postgehülfen-Prüfung und fanden gleich Anstellung. Säugungen nebst Angabe der Empfehlungen aus hohen Beamtenkreisen durch

L. Volz, Cassel, Wörthstraße 25 A. u. B.
(H. 6218 k) 364

Bettlade mit Matratze, viered. Tisch, ov. Sophia-Spiegel, Walz-Garnit, billig abzugeben Karlstraße 18, 1.

Fränkischer Kurier Nürnberg.

Gegründet 1833.



Ein flotter Schnurrbart,
sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch
Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.
Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. **Per Dose 2,50 Mk.** Zu haben in Wiesbaden bei Louis Schild, Langgasse 3.

Für Landwirthe.

Hiermit theile ich meiner werten Kundschafft mit, daß feinste prima seidefreie, deutsche und ewige

Kleesaat,

Saatwicken, Erbsen und Linsen eingetroffen sind.

Durch frühzeitige, vortheilhafte Einfüsse bin ich in der Lage, sowohl in der Qualität als mit dem Preise meine werten Abnehmer zur größten Zufriedenheit bedienen zu können.

Philip Nagel,

Mengasse 4.

Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft

Mengasse 2,
nahe der Friedrichstraße.

Alle künstliche Dünger,

für Feld, Garten und Blumen, empfiehlt

Carl Ziss,

Comptoir:
Helenestraße 8.

Unter Kontrolle der Versuchstation.

Fabrik-Anlage:
Schlachthausstraße.

Preisliste steht zu Diensten.

4824

Ein eleganter dreiflammiger Gas-Zugläster von ächter Stahlbronze, mit Vergoldung ist preiswürdig zu verkaufen.
Wäh. bei Joh. Krämmelbein, Tapzirer,
Kirchgasse 17. 4063

Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Angesehenste und verbreitetste Zeitung des ganzen nördl. Bayern.
Wöchentl. 13 grosse Ausgaben mit 2 Unterhaltungsblättern.
Telegraph. Spezialdienst u. Originalberichte von allen Hauptplätzen der Welt.
Volkswirtschaftliche und Handelszeitung.
Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton.
Spannende Erzählungen.

Insertions-Organ allerersten Ranges.

Insertionspreis pro Petitzeile 20 Pf.

Abonnements nehmen schon jetzt alle Postanstalten zu Mk. 4.— pr. Vierteljahr entgegen. *

Die Pariser Gummiwaaren-Fabrik

C. Delamotte versendet ausführl. illustr. Preislisten geg. 20 Pf. durch

Ed. P. Oeschmann, Magdeburg.



Zu haben bei:

Walter Brettle,
Willy Graefe,
H. Kneipp, 9. Goldgasse 9,
E. Moebus, Taunusstrasse 25,
M. Rosenbaum,
Louis Schild

in Wiesbaden.

Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit Chr. Bartel's Trockenlegmasse am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleine Vertrieb für Wiesbaden ist mir übertragen und sichere pünktliche und billige Bedienung zu.

2710

Hochachtungsvoll
Carl Pfaff, Tünchermeister,
Rerostraße 18.

Gewaschene mel. Kohlen

von vorzüglicher frischreicher Qualität empfiehlt zur Feuerung für Porzellans- und Säulenöfen, sowie für Küchenherde zu mäßigen Preisen

4143

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

I Ofen- und Herdkohlen,
I gewasch. Nutzkohlen,
Ia Anthracit

für amerik. Ofen, sowie I Buchen- und Kiefern-Holz empfiehlt billigst

J. L. Krug,
5. Louisestraße 5.

Telephon No. 128. 3432

Rhein. Braunkohlen-Briquettes.

Marte ▲

sehr beliebt wegen ihrer vielfachen Unnachmlichkeiten und Vorsätze und in Bezug auf ihre Qualität und Heizkraft bis jetzt von keiner anderen Marte übertroffen, empfiehlt

4140

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Kohlen.

Bis auf Weiteres offerire ich:

Beste Ofenkohlen (50 % Stüde) zu 21½ Mr.,
gew. Nutzkohlen I. u. II. Sorte " 28½ "
per 1000 kg. franco an's Haus über die Stadtwage ohne Sconto.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Langgasse 5.

Biebrich, den 28. Februar 1892.

18001

Jos. Clouth.

Ruhrkohlen.

vorzüglicher Herd- und Ofenbrand, per Fuhr (20 Ctr. über die Stadtwage (gegen Baarzahlung) 20 Mark empfiehlt

A. Eschbächer.

Biebrich, den 4. Januar 1892.

279

Aften u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- u.
Sexual-System**
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

398

Herren

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre über den nach Prof. Volta konstruierten, in allen Staaten patent, galv.-elektr. Apparat „**Refector**“ zum Selbstgebrauch verlangen. Garantiert unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten Aerzten erprobt, empfohlen und verordnet. In der Tasche bequem unterzubringen. Zollfreie Zusendung. Broschüren gratis (unter Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Theo Biermanns**, Elektrotechniker, Wien, I., Schulerstrasse 18. (E. H. à 547) 293

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchaplastermull), vorsätzlich bewährtes Mittel gegen Hühneräugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 23384

Löwen-Apotheke.

Ein sehr gutes Dreirad mit Tornister und Manteltasche, sehr bequem für Jäger. Geschäftsdreifende 1c. 2c., sowie für Sportfreunde, wird preiswerth abgegeben Dohheimerstrasse 5, 2.

Unterricht

Eine staatlich geprüfte Lehrerin erheilt **Privat-Unterricht**. Nab. Frankenstraße 19, 1. Et.

18309

Postschule mit Realschulunterricht, Querfeldstraße 4, nimmt schon jetzt Anmeld. f. Sommersemester v. Schülern i. Alt. v. 14—23 Jahr. entgegen. Die letzten Prüfungen i. Frankfurt waren so erschwert, daß **Vollschulbildung** nicht genügte. 4338

Gesucht wird eine **junge Engländerin** zur Erteilung von Conversations-Übungen während der Nachmittagsstunden. Offerten unter **H. H. 161** an den Tagbl.-Verlag. 4635

Eine junge Engländerin erheilt **Unterricht** in Englisch u. Französisch zu mäßigen Preise. Offert. u. **H. A. 27** a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Erprobte **englische Lehrerin** erheilt Unterricht. Zu sprechen von 12 bis 1 Uhr Dambachthal 3, Part.

Englischer Unterricht wird von einer Engländerin erheilt. St. 1 Mt. Off. unter **F. H. 141** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Damen können dreimal wöchentlich 2 Stunden englische Conversation bei einer Engländerin zu dem monatlichen Honorar von 8 Mt. haben. Off. unter **F. C. 129** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin erheilt **Unterricht** zu mäßigen Preise. Offerten unter **H. A. 27** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Herr, der viele Jahre in England war, erheilt englischen Unterricht zu mäßigen Preise. Nab. im Tagbl.-Verlag. 2048

Französischer Unterricht wird erh. **H. Tagbl.-Verlag** 4904

Une jeune dame française désire donner Leçons de conversation aux dames et demoiselles. S'adresser Webergasse 3, im Gartenhaus links.

Français par une jeune dame diplômée à Paris. Louiseplatz 3, Part.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erheilt. Nab. Moritzstraße 12, 2 St.

Buchführung. Unterricht wird erheilt. Gef. Offerten sub. **H. C. B.** an den Tagbl.-Verlag. 22687

Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbeschule, Louisestrasse 20. Ecke Bahnhofstrasse.

Eintritt jederzeit. Annahme u. Ausführung aller Art Zeichnungen im Auftrag. Mittwoch u. Samstag Nachmittag Zeichnen für talentierte Kinder. Abends Unterricht im Monogrammzeichnen. 17062

H. Bouffier,
acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

Herm. Kaplan's Schreib-Kursus.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber. Deutsche Ziere- und amerit. Currentschriften. Eins. u. dopp. Buchführung. Volk. Erfolg garantiert.



Beidseitigen Wünschen entsprechend, veranstalte ich in Wiesbaden einen zweiten Kursus und erbitte mir gef. Anmeldungen zwischen 3½—5½ Uhr Nachm. in m. Wohnung Langgasse 10, 2, und zwar am Donnerstag, Sonnabend oder spätestens Dienstag, den 22. März. Unterrichts-Bedingungen nach Prospekt.

Herm. Kaplan. Schreib. u. Kalligraph in Frankfurt a. M.

NB. Für Schüler, welche die Schule verlassen, um in's Geschäft einzutreten, ist obiger Kursus ganz besonders zu empfehlen.

Becker'sches Conservatorium der Musik,

Rheinstraße 45 (Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse). Clavier-, Violin-, Gesang- und Theorie-Unterricht in und auch außer dem Hause billigste Unterrichtspreise. Vorzügliche Reisen. Eintritt zu jeder Zeit. Prorette gratis und franko durch den Director **H. Becker**.

Eine tücht. Pianistin wünscht noch einige Schülerinnen anzunehmen Nab. in der Musitalienbandl. von Herrn **E. Wagner**, Langgasse 9.

Clavier-Unterricht arbeitslos, billig. St. Tagbl.-Verlag. 4908

Pianist A. Leydecker,

Lehrer am Conservatorium zu Mainz, erheilt hier an zwei Tagen der Woche gründl. **Clavier-Unterricht** und wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Gef. Offerten an obige Adresse oder sub „**Leydecker**“ an den Tagbl.-Verlag. 12988

Grdl. Clavier-Unterricht p. Std. 50 Pf. Nab. Tagbl.-Verlag. 17527

Eine junge Dame erheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Nab. im Tagbl.-Verlag. 2604

Clavierbegleitung zu Gesang oder Instrument. Mitwirkung im Ensemblepiel (vierhändig) etc. übernimmt Musallehrer **Ewald Deutscher**, Friedrichstraße 18, 2. — (Bes. Nr.)

Gründlicher Zither-Unterricht wird erheilt. Nab. **M. Götschner**, Hirschgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. L. 2553

Gesang-Unterricht

erheilt
Agnes Kranz, Emserstrasse 2.

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Nachnehmen, Zuschnüden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Lottsch**, Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Unterricht im Zuschnüden

und Nachnehmen sämmtlicher Wäschegegenstände, sowie seiner Damen-Garderobe. Schnitt nach der Berliner Akademie, ohne Vorkenntnisse in 8 bis 10 Tagen vollkommen zu erlernen. Schnittmuster nach Maß werden auf Wunsch einzeln abgegeben.

Ganze Aussteuern werden vorsätzlich eingerichtet und zugeschnitten. Proben lege zur gefälligen Ansicht vor. Durch Jahre lange selbstständige Thätigkeit bin ich in der Lage, jede an mich gestellte Anforderung zu obigen Arbeiten zur größten Zufriedenheit auszuführen.

Frau **Heidecker**, Wwe., Herringartenstraße 5, 1 St.

Immobilien

Immobilien. | **J. MEIER** | Estate & House Agency
Agentur. Taunusstr. 18.

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand, empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken, Bergwerken, Hofgätern u. Wachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 10. 986

Villen, Geschäfts-, Bads- und Etagenhäuser, Baupläne und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die 285 Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Franzplatz 4.

Hch. Heubel,

Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni, am Kurpark. **Aukauf und Verkauf** von Villen, Geschäfts- und Badehäusern, Hotels, Bauplägen, Bergwerken etc., sowie **Hypothesen - Angelegenheiten** werden vermittelt. Rent. und preiswürdige Objekte stets vorhanden.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftsräumen.
Fernsprech-Anschluß 119. 22879

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus mit großem Hofraum und Werkstätten Verhältnisse halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Agenten verbieten. Offerten erb. unter E. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Beigen Adolfstraße 7. C. Schiemann. 2533 Neuer erbaute herrschaftl. Villa, in schöner Lage, der Renzeit entsprechend, 5 Minuten von der Taunusstraße, ist preiswert zu verkaufen. **Fritz Jeidels**, Schlichterstraße 15, 1. Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

Haus im oberen Stadtteil, mit Wirtschaft, welches die Wirtschaft frei und 7% rentiert, mit 2-3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter J. Sch. 15 postl. fr. erbeten.

Haus in guter Lage, 1400 M. Mietzüberschuss, wegen Wegzug zu verkaufen durch **Fritz Jeidels**, Schlichterstr. 15, 1. Sprech. 8-10 u. 2-4 Uhr.

kleine Villa, 7 Zimmer und Zubehör, im besten Zustande, mit schön angelegtem Garten, für 30,000 M. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von Gustav Walsh. 4820

Haus in Mitte der Stadt, zu jedem kleineren Geschäftsbetrieb geeignet, ist Verhältnisse halber für 26,000 M. zu verkaufen. Offerten sub V. B. 165 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kleines Landhaus

zum Alleinwohnen, mit hübschem Garten, in schöner Lage, sehr billig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 4777

Das zum Nachlass des Herrn Hermann Rabeneck gehörige Haus Frankfurterstraße 40 ist zu verkaufen. 411

Der Testamentsvollstrecker

Dr. Herz.

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Taunus genommen. Günstigste Kapitalanlage. Gesl. off. v. Selbstrelectant. unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2692

Haus mit Wäscherei, welche nachm. sehr gute Erträge bietet, ist zu verkaufen. Zur Übernahme 5000 M. erforderlich. Näh.

W. Sayn, Wörthstraße 8.

Rentables Haus mit Hinterhaus, Moritzstraße, zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Dorotheerstraße 11.

Hoch elegantes feinstes Etagenhaus in alterfeinst. Ausführung, vorz. rentirend, sehr preisw. bei ca. 40-60,000 M. Anzahl. zu verl. Selbstrelectant. erf. das Nähtere unter V. B. 162 d. d. Tagbl.-Verlag.

Villa, großer Garten, zum Alleinwohnen, wegen Sterbefall zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Dorotheerstraße 11.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 18822

Haus, Rheinstraße, ohne Hinterhaus, welches wirklich frei rentirt, zu verkaufen. Bed. g. Ernstliche direkte Käufer erfahren Näheres unter L. B. 122 an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentables gut gebautes Etagenhaus ohne Thorsfahrt, in besserer Lage (südl. Stadtteil), ist preiswert zu verkaufen. Selbstkäufer belieben sich um nähere Auskunft unter A. Z. 9 an den Tagbl.-Verlag zu wenden. 4438

Sehr feines Etagenhaus, keine Lage, große Zukunft, Veränderung halber 10,000 M. unter der Lage zu verkaufen. Offerten unter F. B. 117 an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein Etagenhaus in feinster Lage, besonders für Anwälte, Rechtsanwälte sehr geeignet, Veränderung halber weit unter der Lage direct v. Eigentümern zu verl. Off. u. "Vortheil 21" a. d. Tagbl.-Verl. Ein Haus in der Mitte der Stadt, mit Hostrau und Werkstätten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gesl. Offert. unter 16. M. 220 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3318

Herrschäftsliches Besitzthum Bierschäftsstraße 12, hochseitig gelegen, zu verkaufen. Näh. durch E. Weitz, Michelsberg 28. 4906

Villa i. vorder. Nerothal zu verkaufen. Ch. Falke, Nerostraße 40.

Villa

in bester Lage, in der Nähe der Bahnhöfe, enthält 8 Zimmer, Frontspitze, sowie 63 m² Räumen obstrichen. Garten, sofort preiswert zu verkaufen durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Haus, Albrechtstraße, verkaufe billig. Ch. Falke, Nerostraße 40. Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Räumen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

An fertiger Strasse ist ein schöner **Villenbauplatz v. 32 auf 20 Meter**, die Rute zu 500 Mk., zu verkaufen. 3991

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 18.

Baupläne Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kochbrunnenplatz 1. 18943

Villen-Bauplatz

vordere Sonnenbergerstraße zu verkaufen. Selbstrelectanten erhalten Auskunft unt. Chiffre W. X. 182 im Tagbl.-Verlag. Baupläne in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 M. per M. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14605

Für Speculanter!

Grundstück, nahe Wiesbaden, Bahnlinie, vorzüglich zur Badsteinfabrikation oder Gärtnerei geeignet, Wasser ist dabei, per Rute zu 40 M. sofort zu verkaufen durch 4884

Jean Arnold, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 43.

Acker, 1½ Morgen, an der Waldstraße (Bauquartier), die Rute 45 M. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4460

Immobilien zu kaufen gesucht.

Herrschäfts. Villa zu kaufen gesucht. Fritz Jeidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprechzeit 8-10 und 2-4 Uhr.

Rentables Haus gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht. Näh. durch Fritz Jeidels, Schlichterstraße 15, 1. Sprech. 8-10 und 2-4 Uhr.

Geldverkehr

Hypotheken-Capital bis zu 70% der Taxe, je nach Lage des Hauses und Höhe des Betrags zu 4-4½%. auf Wunsch einmalige Zinszahlung jährlich durch 841

Gustav Walsh, Kranzplatz 4.

Hypothesen- L. Neglein, Geschäft, Zahnstraße 22, 1.

Capitalien zu verleihen.

Hyp.-Capit. i. j. Höhe zu 4¼ und 4½ % auf 5, 10 und 15 Jahre auszul. d. M. Linz, Mauerstr. 12.

30,000 Mk. zu 4% geg. 1. Hypothek auszul. 4767

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18.

20,000 M. 40-50,000 M. u. 60-70,000 M. a. 1. Hyp., sow. 15-18,000 u. 20-24,000 M. a. 2. Hyp. auszul. d. M. Linz, Mauerstr. 12.

50-60,000 M. nur gegen 1. Hypoth. à 4¼ % (65 % der Taxe) auszul. R. d. Lud. Winkler, Taunusstr. 27. Reitauflaßling von 5-6000 M. zu kaufen ges. Näh. Tagbl.-Verl. 4715 7000 u. 10-12,000 M. auf Nachhyp. auszul. d. M. Linz, Mauerstraße 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 M. auf 2 Hypotheken, für zwei Häuser, gegen äußerst sichere und pünktliche Zinszahlung gesucht. Offerten unter S. 55 befördert der Tagbl.-Verlag. 4134

20,000 M.

gegen gerichtliche Sicherheit auf erste Hypoth. zu leihen gesucht. Unterhändler verbieten. Zinsfuß noch liebenthal. Näh. im Tagbl.-Verlag. 422

20-25,000 M. auf 2. Hypoth. gegen genügende Sicherheit zu 5 % bei pünktlicher Zinszahlung ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Gesl. Offerten unter M. P. 16 an den Tagbl.-Verlag.

12,700 M. werden mit Nachlaß zu cediren gesucht. Offerten bel. sub M. J. 184 an den Tagbl.-Verlag. 679

10,000 M. 2. Hypothek auf mein hies. vorzügl. Object p. bald gesucht. $\frac{1}{4}$ -jährl. Zinszahl., absolut. Sicherheit. Öfferten unter **Rb. Dl. 10** an den Tagbl.-Verlag.
20,000 Mark zu 5 % bei äußerst sicherer und pünktlicher Zinszahlung zum 1. April oder auch später gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 2979

Mietgesuch

Wohnung von 3 ev. auch 2 Zimmern mit Küche von kinderl. Ehepaar vom 1. Mai bis 1. October d. J. zu mieten gesucht. Öfferten mit Preisangabe unter **C. D. 105** postlagernd hier.

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April für 2 bis 3 Monate für Eheleute mit einem Kind ($\frac{1}{4}$ Jahr) zu mieten gesucht. Öfferten mit Preisangabe unter **Z. C. 177** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 3 möbl. Zimmer mit Pension für einen Herrn mit Tochter. Öfferten mit Preisangabe an

Director **Alb. Fuchs**, Conservatorium, Rheinstraße 54. 5023

Gesucht für Ostern möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Öfferten mit Preisangabe an

Director **Alb. Fuchs**, Conservatorium, Rheinstraße 54. 5024

Ein junger Mann s. bei gebild. Familie ein einfaches Zimmer, eventl. mit Pension. Öfferten mit Preisangabe unter **F. J. 111** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrasstraße 3 steht per 1. April anderweitig zu vermieten. 23733

Otto Laux, Alexandrasstraße 10.

Villa Neuberg 5 zu verm. od. zu verl. Näh. Dammbachthal 5, Part. 21330

Geschäftslokale etc.

Ein gangbares Specerei-Geschäft mit Einrichtung und Wohnung zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4920

Bärenstraße 2 ist das Entrejol mit Zubehör zu vermieten. Näh. dafelbst im Laden. 4867

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst 1. Et. 23880

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. dafelbst im Laden. 1178

In meinem Hause Metzgergasse 31 und Grabenstraße 30 ist ein Laden, sowie größere und kleinere Wohnungen, Werkstätten, welche sich auch zu Magazinen eignen, und Keller per 1. April oder früher billigst zu vermieten. Einzusehen von Vormittage 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr. 2836

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtweg. 2552

Schöner Laden,

event. mit fl. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Zahnstr. 43. 4484
In bester Geschäftslage der Marktstraße ist ein Laden auf einige Monate oder event. 1 Jahr zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4933

Bleichstraße 21 Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 2581

Moritzstraße 39 ist eine große Werkstatt mit Comptoir, Hof und Kellerraum, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung auf 1. Jan. oder 1. April zu vermieten. 21813

Eine Wiesenparzelle von circa 68 Blutzen, an der Emserstraße, welche auch als Garten angelegt werden kann, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3176

Wohnungen.

Adelhaidstraße 6, 2. Et., 5 schöne Zimmer mit großem Balkon und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 2399

Adelhaidstraße 73 sehr schöne 2. Etage mit 7 gr. eleg. Zimmern, gr. Balkon, Badez. z. zum 1. April z. verm. Näh. Adolphsallee 49, Part. 1942

Adolphsallee schöne 3. Etage, 6 gr. Zimmer, Badez. Speiset., Küche, Balkon, zu verm. Bédi. Adolphsallee 49, Part. 1941

Albrechtstraße ist eine sehr schöne freundliche Wohnung für 500 M. p. a., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplat., Trockenp. u. s. w., auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. bei Kratzberger, Häusergasse 19. 4527

Große Burgstraße 12 Wohnung, 1. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 590

Döheimerstraße 48 b ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2421

Emserstraße 19 (Neubau) 4 bis 5 Zimmer, Küche, (gr. Garten), per 1. April od. später zu vermieten. 3287

Emserstraße 19 (Neubau) mehrere kleine Wohnungen von 1-3 Zimm. und Zubehör an ruhige anständige kinderlose Leute per 1. Mai oder später zu vermieten. 3289

Villa Emserstraße 65 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör mit Veranda oder Balkon und Gartenbenutzung auf 1. April an stille Miether abzugeben. 4011

Göthestraße 33, in ruhigem Hause, sind zwei freundl. Wohnungen in der 2. und 3. Etage von je 3 Zimmern, 1-2 Manzarden und allein Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daf. 1. Et. 4487

Kellerstraße 22 3 Zimmer u. Zubehör per April zu vermieten. 2488

Langgasse 48

ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh. dafelbst. 4967

Humboldtstr. 3 a hochgeq. 1. Etage, 6-7 Z. reidl. Zub. m. Garten zu verm. 4918

Mauritiusplatz 6, 2. Stock, 3. Zim., 1 Küche a. April z. verm. 1930

Philippstraße 12, 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche s. gleich oder 1. April sehr preiswert an ruhige Leute zu verm. Anzuheben Nachm. 2-5. 3181

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon

mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Manzarden, 2 Keller z. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Röderstraße 37, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, evtl. 1. April oder später zu vermieten. Näh. 4748

Louis Kimmel.

Ecke der Röder- u. Nerostraße. Saalgasse 32, 2. St., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten.

Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau Schützenhofstraße 11. Anzulehen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1743

Webergasse 49, 1. r., sehr schöne Mansard-Wohn. mit Abschl., 3 Zimmer und Küche (24 M. monatl.), an ruhige Leute zu verm. 3760

Nörthstr. 22, 1 St. z. ist Wegzugs halber Aufgang Mai eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 Manzarde zum Preis von 600 M. zu vermieten.

Wörthstraße 8, nicht an der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4196

Elegante 4-Zimmer-Wohnungen preiswürdig per 1. April zu vermieten Ecke der Bertram- und Kleine Dogheimerstraße. 3559

Vor Zahnräzte sehr geeignet,

ist die erste Etage Langgasse 48, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. Näh. dafelbst. 4966

Freundi. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör (Bel-Etage), zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtweg. 2578

Schöne Bel-Etage in sein. ruh. Straße mit Borgarten, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, Badewanne, Küche, 3 Man., Keller, preiswürdig per 1. April oder früher wegen Abreise zu verm. Näh. bei **O. Engel**, Friedrichstr. 26. 2855

Eine schön geräumige Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Badewanne, Küche und Zubehör, comfortabel eingerichtet, vollständig frei gelegen, mit zwei Balkons und herrlichster Ausicht auf den Rhein z. zu vermieten bei

Aug. Geitmann Jun., Geisenheim i. Rheingau.

Möblirte Wohnungen.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Kurhaus (Südseite), herrschaftlich möblirte Wohnung mit Küche und Zubehör. 24149

In einer kleinen, ganz im Garten gelegenen Parterre) und Souterrain mit Küche, Stube und Zubehör nebst Gartenbenutzung vom 1. Mai bis 1. October oder auch länger wegen Abreise preiswert zu vermieten. Beites Villenviertel, zwischen Bahnhöfe und Kurhaus. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5002

Möblirte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, 1. Et., sein möbl. Salon u. Schlafz. 4010

Adelhaidstraße 57, möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. Part. 5053

Bleichstraße 9, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermieten. 4971

Blücherstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 M.). Näh. im 2. Et. 2495

Döheimerstraße 2 sind 2 möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 2495

Dogheimerstraße 11, Ging 18, 3 Tr., möbl. Z. an e. Herrn z. v. 4928

Dorheimerstraße 14, 1 St., 2 fein möbl. Zimmer sofort an bessere Herren zu vermieten.	2348
Dorheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten.	4346
Dorheimerstraße 34 ein großes möblirtes Parterre-Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten.	22490
Frankenstraße 6, 2, ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm.	4622
Goldgasse 17 ein möbl. 3. zu verm. Näh. Wellstrasse 11, Laden.	337
Grafen-Adolfsstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.	4952
Helenenstraße 4 ein einfach möbl. Zimmerchen an ein ruhiges Mädchen zu vermieten.	4982
Hermannstraße 13, 2 r., m. Zim. an e. Ladnerin o. dergl. zu v. 4999	
Jahnstraße 3, 2, sind per 1. April zwei schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten.	4954
Kirchgasse 29 möbl. Zimmer a. bess. Herrn z. verm. N. Sattlerei.	5014
Nirchgasse 29, m. Man., am liebsten dauernd abzug.	4952
Mauergasse 16, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermieten.	4732
Moritzstraße 12 zwei schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Anzusehen von 11—1 und 2—6 Uhr.	3947
Neugasse 16 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm.	4474
Nicolaistraße 21, Bel-Etage, sind möblirte und ein unmöblirte Zimmer abzugeben.	
Nicolaistraße. Einz. Dame wünscht von ihrer eleg. einger. Wohnung zwei gr. möbl. Zimmer abzugeben. Näh. Herrngartenstraße 2, Bel-Et.	
Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St., Alleeseite, ein freundl. möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. Näh. Wellstrasse 19, 2.	4949
Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeseite, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten.	1783
Schwalbacherstr. 39 möbl. Parterre-Zim. m. Pension zu verm.	20999
Schwalbacherstraße 73, 2 E. r., möbl. Zimmer m. ob. ohne Pens.	4927
Stiftstraße 24, Garten-, 2 L. freundl. gut möbl. Zimmer bill. z. v.	
Walramstraße 21, Parterre, ein möbl. Zimmer zu vermieten.	4921
Schöne möblirte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24.	1990
Mehrere möblirte Zimmer zu vermieten Lehrstraße 5, 1 St. r.	
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Borderr. 3. St.	14886
Zwei möblirte Zimmer einzeln zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4, Cigarenladen.	3969
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38.	3044
Ein schönes möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 20, 3 St.	
Schön möblirtes Zimmer auf gleich zu verm. Frankenstr. 17, 2 St.	3506
Möbl. Parterrezimmer an ein Fräulein zu verm. Helenenstraße 7.	4450
Gut möbl. Zimmer billig zu verm. Hermannstr. 18, Sib. 3 St.	
Ein schön möblirtes freundliches Zimmer auf 1. April zu vermieten Jahnstraße 2, 2 r.	4874
Ein freundl. möbl. Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten Kirchgasse 14, im Fleggerladen.	1885
Möblirte Zimmer zu vermieten Mauergasse 19, 2 St. h.	
Ein möbl. Zimmer an einen Herrn ob. Dame z. verm. Neugasse 12, 3.	
Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolaistraße 16.	17658
Möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 45, 2 L.	
G. möbl. Parterrezimmer a. 1. März zu verm. Römerberg 34.	3413
kleine möbl. Zimmer mit Kosten zu vermieten Saalgasse 22.	
Gut möbl. Zimmer mit Pension auf 1. April billig zu verm. Wellstrasse 22, 1 St. l.	4995
Ein schön möblirte Zimmer mit einem oder zwei Betten, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Näh. Wellstrasse 33, Par.	3467
Gut möblirte Zimmer zu verm. Wellstrasse 43, 3.	4853
Ein schön möblirte Parterre-Zimmer, separ. Eingang, ist mit Pension auf 1. April an 1—2 Herren bill. z. verm. Wörthstraße 2a, Meyerl.	4812
Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer, sep. Eingang und volle Pension an 1—2 Gymnasiasten auf 1. April billig zu vermieten. Näh. Wörthstraße 2a, Meisselersladen.	4813
Großes gut heizbares, freundl. möbl. Zimmer mit vollständiger Pension an einen Herrn oder Dame, wenn auch leidend, preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag.	3987
An eine seine Dame ist ein möbl. Zimmer mit zu vermieten. Preis 25 M. monatl. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag.	4964
Al. Schwalbacherstraße 8 eine möbl. Mansarde mit 2 Bei-eu.	4106
Eine schön möblirte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Par.	3134
Ein Frontispizzimmer nebst kleiner Mansarde möblirt oder unmöblirt zu vermieten Saalgasse 16.	4607
Möbl. Mansarde mit Kosten zu v.	
Schwalbacherstraße 14, Thüringer Hof.	
Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenenstraße 5.	3641
Hermannstraße 12, 2 St., erhalten zwei Arbeiter Kosten u. Logis.	4976
Reinl. Arbeiter können Logis erhalten Hochstätte 18.	4820
Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kosten u. Logis Meyergasse 18.	4720
Zwei reinl. Arbeiter erhalten Kosten u. Logis erhalten Rheinstraße 24, Sib. r.	
Anständig. j. Mann kann Kosten u. Logis erhalten Rheinstraße 24, Sib. r.	
Reinl. Arbeiter erh. Kosten u. Logis Schwalbacherstraße 55, 2 St. r.	3877
Kirchgasse 36, 1. St.	
Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.	
Adelhaidstraße 57, 1. Et. el. leere Zimmer, auch Frontispiz-Zimmer und gr. Mansarde zu vermieten. Näh. Par.	5004
Adlerstraße 47 ist ein in gut. Zustande bef. großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden.	4595
Zwei leere Zimmer in guter Lage per 1. April zu vermieten.	2490

In einem Herrschaftshause sind 2 kleine Zimmer für ganz geringe Miethe u. kleine Dienstleistung an eine alleinstehende brave Frau zu vermieten.	
Auskunft im Tagbl.-Verlag.	4808
Freundl. leer, 3. an einzelne Person zu verm. Bleichstraße 23, 1. L.	4612
Gut für leeres Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Römerberg 8, 2. Et.	5050
Ein Zimmer an eine einz. Person auf 1. April z. vermieten.	
Näh. Schwalbacherstraße 51, Bäderladen.	
Zwei in einander gehende Mansarden sofort oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 7.	4789

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Weinfelder, 15—40 Stile hält., mit Bactraum, zu verm. Schlichterstr. 14, nahe der Nicolasstraße. 1052

Fremden-Pension
Für einen Schüler, welcher von Ostern ab das Realgymnasium besuchen will, wird volle Pension in einer Lehrerfamilie gefügt. Offerten mit Preisangabe erbeten unter **W. D. 135** an den Tagbl.-Verl. 5026
Fremden-Pension Elisabethenstr. 19 schöne Zimmer, Preis mäßig.

Pension für junge Mädchen.

In einem H. Familien-Pensionat finden junge Mädchen freundl. Aufnahme, wo sie in allen Arbeiten für das praktische Leben gründlich ausgebildet werden, wie:

Flickn., Stopfen, Sticken, Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Kleidermachen, Bügmachen, Blumenmachen, Anleitung im Hauswesen: Behandlung der Wäsche, Bügeln, Kochen und Backen, Unterricht in allen wissenschaftlichen Fächern, Clavier- und Gesang-Unterricht, Angenehmes Familienleben. — Eintritt jederzeit, Alles Nähere durch

23194
Fr. Grosse,
Emserstraße 49.

Villa Brema, Fremden-Pension,
Frankfurterstraße 14.
Elegant möblirte Zimmer frei geworden.

Fremden-Pension Villa Margaretha.
3 M. v. Kurb. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Elegante Parterre, Sonnenzimmer frei geworden. 2990
Pension. Zu gewölk. Familie, Selenenstraße 4, sind zwei schön möbl. Zimmer, das eine 1. Et., das andere Parterre mit guter Pension zu verm. 650

Pension Crede, Leberberg I.

Schöne Südzimmer frei geworden. 1440

Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu v. 4868

Zwei Schüler der höheren Lehranstalten finden zu Eltern gute Pension und gewissenhafte Beaufsichtigung. Moritzstraße 4, 3 St. 4246

Pension Villa Nerothal 10,
am Kriegerdenkmal. 23116

Möblirte Zimmer mit Pension.

Sonnenbergerstraße 14 sonne Winter-Wohnungen mit u. ohne Pension. 1602

Pension Carola,
4. Wilhelmplatz 4.

Zimmer frei. Gute stücke.
In einer arist. Lehrerfamilie zu Wiesbaden finden Schüler höherer Schulen gute Pension zu mäßigen Preisen, Beaufsichtigung bei den Schularbeiten, gewissenhafte geistige und körperliche Pflege. Gef. Offerten an den Christl. Verein junger Männer, Wellstrasse 19, unter **E. S.** erbeten. 410

Zwei Schüler der höheren Schulen finden gute Pension in bürgerl. Hause. Dieselben können von den Söhnen des Hauses, welche die oberen Classen des Gymnasiums besuchen, die Schularbeiten beaufsichtigt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4873

Schüler oder Schülerin erh. gute Pension in bürgerlicher Familie. Familienanschluß. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4815

Geschäfts-Verlegung.

Mein bisher Kirchgasse 48 innegehabtes Glas-, Porzellan- und Lampen-Geschäft befindet sich jetzt

Bahnhofstraße 16.

Das Geschäft wird in gleicher Weise weiter betrieben und werden nebst Bedarfssachen Präsent-Gegenstände empfohlen.

Erbitte geneigten Zuspruch.

5088

Ludwig Holfeld,

vorm. o. Beisiegel.

Vogel-Ziebhäbfern

empfiehle eine vorzügliche hochfein führe

Thüringer Sommer saat.**Samenhandlung Schindling,**

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mebrabnahme Preisdemägigung, sowie frei Haus geliefert. 3731

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Für Gärtner u. Villenbesitzer

liestere ich Sehstannen und Waldziersteine billig und gut.

Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Nachdruck verboten.

Mein Freund aus Hertz.

Zu Zumpt's hunderstem Geburtstag. (20. März.)

Von Philipp Stein.

Der alte Zumpt! Uns früheren Gymnastikten erschien er stets so uralt, so gewissermaßen als der Urahn aller römischen Literatur und nun wird er heute erst hundert Jahre alt! Und doch ist's schon über ein Vierteljahrhundert her, daß ich eines Tages stolz durch die Straßen der Stadt der reinen Vernunft schritt, an der Stelle vorbei, wo bald darauf die Klost-Statue sich erhob, zu dem Altstädtischen Gymnasium hin, die froherlernten Verse murmelnd:

Die Männer, Völker, Flüsse, Wind
Und Monat Masculina sind,
Communis ist, was einen Mann
Und auch ein Weib bezeichnen kann

und dann den tiefsinnigen Schlusvers:

Was man nicht delinire kann,
Das sieht man als ein Neutrum an.

Damals nahmen ich und meine Mitsertaner die lustigen Schlagreime wie der Weisheit letzten Schlüß auf, wir impoienten unsrer Müttern, Schwestern, Tanten ganz gewaltig und waren unsäglich stolz und wissenschaftlich, ganz so wissenschaftlich stolz wie der Göttinger Schuljunge, den Heine in der Harzreise erzählen läßt: „Mit dem Theodor will ich gar nicht mehr umgehen, er ist ein Lumpenkerl, denn gestern wußte er nicht mal, wie der Genetiv von „mensa“ heißt.“

Damals froh im Besitz des lustigen Gedichtes von den „Männern, Völkern, Flüssen, Wind“ waren wir noch Optimisten, errenten uns mit heiligem Lachen an den purigen Verslein und wußten nicht, daß ein sehr unbedeuter Pessimus in die lateinische Grammatik auch eine Unzahl Ausnahmeregeln hineingesetzt hatte. Wie oft wir den Ausnahmeregeln des alten Zumpt zu Liebe nachsingen mußten, ist historisch nicht mehr nachweisbar — übrigens war das Nachsingen damals im Gegensatz zu jetzt etwas recht häufiges, man nahm die Sacho auch nicht so ernst wie heute. Man wußte noch nichts von der Lebverbündungsfrage, man büffelte Tag für Tag fröhlich weiter, Vormittags und Nachmittags und die freien Nachmittage am Mittwoch und Sonnabend benutzte man peinig zum Nachbleiben. Und gerade die Genusregeln, die An-

jangs uns allen so viel Spaß gemacht hatten, sie wurden sehr bald für uns eine Quelle bitterer Leiden. Aber doch, wenn jetzt der Name Zumpt vor uns auftaucht, da schieben slugs aus der Erinnerung mancherlei Fäden empor und spinnen sich zusammen zu einem rührend-frohen Bilde: wieder sehen wir den langen dünnen Rohrstock des dünnen langen Ordinarins der Secta, erschrecklich droht sein finsterer Blick und erlösend klingt vom Hof die Schulglocke mitten in das Sprichlein hinein von „den a und und e, den l und t, den ar, ir, us sind neutrius“. Niemand wohl, der das durchgemacht hat, möchte diese Erinnerung missen: sind diese Verslein für gar Viele doch das einzige, was sie von der Sprache des großen römischen Reichs noch wissen. Aber auch wir Andern, die wir noch heute gern den Caesar durchblättern und den Horaz, doch uns von des correcten Cicero langweiligen Reden und noch langweiligeren Morals- und Altersphilosophien wegwendten, uns ist doch von der gesammten golbenen und silbernen Latinität Nichts so fest im Gedächtniß geblieben wie die komischen Verslein des alten Zumpt, wie da gleich wieder das unmemetische Versgespann

tolle me, mu, mi, mis,
si „domus“ declinare vis.

Das ist uns, würde ein Lateinlehrer sagen, übergegangen in succum et sanguinem — in Fleisch und Blut.

Wir haben freilich inzwischen eingesehen, daß auch in Bezug auf das Latein des alten Abgeordneten Herrn von Meyer-Arnswalde Sprichlein zutrifft: es geht auch so. Damals aber glaubten wir steif und fest, der richtige Gebrauch der Präpositionen oder gar des Accusativ cum Infinitive sei nothwendig, auf daß es uns wohlgerhe und wir lange leben auf Erden. Und was uns Quaranten beim alten Cornelius Nepos so sehr imponirte, war keineswegs seine umständliche Historienschilderung, sondern die grandiose Sicherheit, mit der dieser alte Römer alle Regelz des alten Zumpt befolgte.

Meine Leser werden das Alles froh bestätigen, meinen Leserinnen aber muß ich doch in aller Kürze erzählen, was damals der alte Zumpt für uns angehende Philologen bedeutete. Denn dafür hielten wir uns damals doch sämmtlich Latein, meine Damen, ist nämlich nicht so einfach wie Französisch und Handarbeit. Im Lateinischen ist nicht immer eine Masche so wie andere, und die Römer hatten nicht, wie die Franzosen, nur zwei Geschlechter — wenigstens grammatisch nicht. Und einen Artikel, wodurch man sonst jedem Worte gleich ansehen kann, welchen Geschlechtes es ist, gibt es da auch nicht. Da muß man also von jedem Worte besonders lernen, welches Geschlecht — genus — es hat. Dazu sind die Genusregeln da — man nennt sie Regeln der erstaunlich vielen Ausnahmen wegen. Und die erstaunlich vielen Ausnahmen sind wieder da, um die Regeln zu bestätigen.

Wie man in den früheren Jahrhunderten mit diesen Regeln fertig wurde, das können wir jetzt nur schwer noch begreifen. Am 20. März 1792 aber wurde in deutschen Landen, zu Berlin, der Dichter der Genusregeln, ihr Klassiker geboren: Carl Gottlob Zumpt oder wie er in seinen vielen lateinischen Schriften sich später nannte Carolus Thymotheus Zumptius.

Im Jahre 1804 trat er in das Kölnische Gymnasium ein, das damals unter Leitung des verdienstvollen Gedike stand, des Verfassers zahlreicher Lehrbücher, von denen das lateinische Lehrbuch noch jetzt in Berlin in Gebrauch ist. Später besuchte er das Joachimsthal'sche Gymnasium in Berlin. Hier absolvierte er, ein vorzüglicher Schüler, mit glänzendem Erfolge das Abiturienten-examen und bezog dann die Universität Heidelberg, wohin ihn der Ruf eines Friedrich Creuzer und August Boeck loste. Im September 1809 verließ der Siebzehnjährige Berlin. Nach einer zwanzigjährigen Fußreise, während der der junge Student manch' bedeutenden Gelehrten aufgesucht hatte, traf er in der Neclarstadt ein. Dort studierte er Archäologie unter der Leitung Grenzer's, mit dem er fortan in steter Verbindung blieb; wesentlich förderten ihn dann die Vorlesungen Böck's und sein Verkehr mit den beiden Böck, dem Homerüberseher und dessen Sohne. Im Jahre darauf, im Oktober 1810, kehrte er nach Berlin zurück. Hier zeigte er sich als Student in hohem Maße aus und gewann die Liebe Friedrich August Wolf's, der ihn im Juli 1812 dem bekannten Philologen Bernhardi, dem Direktor des Werder'schen

Gymnasiums, so warm empfahl, daß er Zumpt, den erst zwanzigjährigen, als Lehrer anstelle. Im Jahre 1821 fiedelte er an's Joachimsthalsche Gymnasium über, ward 1827 Professor der römischen Literatur an der Universität Berlin und später Mitglied der Akademie der Wissenschaften, an der er mehrere wichtige Abhandlungen archäologischer Art vorgetragen hat, so 1837 über Abstimmung des römischen Volks in Centuriatkomiten, über das Centumviralgericht in Rom, über den Stand der Bevölkerung und die Volksvermehrung im Alterthum etc.

Am 9. August 1849 ist Zumpt in Carlsbad gestorben — ein stilles, schlichtes, an Arbeit und Erfolg reiches Leben fand hier einen fröhlichen Abschluß. Das letzte Lebensjahr des Mastlofen ward ihm schmerlich verklärt, seine Augen versagten den Dienst. Jetzt blind hielt er seine letzten Vorlesungen. Seine letzte Arbeit hat er nicht selbst mehr korrigiren können — in Jahn's „Jahrbüchern für Philologie“ findet sich bald nach dem Tode des emsigen Gelehrten eine Besprechung dieser letzten Arbeit, einer Ausgabe von des Curtius „de gestis Alexandri Magni“ und da heißt es: „Länger als ein Jahr vor seinem Tode hatte sich über die durch Nachtwachen und mühsame Arbeiten übermäßig angestrennten Augen ein dichter Schleier gelagert, den zu heben der Kunst befremdet Aertze nicht hatte gelingen können. Aber nicht ohne herzliche Freude erfahren wir, daß er es doch noch von den Seinen hören gefount, wie nun in jeder Beziehung begründet, die schon in der Ausgabe von 1826 niedergelegten Resultate seiner gelehrten Forschungen über den wahren Text des Curtius vor den prüfenden Blick der gelehrt Welt treten konnten.“

Also bis zum Schluß seines emsigen Forschung geweihten Lebens ein stetes Wachsen, kein Nachlassen und Ermatzen, kein Zehren vom alten Stuhm, sondern noch in der letzten Arbeit die Bestätigung früherer, oft angefochtener Forschungsresultate. Jetzt zum Säkularjahr der Geburt des hervorragenden Philologen werden aus Fachkreisen auf's Neue seine Verdienste um die römische Literatur und Archäologie eingehend gewürdigt werden. Sie sind bedeutend gewesen und fruchtbar, aber nicht so bahnbrechend, daß auch das Laienpublikum an ihren Einzelheiten interessirt wäre.

Anders steht es mit einer besonderen wissenschaftlichen Leistung Zumpt's, mit seiner „Lateinischen Grammatik.“ Sie ist zuerst im Jahre 1818, in einem Umfang von 237 Seiten erschienen — die zehnte Auflage kam 1850 heraus und umfaßte 722 Seiten. Seitdem oft neu erschienen, ist sie von hoher Bedeutung. Bei ihrem ersten Erscheinen wurde die Grammatik auf's Lebhafteste von der Fachkritik begrüßt. Sie ist vielfach in fremden Sprachen, auch in's Polnische und Russische übersetzt worden, sie hat ein halbes Jahrhundert in den gelehrten Schulen Norddeutschlands sich behauptet, wie sehr auch der Eigenwill der Schulumonarchen und die Spekulation rühriger Verleger der Einführung neuer Schulbücher geneigt ist. Und wie sehr spricht eine fünfzigjährige Herrschaft für die wissenschaftliche Bedeutung einer Grammatik und für den hohen Werth ihrer Methode. Denn wenn auch Zumpt's Neffe, der nicht minder bedeutende A. W. Zumpt, der seinem Onkel in der Schrift „De C. T. Zumptii vita et studiis narratio“ ein sehr schönes Denkmal gesetzt, nach dem Tode des Onkels die Grammatik weitergeführt hat, Kern und Wesen ist doch immer das Gleiche geblieben, wie es Carl Gottlieb Zumpt 1818 veröffentlicht hat. Und auch in den jetzt herrschenden Grammatiken, vor Allem der von Ellendt Seyfferdt, ist doch das erhalten geblieben, was für die Schüler die Eigenart der Grammatik darstellte; die Grundregel-Verslein, die wir schon vor mehr als einem Vierteljahrhundert gelernt haben, auch damals schon nicht mehr ganz in der Zumpt'schen Fassung, aber doch ganz im Geiste seiner „Poesie“.

Über den Werth mnemotechnischer Hilfsmittel können die Ansichten sehr auseinandergehen. Vielfach dürfte dabei zutreffen des Mephisto spöttisches Wort:

Doch, was ihr sonst auf einen Schlag
Getrieben, wie Essen und Trinken, frei,
Gins, zwei, drei! dazu nötig sei.

Aber für diese lateinischen Grundregeln erscheint doch solch ein Memor-Verslein sehr heilsam. Schon seiner bizarren Originalität wegen vergißt man's nicht wieder. Das längste dieser Regelaedichte Zumpt's beginnt:

Merk's: Neununddreißig auf ein is
Sind masculini generis:
Axis, amnis, callis, anguis,
Cassis, cossis, atque sanguis,
Cenohris, caulis et canalis,
Lapis, fustis et sodalis,
Ignis, cinis, finis, glis

und so fort in schönem Gleichmaß der Silben und Reime, 39 auf is ausklingende Worte. Eigentlich sind ja alle Worte auf is in der dritten Deklination weiblich, aber diese 39 Worte, von denen das schwule Verslein erzählt, machen 39 Ausnahmen von der Regel und sind männlich. Diese 39 Worte kann man sich doch kaum anders merken, als mit Hilfe der Zumpt'schen Dichtung — eine andere Frage ist freilich, ob man sie sich alle wirklich merken muß. Die neuere Pädagogik hält das mit Recht nicht für nöthig und hat diese lange Grundregel Zumpt's verkürzt und um dies zu können, natürlich auch umstellen müssen, aber das Prinzip ist doch das Gleiche geblieben und ebenso der melodische Klang, der sich einschmeichelnden Trochäen. So lernt sie noch heute jeder Quintaner, und auch die neuen Lehrpläne, die die Anstellungsaussichten für unsere jungen Philologen noch geringer machen, werden doch die Zumpt'sche Lehr- und Lernmethode nicht beseitigen können. Zwar auch, wer diese Verslein alle genau kennt, wird nun nicht immer gleich ohne Weiteres die Regeln dieser Verse anwenden können, er wird sie anfangs im Stillen erst schnell memoriren müssen, bis er zu dem betreffenden Worte kommt, allmählich aber geht's auch ohne die Memorirung, das Verslein steht ihm gewissermaßen vor Augen und das Wort, um das es sich handelt, springt für ihn heraus. Es geht eben genau ebenso wie mit dem kleinen Einmaleins: nachdem wir früher die achte Tafel unzählige Mal memorirt haben, wissen wir nun sofort: 8 mal 8 ist 64. Deshalb erscheint es uns ganz verkehrt, wenn jetzt versucht wird, den Memorirversen Zumpt's den Vorwurf des Unpädagogischen zu machen: gewiß, sie sind keine poetischen Meisterwerke — das wollen sie auch nicht sein — aber sie sind praktische, ihrer Drastik wegen besonders eindringliche Hilfslehrmittel.

So auch erklärt sich der große Erfolg. Für die anhaltende Wirkung der Zumpt'schen Grammatik gesellte sich aber zu den Versen noch eins: der Umstand, daß sie entfloßen war aus der Feder eines wahrhaft tüchtigen, mit seinem Gegenstande völlig vertrauten Gelehrten, dem gleichzeitig die wertvollste und praktischste Kenntniß des Schulwesens zur Seite stand, aus der Feder eines herborragenden Philologen und tüchtigen Schulmanns. Nicht immer und seltener wohl, als man wünschen sollte, ist Gelehrtentum und Pädagogik in einem Manne vereint. Bei Zumpt fügte es sich glücklich zusammen: der Scharfblick eines Wolf und eines Bernhardi hatte schon in dem zwanzigjährigen den tüchtigen Lehrer erkannt. Seine lateinischen Schriften besitzen eine elegante Einfachheit und oft ist an seinen Reden der gefällige Fluß seiner Diction gerühmt worden, die vollständige Durchdringung der Geheimnisse der Sprache und des Stils und die durch die beständige Beschäftigung mit den Alten gewonnene Fähigkeit, römische Dinge auch römisch zu denken. Das ist so ganz im Sinne des alten Ennius, von dem Rüdert preist „ein alter Dichter, der der Sprachen dreie nur besessen, rühmte sich, drei Herzen zu besitzen.“

Man stimmt heute nicht mehr allgemein der optimistischen Ansicht des Pessimisten Schopenhauer bei, daß das Studium des Lateinischen den geistigen Horizont so außerordentlich erweiterte, man glaubt auch nicht mehr seiner Ansicht, daß, wer nicht Latein versteht, zum Volk gehört, das heißt zu der großen Masse. Man hat das Latein in unseren Gymnasien auf kleinere Stationen gesetzt — mag man reglementiren und reformiren und ordonniren: der einstige Lateinschüler freut sich noch heute dessen, was er vor Jahrzehnten auf den harten Gymnasialbänken aus der Römerliteratur erfahren hat. Sind die Einzelheiten ihm auch längst verweicht, hat das Leben ihm auch mit scharfen Bildern in Herz und Hirn längst andere Gedanken und Gefühlsreihen eingedrückt, ganz hat es die ideale, heile Welt, die ihm aus dem Studium der Antike gewonnen, nicht verloren können. Es ist ihm etwas geblieben, wie ein nie versiegender Jungbrunnen. Und selbst wer all' das verloren haben sollte, ein Hauch von Poesie, von jugendfroher Pennälerlust umfaßt doch Jeden noch, wenn er wieder einmal zurückkehrt an die Anfänge seines bestreiteten lateinischen Studiums, an die unvergänglichen Verslein des alten Zumpt.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 135. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. März.

40. Jahrgang. 1892.

An die Wähler der evang. Kirchengemeinde Wiesbadens!

Am 30. März d. J. finden die aus Anlaß der neuen Gemeindeordnung nothwendigen Neuwahlen für die Kirchenvorstände und Gemeindevertretungen der drei evang. Gemeinden Wiesbadens statt.

Die Bedeutung dieser Wahlen bedarf keiner näheren Begründung. Den neu gewählten Gemeindevertretern ist die gedeihliche Entwicklung der kirchlichen Verhältnisse unserer Stadt in die Hand gegeben. Außerdem wählen dieselben die Mitglieder unserer neuen Kreissynode, der Kreissynode der ersten und bedeutendsten Stadt unserer nassauischen Landeskirche.

Gegenüber den immer mehr hervortretenden rückläufigen Bestrebungen unserer Tage, wie sie u. A. in dem Volkschulgesetzentwurf sich zeigen, ist es unsere Pflicht, in diese Vertrauensstellung kirchlich gesinnte und characterfeste Männer zu berufen, welche entschlossen sind, die Errungenheiten des liberalen Geistes auf dem Boden unserer nassauischen Union aufrecht zu erhalten und in diesem Geiste an der Weiterentwicklung unseres kirchlichen Lebens gewissenhaft mitzuarbeiten.

Wir veröffentlichen nachstehend die Namen der von uns für die drei Gemeinden in Vorschlag gebrachten Männer und bitten unsere Gestaltungsgenossen dringend, an der Wahl sich vollzählig beteiligen und für unsere Liste stimmen zu wollen.

W. Beckel, Stadtrath. **Dan. Beckel**, Rentner. **E. Bickel**, Pfarrer. **F. Bickel**, Rentner. Dr. **F. Borgmann**, Professor. **A. Gunz**, Rentner. Dr. **F. Diesterweg**, Sanitätsrath. **A. Dieh**, Stadtrath. Dr. **v. Esch** sen., Geh. Justizrat. Dr. **A. v. Esch**, Rechtsanwalt. Dr. **R. Fresenius**, Geh. Hofrat. Dr. **W. Fresenius**, A. Frize, Oberlehrer. **E. Graund**, Hutmacher. Dr. **H. Gehner**, Rechtsanwalt. **P. D. Jung**, Kaufm. **W. Keim**, Landgerichtsrath. **A. E. Keiper**, Kaufmann. **Zou. Kimmel**, Rentner. **A. Kuefeli**, Geschäftsführer. **H. Koch-Filius**, Rentner. **E. Momberger**, Schreiner. **de Niem**, Amtsrichter. **W. Kochel**, Fabrikant. **W. Müller**, Rentner. **Olfenius**, Landeshandelsdirektor. **G. W. Poths**, Fabrikant. **F. von Reichenau**, Geh. Rath und Verwaltungsgerichts-Director. **F. Strasburger**, Kaufmann. **Dan. Strasburger**, Architekt. **H. Schlicht**, Schreiner. **E. Veenemeyer**, Pfarrer. **H. Weil**, Stadtrath. **E. Wihmann**, Landgerichtsrath. **Wilh. Zimmet**, Buchdruckereibesitzer.

Marktkirchengemeinde.

A. Für den Kirchenvorstand.

1. Prof. Dr. **Borgmann**,
2. Stadtrath **G. Esch**,
3. Rentner **E. F. George**,
4. Stadtrath **F. Kalle**,
5. Verwaltungsgerichts-Director von **Reichenau**,
6. Kaufmann **F. Strasburger**,
7. Landwirth **W. Thon**,
8. Privatier **H. Wengandt**.

B. Für die größere Gemeindevertretung.

1. Kaufmann **E. Adler**,
2. Rentner **G. Bartels**,
3. Rentner **F. Bickel**,
4. Kaufmann **H. Buch**,
5. Rentner **H. Buschmann**,
6. Rentner **Ad. Gunz**,
7. Dr. med. **F. Gunz**,
8. Geheimer Sanitätsrath Dr. **Diesterweg**,
9. Seiler **F. Erkel**,
10. Rentner **F. Feubel**,
11. Privatier **E. Fleischmann**,
12. Brem.-Lieut. a. D. **O. Freytag**,
13. Archivar Dr. **Hagemann**,
14. Rentner **H. Hammelmann**,
15. Leihhausverwalter **Hartmann**,
16. Kaufmann **L. D. Jung**,
17. Fabrikant **Chr. Kaltbrenner**,
18. Schmied **Ph. Kern**,
19. Geschäftsführer **F. Kuefeli**,
20. Kaufmann **F. Kobbe**,
21. Kaufmann **J. E. Keiper**,

22. Hofapotheke Dr. **M. Lade**,
23. Kaufmann **C. Leber**,
24. Kaufmann **Ad. Linnenkohl**,
25. Hoffsteinsteiger **Alexander Mener**,
26. Fabrikant **W. Kochel**,
27. Rentner **O. Pfäff**,
28. Kaufmann **A. Poths**,
29. Rentner **J. Rchorst**,
30. Rentner **Aug. Roth**,
31. Uhrm. **E. Rommershausen**,
32. Buchbinder **W. C. Schellenberg**,
33. Dachdecker **M. Schmidt**,
34. Lederhändler **E. Stritter**,
35. Dr. phil. **V. Thiel**,
36. Kaufmann **E. Vulpins**,
37. Conjur **E. Wagenknecht**,
38. Optikus **G. Warnecke**,
39. Schuldirektor **E. Weldert**,
40. Dreher **G. Zollinger**.

Bergkirchengemeinde.

A. Für den Kirchenvorstand.

1. Stadtrath **W. Beckel**
2. Rechtsanwalt **Ad. v. Esch**,
3. Hutmacher **E. Graund**,
4. Dr. **Wilhelm Fresenius**,
5. Rentner **H. Koch-Filius**,
6. Hauptlehrer **H. Müller**,
7. Schlosser **L. Schweizer**,
8. Stadtrath **H. Weil**.

B. Für die größere Gemeindevertretung.

1. Rentner **Th. Brödelmann**,
2. Holzmeister **Ph. Bouillon**,
3. Hotelbesitzer **W. Büdingen**,
4. Rentner **W. Dahlheim**,
5. Oberstleutnant a. D. **M. Erdmann**,
6. Professor **H. Fresenius**,
7. Rentner **Chr. Gaab**,
8. Kaufmann **B. Gross**,
9. Rentner **L. Haas**,
10. Hotelbesitzer **H. Hässner**,
11. Amtsräther Dr. **W. Hardtmuth**,
12. Rechtsanwalt Dr. **Ad. Gehner**,
13. Dr. **E. Ginz**,
14. Lehrer **C. Gosheinz**,
15. Glasermeister **W. Hoffmann**,
16. Hauptlehrer **G. Jung**,
17. Schreiner **E. Kühn**,
18. Rentner **W. Müller**,
19. Hotelbesitzer **W. Neuendorff**,
20. Küfer **Ph. Ohlenschläger**,
21. Rentner **L. Pomy**,
22. Dr. med. **A. Pröbsting**,
23. Ingenieur **C. Philipp**,
24. Steinhaner **F. Roth**,
25. Kaufmann **G. Nähler**,
26. Schuhmacher **E. Rumpf**,
27. Rentner **J. Schlipp**,
28. Bäder **P. Sattler**,
29. Schreiner **H. Schneider**,
30. Kaufmann **G. Schupp**,
31. Rechnungsrath **B. Schwarze**,
32. Kohlenhändler **Th. Schweig-guth**,
33. Schlosser **H. Seids**,
34. Agent **E. Specht**,
35. Stadtrath **G. Steinauer**,
36. Stadtrath **H. Valentiner**,
37. Kaufmann **H. Wald**,
38. Ordentl. Lehrer Dr. **P. Wesp**,
39. Hauptlehrer **J. Wicel**,
40. Lehrer **W. Wüst**.

Neukirchengemeinde.

A. Für den Kirchenvorstand.

1. Rentner **Dan. Beckel**,
2. Geh. Regierungs- und Baurath **Ed. Gino**,
3. Gymnasial-Oberlehrer **Aug. Frize**,
4. Landesrath **Aug. Krekel**,
5. Schreinermeister **C. H. Momberger**,
6. Amtsrichter **G. de Niem**,
7. Fabrikant **E. W. Poths**,
8. Feldgerichtsschöffe **H. Wintermeier**.

B. Für die größere Gemeindevertretung.

1. Agent **W. Auer**,
2. Rentner **M. Bauer**,
3. Tapezirer **E. Bender**,
4. Rentner **M. Bender**,
5. Verlagsbuchhändler **F. Bergmann**,
6. Maurer **G. Birk**,
7. Schreiner **F. Birnbaum**,
8. Thierarz **Dr. H. Christmann**,
9. Rentner **W. Cron**,
10. Baumeister **H. Dihm**,
11. Rentner **Aug. Dieh**,
12. Privatier **F. Dörr**,
13. Rentner **Sal. Drehler**,
14. Maler **H. Erbe**,
15. Steinmaler **W. Fischer**,
16. Kaufmann **F. Gottwald**,
17. Dr. med. **H. Günz**,
18. Buchhalter **E. Grisch**,
19. Realgymnasiallehrer **L. Hochhuth**,
20. Lehrer **Ad. Hofer**,
21. Kaufmann **J. C. Keiper**,
22. Direktor der Oberrealschule Dr. **L. Kaiser**,
23. Landwirth **W. Kimmel**,
24. Feldgerichtsschöffe **W. Krafft**,
25. Landesbunddirektor **Olfenius**,
26. Landesrath **G. Quentel**,
27. Landgerichts-Direktor Dr. **E. Rumpf**,
28. Schreiner **H. Schlicht**,
29. Rentner **G. Ph. Schlinge**,
30. Gymnasiallehrer **E. Spamer**,
31. Bürgermeisterssekretär **F. Spieh**,
32. Bauunternehmer **Chr. Stein**,
33. Landwirth **Chr. Thon**,
34. Dachdecker **M. Ullius**,
35. Kaufmann **H. Wallenfeld**,
36. Kaufmann **J. W. Weber**,
37. Architekt **G. W. Willer**,
38. Baurath **Ed. Winter**,
39. Landgerichtsrath **E. Wihmann**,
40. Buchdruckereibesitzer **Wilhelm Zimmet**.

Walther's Hof, Geisbergstraße 3.

Heute Sonntag besonders reichhaltige Speisenkarte in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Portionen.

Mittagstisch von 1 Mk. an,
im Abonnement billiger.

Wiesbadener und Münchener Bier.
A. Dienstbach.

Hotel u. Restaurant „Tannhäuser“.

Heute Sonntag:

CONCERT

der beliebten Brühl'schen Knaben-Kapelle.
Ausgang 4 Uhr. Entrée frei.

Gute Biere. 5110

ff. Weine. Reichhaltige Speisenkarte.
H. Wöhler.

Während des Umbaues
meines Hauses Mühlgasse
No. 13 befindet sich mein
Colonialwaaren-Geschäft

Goldgasse 2a,

Deutscher Hof. 4801

Achtungsvoll

Jean Haub.

Borzungliche Cervelatwurst,

per Pfund Mk. 1.60,

empfiehlt im Ganzen wie im Ausschnitt 4863

Ph. Schweissguth,
Röderstraße 23.

Der Centner

holsteinischer Käse

Dolländer Mk. 24.—

Edamer Mk. 30.—

Lümburger Mk. 23.—

ab hier gegen Nachnahme.

Julius Werner, Neumünster i. H.

Proden Mk. 3.40, Mk. 3.80, Mk. 3.30

pro 10 Pfund Postkosten franco.

Nur reelle Sorten!

314

Mengergasse 37:

Blumenkohl, Endivien, Kopfsalat, Petersilien
stets frisch. 4659

Mengergasse 37.

Kartoffeln werden alle Sorten geliefert. Kartoffeln per Rumpf
30 bis 44 Pf.; Apfelsi versch. Sorten; Döring 8 Pf.; Sauerkraut
6 Pf.; Gurken 4 u. 5 Pf.; frische Eier 5 Pf.; Marmeladen von
20 bis 26 Pf.

4868

Kanoldt's Tamarinden Likör

Erfreischender, Fruchtlikör.
abführender

Keine Medicin.

Vorbereitungsmittel gegen alle durch Verstopfung und deren Folgen entstehende Leiden, mild und reizlos für Magen und Darm, den Appetit und die Verdauung anregend und fördernd von angenumstetem Geschmack.

Preis pro Flasche (160 gr.) Mk. 1.— mit ausführlichem Prospect. Vorrätig in nachbenannten Niederlagen:

In Wiesbaden bei Kühn & Glasenapp,
Ed. Böhm, Adolphstr. 7, u. Th. Hendrich.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Moritzstraße 15.

25 Nähe der Bergstraße werden in einem nach rationellen Grundzügen angelegten Stalle vorchriftsmäßig verpflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranken geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Frühwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro $\frac{1}{2}$, 40 Pf. pro Liter und 25 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 22346

Colonialwaaren, Landesprodukte,
Chocolade, Cacao u. Thee
in frischen Bezügen zu billigsten Preisen.

Größtes Roh-Kaffee-Lager.

Erste u. älteste Wiesbadener
Kaffee-Brennerei
vermittelst Maschinenbetrieb

von 2559

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852.

Telephon 94.

Prima reichen per Pf. 60 Pf.,
Halbstunden per Pf. 66 Pf.

empfiehlt

499

H. Mondel, Mengergasse 35.

Stück 6 Pf. Süße Apfelsinen, 80 Pf.

F. A. Müller, Adelheidstr. 28. 412

Getrocknete Apricotens.

Iehr keine Compotegruat.

F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

314

neue

ge

heiz

feide

5

läu

in

läu

empf

das

Wi

Orig

Garc

Di

empf

du

7

fran

bad

Die Neuernahme
bes
Restaurant Baum,
Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstrasse,
zeigt hiermit ergebenst an 4894
C. Kraft,
seither Restaurateur
„Zum Bierkästler Felsenkeller“.

Rheinischer Hof.
Heute Sonntag: Grosses Frei-Concert. 22186

Altdeutsche Bier-Stube.
Heute: Grosses Frei-Concert. 23322

Felsenkeller, Taunusstraße.
Heute, sowie jeden Sonntag: Frei-Concert. 20990

Zum weissen Lamm,
14. Marktplatz 14. 5056
Heute: Grosses Frei-Concert.

Einem geehrten Publikum mache die erg. Anzeige, daß die neuerrichteten Keller-Lokalitäten von jetzt ab **alle Tage geöffnet** sind.

Die Räumlichkeiten sind gut ventilirt, mit Dampfheizung und electrischer Beleuchtung versehen.

Billard und Regelbahn.

Für gute Getränke, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit ist bestens Sorge getragen.

Biebrich. 555

H. Diefenbach,
Brauerei „Zum Taunus“.

Specialität

in Rhein- und Pfälzer Weinen, sowie alle ausländische Weine empfiehlt die Weinhandlung

Jos. Schäfer,
34. Doyheimerstraße 34. 4570

Die Flaschenbier-Handlung
von

Ph. Weyerhäuser,

Webergasse 51, Part.,

empfiehlt den geehrten Herrschaften, sowie werther Kundschaft das so sehr beliebte Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden

in ganzen Flaschen à 18 Pf. und

halben do. à 10

21 do. für Mf. 2.—

frei in's Haus geliefert. Für Wiederbeschaffung billiger.

Empfiehlt ferner Flaschenbier der Kronen-Brauerei, Original-Füllung in halben Literflaschen à 12 Pf., resp. 15 Pf. Garantire reine Flaschenfüllung und pünktliche Bedienung. 4805

Die Haupt-Niederlage von Kneipp's Malz-Kaffee

empfiehlt ihren wirtlich reinzmekenden und preiswerthen

Ia gebrautem Bonner Java-Kaffee

von der Weißfirma F. J. Hansmann, Bonn, in 1/2-Pfd.-Pack. zu 70, 75, 80, 85, 90, 95 Pf. 5085
10. Glensbogenstrasse 10. F. Heidecker.

Sandkaffee 34 Pf., Mäuschen 40 Pf., Hörnige 6 Pf., Sauerkraut 8 Pf., Scheuerküppel 20 Pf., Lampenküppel 6 Pf., Blümchöls, schw., Pack. 12 Pf., Schwefelk. 10 Pf., Himbeerjast, fl. 1 Mf. Schwalbacherstr. 71.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Huste-Nicht von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Anerkennung. Bei Anwendung ihrer Malz-Extract-Caramellen, Schutzmarke „Huste-Nicht“, bin ich von mehrwöchentlichem Husten und Heiserkeit völlig befreit, was ich nicht unterlassen kann zu veröffentlichen. Stolp i. Pomm. Anna v. Blumenthal. Flaschen à Mk. 1, 1.76 u. 2.50; Beutel à 30 u. 50 Pf. Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel**, Königl. Hoflieferant. 21347

Seit 1874
vorzüglich bewährt und beliebt:
Wucherer's Gummi-Brust-Bonbons pr. Carton 40 Pf.,
in Apotheken, bei Georg Böicher Nachf., Max Rosenbaum und A. Schirg, Hoflieferant.

Neue Ernte, 1892 er Fang.
ff. Medicinal- und Dampfthran,
beste Lofodenwaare, ist bereits angekommen.

Geschmack vorzüglich. 4883

Drogerie **Otto Siebert & Cie.**

Hohenlohe'sches Hafermehl

ist die beste Kindernahrung.

Die Deutsche Hebammen-Zeitung schreibt darüber: Unter den Hafermehlen nimmt das Hohenlohe'sche die erste Stellung ein; es bekommt den Kindern ganz vorzüglich zu.

Hohenlohe'sche Haferbiscuit,
vorzüglich für Kinder und Magenschwäche zc., empfehlen in stets frischer Waare 2288

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8. **Th. Leber,** Telephon 187. Saalgasse 2.

Billige Bezugsquelle für Conserven.

		bei 10 Dosen
2-Pfd.-Dose	Meier Erbsen 60 Pf.,	55 Pf.,
2 "	do. mitteldick 75 "	70 "
2 "	do. fein 1.— "	95 "
2 "	do. sehr fein 130 "	120 "
2 "	Schittbohnen 44 "	42 "
2 "	Prinzenbohnen 80 "	74 "
2 "	Champignons Ia " Dual. 160 Pf., 150 "	150 "

Sämtliche Gemüse stehen auch in 1-Pfd.-Dosen, einzelne Sorten in 1/2-, 3-, 4- u. 5-Pfd.-Dosen zu Diensten.

Früchte in Dosen und Gläsern billigst. 4653

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Kartoffeln

in verschiedenen guten Sorten, als: Magnum-Bonum, rothe Thüringer, blaue und gelbe Pfälzer, sowie Mäuschen werden in jedem Quantum ins Haus geliefert bei

Chr. Diels, Marktstraße 12, Thoreingang.

Daselbst Sauerkraut per Pf. 8 Pf., bei grösseren Partien billiger.

Fruh-Kartoffeln zum Sezen hat abgegeben Gärtnerei Claudi,

R. Döheimerstraße 5.

Geschäfts-Übergabe.

Meine seit dem Jahre 1863 hier bestehende Färbererei und Wäscherei ist durch Kauf an Herrn **C. Scherzinger**, welcher seit längerer Zeit in meinem Geschäft war, übergegangen.

Für das mir in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen verbindlichst dankend, bitte ich, dasselbe ungeschmälert auf meinen Nachfolger übergehen lassen zu wollen.

Aug. Herrmann.

Auf Obiges Bezug nehmend, theile ich ganz ergebenst mit, daß ich das von meinem Vorgänger übernommene Geschäft gam in der bewährten Weise, dasselbe in Verbindung mit den besten Einrichtungen und den neuesten Fortschritten sämtlicher Geschäfts aweiße, unter der Firma **Aug. Herrmann**, Inhaber **C. Scherzinger**, weiter führen werde. Durch Güte der Arbeit und schnellste Lieferung hoffe ich, das Vertrauen der mich damit Beehrenden zu rechtfertigen.

5116

Hochachtungsvoll

Aug. Herrmann,
Inh. **C. Scherzinger.**

Carl Krause Nachfl.

S. Grosse Burgstrasse 8,

empfiehlt

sämtliche Neuheiten in Pariser und Brüsseler Korsetts

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Alleinverkauf der weltberühmten Marke

P. D. Manufacture Royal Brüssel.

Anfertigung nach Maass.

Geschäfts-Empfehlung.

Zur Ausführung

aller Tüncher- u. Anstreicher-Arbeiten,
Übernahme ganzer Bauten,

sowie sonstiger in das Fach schlagenden Arbeiten,
halte ich mich bei bester und sorgfältigster Aus-
führung, prompter Bedienung und billiger Be-
rechnung bestens empfohlen.

5082

Julius Meyer Wwe.,

Hermannstraße 4.

Freunden, Bekannten und Gönnern zur Nachricht, daß wir am
hiesigen Platze ein Tüncher- und Lackier-Geschäft unter der Firma

Rücker & Nicolai

eröffnet haben und empfehlen wir uns zu allen im unser Fach einschlagenden
Arbeiten unter couranter und billiger Bedienung.

Achtungsvoll

Rücker & Nicolai.

Bestellungen werden Duerfeldstraße 8 entgegengenommen.

Empfehlung.



Wasch- u. Badekübel,
Pflanzen-Kübel, Zuber,
Eimer, Brenken &c.

werden angefertigt, reparirt und sind stets
in größter Auswahl vorrätig.
Reichhaltiges Sortiment in allen mög-
lichen Holz- und Bürstenwaaren
in bekannt jolidester Ausführung zu reellen
Preisen.

Küferei und Holzwaren-Magazin
Gottfried Broel, Küfer,

4. Ellenbogengasse 4.

5107

„Intimo“

außergewöhnlich milde, angenehme Cigarre à Mf. 5.50 per
100 Stück empfiehlt

Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

2621

Ziehung: 6. April 1892.

Die beliebten

LOOSE der Frankfurter Pferdemarkt - Lotterie

400 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde, sind à Drei Mark zu besieben vom Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.

Zu haben in Wiesbaden bei Therese Wachter, Webergasse 36, und Ludwig Becker, Al. Burgstraße 12. (H. 61650) 367

Ruß- u. Brennholz-Versteigerung.

Morgen Montag, den 21. März er., Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags des Herrn A. Zais hier auf seinem Grundstücke

Ecke der Paulinen- und Parkstraße

eine Anzahl **Rußholz**, als: Buchen-, Pappeln-, Birken-, Apfel- und Maulbeer-Stämme, Ahorn- und Linden-Stämme, ferner mehrere Kloster Scheit- u. Knüppelholz, sowie 750 dicke und sonstige Bellen öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. 377

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator.

Bureau u. Geschäftslokalitäten: Mauergasse 8.

Bekanntmachung.

Im Concuse Thormann werden die Waarenbestände in **Viqueuren, Weinen, Champagner und Brauselimonaden** im Comptoir, Schwabacherstraße 34, freiändig zu ermäßigten Preisen verkauft. 411

Der Concurs-Verwalter.
Dr. Seligsohn,
Rechtsanwalt.

Von heute ab verkaufe ich meinen Vorrath in

Vorhängen

wegen Aufgabe dieses Artikels bedeutend unter Preis.

Ad. Lange,

16. Langgasse 16.

5102

**Gallerie-Leisten,
Rosetten u. Zug-Eicheln**

billigt bei

5101

Fr. Kappler,
Michelsberg 30.

Erste Qualität Rindfleisch per Pf. 50 Pf., erste Qualität Kalbfleisch per Pf. 60 Pf., sowie Leber und Röstbraten im Ganzen u. im Stück, Pf. 60 Pf., sonstw. z. h. b. Marx, Viegger, Mauerg. 10.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir ersuchen unsere Sparkassen-Gläubiger ihre Sparkassenbücher, welche zum Zweck der Beschreibung der Räsen bei uns abgegeben worden sind und zum Theil schon längere Zeit bei uns liegen, gegen Rückgabe der ausgestellten Empfangsbescheinigungen baldgesälligt wieder abzuholen.

Wiesbaden, 17. März 1892.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft
mit unbeschränkter Haftpflicht.
Brück. Gabel.

Israelitische Cultusgemeinde.

Herr Karl Hamburger hat sein Amt als Vorstandsmitglied niedergelegt. — Die Mitglieder der israelitischen Cultusgemeinde werden hiermit zur Neuwahl auf

Sontag, den 3. April, Vormittags 10 Uhr,
in den Gemeindesaal
ergebenst eingeladen. 275

Der Vorstand
der israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Die Frauen-Sterbekasse
sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszugsähnliche Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbehilftrahm, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dermalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Bonecker, Webergasse 68, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Fräulein C. Bauer, Al. Doxheimerstraße 2, Frau H. Becht, Herrngartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau H. Letzius, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Wwe. Michelsberg 18, Frau Reul, Karlstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Steingasse 12, Frau Ph. Spies, Frankenstraße 2, Frau E. Unverzagt, Adelhaidstraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schlossermeister H. Trimborn, Hirschgraben 14. 236

Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden
(Rheinstraße 54).

Unterricht in allen Gebieten der Tonkunst. 34 Lehrkräfte, u. A. die Herren Professor F. Mannstädt, Kgl. Capellmeister, Dr. Hugo Riemann, Kgl. Concertmeister H. Müller, Kgl. Musikdirektor Sedlmayr, Kammervirtuoso O. Brückner, Edmund Uhl.

Honorare, in drittjährlichen Raten zahlbar, von Mk. 50 bis 300 pr. Jahr incl. Nebenfächer. Beginn des Sommertrimesters (Ostern bis Herbst) Montag, den 25. April.

Ausführliche Prospekte und jede Auskunft durch den Director

5019

Professor Albert Fuchs.

Verschiedenes

R. Zentner,
pract. Zahnarzt,
Marktstraße 27, 1,
Hirsch-Apotheke.

8324

Atelier für künstl. Böhne, Plombiren etc.,
schnell und dauerhaft zu reellen Preisen. 22941

W. Hunger-Kimbel,
Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artilleriekaserne.

H. Hautz, Geschlechts-, Frauen-Kleider.
Dr. Hugo Gensch, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22.
Pariser Schule, 10-jährige Praxis.

Johanna Retzel,
Gebäume,
wohnt Albrechtstraße 41.

Wohnungswchsel.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Moritzstraße 30.

Friedrich Bleidner,
Tünchermüller. 5073

Mainzer Bote und Fracht-Führmann Stiefvater
wohnt Dohheimerstraße 20. 18051

Alleinige Agentur des Norddeutschen Lloyd. Billig zu Originalpreisen. Auskunft gratis. 2253

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.

Hall-Type-Writer.

Wer sich für die „Hall“-Schreibmaschine (das beste aller Systeme, Preis 125 Mark) interessirt, erhält jede gewünschte Auskunft, event. unter Vorführung des Apparates, durch E. Deutsch, Friedrichstraße 18, 2, einzigen Vertreter für Wiesbaden und Umgegend.

Residenztheater.

Die Garderoben, Restauration &c. sind zu verpachten. Ein Magazin oder ähnlicher Raum von ungefähr 12 Meter Länge, 6 Meter Breite und 6 Meter Höhe wird alsbald zu mieten gesucht. Anfangs April sind ca. 60 möblierte Zimmer nötig.

J. Meier, Agenturgeschäft, Taunusstraße 19.

Ein Viertel 1. Ranggallerie
für den Rest des Abonnements billiger abzugeben.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 4996

**Badhaus „Zur goldenen Kette“,
Langgasse 51.**

Bäder à 50 Pf. im Abonnement billiger. 4649

Frankfurterstrasse 11, Part., können einige Herren an g. bürgerlichem Mittagstisch teilnehmen. 5067

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohnt Mauritiusplatz 3. 17998

Empfiehle mich zum Aufpolieren und Mattieren von Möbeln jeder Art bestens. 2497

Karl Bopp, Schreiner, Castellstraße 5, 3.

Stannend billig

werden alle Tapezierarbeiten geliefert. Ein Stück Tapet aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Halbarkeit, sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen in feinster Ausführung besorgt billig und prompt 4585

Heinrich Rühl,
Tapezirer und Decorateur,
17. Hermannstraße 17.

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten
werden prompt und billig ausgeführt. 20585

Karl Emmel, Neugasse 12.

Empfiehle mich zur Übernahme von Umzügen (auch nach auswärts) unter Garantie bestens. 2498

Karl Bopp, Schreiner, Castellstraße 5, 3.

Auszüge mittelst Federrolle werden unter Garantie billig besorgt.

H. Fischer, Biebricherstraße 15. 4562

Umzüge mit Rolle und Möbelwagen werden billig besorgt. 4895

M. Blum, Schwalbacherstraße 29.

Alle Sorten Rohrstühle werden gut geflochten, neue Körbe und Reparaturen werden billig besorgt Langgasse 23, Stb. 2 St. W. Petry. Zum Weißen und Anstreichen der Küchen und Zimmer u. s. w. empfiehlt sich Ph. Wieth, Haulbrunnentraße 5, 2 St.

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Sofen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt. 156
W. Mack, Ellenbogenstraße 10, 1.

Empfiehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knaben-Kleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Stoff und fadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 22950
L. Wessel, Schneidebäckermeister, Al. Kirchgasse 4.

Modes Françaises.

Für die Frühjahr- und Sommer-Saison beeubre ich mich meinen geehrten Damen bekannt zu machen, daß ich alle Arbeiten, welche das Modebuch anbelangen, Güte, Hauben u. s. w., in und außer dem Hause annehme bei mäßigen Preisen. Gute und prompte Bedienung wird angebessert. Judith Pernet, Häusergasse 3, 1.

Costüme, Jaquettis und Umhänge

werden nach neuester Mode angefertigt und modernisiert. 4256
G. Kräuter, Damen-Schneider,
Haulbrunnentraße 1, 2. Etage.

Für Damen.

Mäntel, Jaquettis und Umhänge werden angefertigt, sowie alte billig modernisierte Wellstrasse 7, 1 St. bei H. Meyer. 4675

Costüme aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt. Näh. Weinstraße 36, 3 Et. 4918

Alle Näharbeiten werden angenommen Helenenstraße 12, Hth. Bart. 4608

Damens- und Kindertücher werden nach neuester Mode billig gearbeitet Schwalbacherstraße 51, 2 St. 4608

Costüme werden elegant und billig angefertigt. Näh. Martinststraße 11, 3.

Licht. Schneiderin empf. sich in u. anf. d. Hause Adlerstr. 63, B. 43869

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handelsmacher Giov. Scappini, Michelb. 2. 4901

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, prompt und billig besorgt Moritzstraße 40, 3 Et.

Wäsche zum Waschen, Bügeln u. Glänzen, sowie Ausbessern wird angegangen, schon u. bill. bei Moritz. 32, S. 2 Et.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich hiermit den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. (2 Blatt 1 M.) Frau Hess, Oranienstraße 12, Stb. Part. 2068

Proben stets zur Ansicht. Glaue Bleiche und Trockenballe. 2068

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 156

Eine gesunde Friseurin sucht Kunden. Adlerstr. 59, Stb. 1 St. h.

Wiesbadener Dünger-Ausführ-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entfernung der Latrinengruben beliebe man bei Herrn E. Stritter, Kirchgasse 38, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Damen finden freundl. Aufnahme bei Frau Wieth, Gebäume, Haulbrunnentraße 5. 22947

Heirath.

Ein junger Mann (Techniker) von angenehmem Aussehen, 28 Jahre alt, luth. zur Zeit im Fabrikgeschäft seines Bruders in einer industrieichen Stadt Badens thätig, wünscht sich mit einem häuslich erzogenen jungen Mädchen im Alter von 22-27 Jahren und einem Baar-Vermögen von 5-6 Tausend Mark zu verheirathen. Demselben wäre die beste Gelegenheit geboten sich selbstständig zu machen. Junge Damen, die geneigt sind, auf dieses ernstgemeinte Gesuch einzugehen, wollen ihre Adressen nebst Photographie zur Weiterförderung unter F. C. 173 an den Tagbl.-Verlag einenden. Strengste Verjährigkeit zugesichert.

Kaufgesuche

Eine ang. Wäscherei ob. Milchgasse, 3. f. ges. Näh. i. Tagbl.-V. 5055

Gebrauchte Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen kaufen zu höchsten Preisen H. Haltwasser, Wellstrasse 5, Part. 3296

Mobilien von Nachlässen,

877

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen sind zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Zahl die höchsten Preise für gerr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Schuhe, Hute, Waffen, Gold, Silber und Möbel. Auf Best. kommt pünktlich in's Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gefücht Auerbach's Werke, antiquarisch. Offerten mit Preisangaben unter F. F. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Barthie gebrauchter Gartenstühle, Bänke und Tische von Eisen gehürt. Offerten an die Expedition des „Rheingauer Anzeigers“ in Nüdesheim. (No. 2839) 154

Vorsicht.
Um jedem Irrthum vorzubeugen, mache bekannt, dass ich noch nach wie vor

Petroleumfässer

Kaufe und zwar zu M. 4.50 und höher. 5040

Heimr. Mais,
Fasshändler.

Verkäufe

Ein rentables Milchgeschäft zu verkaufen mit gutem Wagen, gutem Pferd und Zubehör und guter Kundenschaft. Theilweise oder auch ganz Näh. im Tagbl.-Verlag. 4838

Weizugs b. e. g. erb. Bianino preisw. abzug. N. i. Tagbl.-B. 5049
Zübernoten um. der Hälfte des Preises z. verl. Ellendogeng. S. 3457

Möbel, Betten, Spiegel.

Alle Arten vollst. Betten, Spiegel-, Kleider-, Gallerie- und Küchenchränke, Sekretaire, Verticos, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen, Teppiche, Spiegel, Tische aller Art, Stühle zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Georg Reinemer, Möbel- u. Bettenfabrik,
22. Michelsberg 22.

Transport und Packung frei. 104

Hochlegante Salongarnitur,
neueste Far., in Seide, Gobelin und Plüsch, 1 Salontepich, 1 Bauern-tischen, 1 Spiegel, 1 Gardine, Bilder, Alles noch neu, Umzugs halber preisw. zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. 3282

Ausverkauf wegen Krankheit.

Bei Frau Martini, Mauergasse 17, sind sehr schöne neue und gebrauchte Möbel zu verkaufen: Vollständige Betten, Ruhbaum u. Tannen, mit und ohne Sprungrahmen, Stoffharts- und Seegrass-Matratzen, Deck-betten, Kissen, neu und gebraucht, zu sehr billigen Preisen; auch eine Garnitur, Sophas und Chatelanges in Plüsch und Damast, in Ruhbaum und Tannen ein- und zweitürige Kleiderschränke, auch Küchenchränke, runde, ovale u. vierseitige Tische, alle Sorten Stühle, Nässteile, Verticos, Schreibtische, Waschkommoden, Nachttische mit und ohne Marmorplatte, Spiegel, Bilder, Kleiderstücke, kleinere Reale, Notenständer, Vorhänge, Gallerien, Monleur, Franzen, Uhren, Glas u. dergl.

Auch kann Frau Martini Auskunft geben über einen Jungen, welcher unter günstigen Bedingungen das Kochen erlernen will. 5010

Verkauf gebrauchter Möbel.

In Folge Sterbefalls werden eine Anzahl gebrauchter, aber gut erhaltenen Möbel, Spiegel, Vorhänge, Teppiche re. zum Verkauf gebracht.

Es wird besonders auf eine elegante Salon-Einrichtung (Styl Louis XVI.), schwarz mit Bronze, aufmerksam gemacht.

Zu erfragen: 5072

Große Burgstraße 9,
im Laden.

Abreise halber

feine Plüschgarnitur, Spiegelschrank, Verticos, Kamelet-Divan, französ. Bettstühle u. Matratzen, Weiß- u. Nachtisch. Alles bill., auch einzeln zu verl. Frankfurt a. M., Sellerstr. 23, 1. St. (E. F. à 3066) 393

Neue Betten schon von 45 M. an bis zu den feinsten, Canaves und ganze Garnituren, sowie Kastennmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Adelheidstr. 42, A. Leicher. 2298

Schlafzimmers-Einrichtung (Eichen) und schwarzer Autoinetten-Tisch zu verkaufen Laufmusterstraße 23, 8. Etage.

Ein neues Bett sehr billig zu verkaufen 4671

Friedrichstraße 12, Seitenbau.

Eine Bettstelle mit Sprungrahme billig zu verkaufen bei 4677
J. Sohns. Sedanstraße 7.

Einige gebrauchte Matratzen, fast noch neu, sind zu verkaufen Mauergasse 5, im 8. Et.

Drei neue Plüschi-Garnituren (Moquet) billig zu verkaufen Saalgasse 16. 4477

Eine lackierte Kommode und lackierte einflügige Kleiderschränke sind billig zu verkaufen Bleichstraße 20.

Plüschi-Sophia, sehr gut erb., 50 M., Tische, Stühle, Consolchen, Schrank 15 M. Spiegel noch billig zu verkaufen Emserstraße 47.

Kleiderschränke v. 14 M. an z. b. Hermannstr. 12, 1. Et. 23321

Canape billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 31, 8th. Part. 4896

Zum Verkauf stehen billig zwei gr. Sofhas, Bilder, Waschmange, Betten, Fahrstuhl u. ein gr. sch. Mahag.-Tisch mit Schubfächer, pass. für Sammler, Archit. zu Bildermappen ob. Blättern, Frankfurterstr. 24, 1-3.

Waschstisch, Sophia u. v. alte Möbel d. zu v. Schwalbacherstr. 50, 1.

Zwei sehr gut erhaltene Teppiche zu verkaufen Helenenstraße 23, 8th. 4988

Schöne Ladentheke billig zu verl. Hämer-gasse 2, 1. Et.

Ein Meal und eine Theke, für Bus., Weiß- oder Modewaren-geschäft, sowie Gutsständler, ein Refektor mit Arm, versch. Schubfächern und Modewaren billig zu verkaufen Helenenstraße 18, Frontisp. 4693

Edmeid-Klapp u. Windesien billig zu verl. Schwalbacherstr. 71.

Ein guter Zweip.-Wagen, ein Zweip.-Wagen in. Raudachstr. zu verl. Steinstraße 32, 1. 865

Meinstraße 21 ist ein neuer Schneppkarren zu verl. 4784

Ein neuer Meier- oder Milchwagen preiswert zu verkaufen Näh. beim Wagner Kipp. Faulbrunnenstraße 5. 24139

Ein u. Schneppkarren u. ein Federkarren zu verl. Adlerstraße 4.

Eine neue Federrolle zu verkaufen Walramstraße 23, 1. Et. 5048

Wegen Abreise wird noch sehr billig abgegeben: 1 großer schöner Kronleuchter für Petrol, 1 Eisenschrank, 1 Küchen-schrank, 1 Kleider-schrank und 1 comp. Bett Albrechtstraße 30, 1. L.

Eine neue Doppel-Kompe mit 10 lfd. Mtr. Patentschlauch unter Garantie zu verkaufen. Näh. Blatterstraße 10. 2104

Herd, gemauert, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 71.

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Zwei gemauerte Herde zu verkaufen Wörthstraße 20, Part. 1.

Drei safone Sofen billig zu verkaufen Nöderstraße 35. 3741

Eine große Auswühl in Blumenkübeln zu haben Bleichstr. 1. 3586

Eine Partie neuer wein-grüner Versandfässer, von 14-60 Liter haltend, abzugeben Adelheidstraße 33. 33

Frisch geleerte Weinfässer, 1/2 u. 1/4 St. z. v. Rheinstr. 89, 3. 20988

Zwei Brand Backsteine (Geldbrand und Mantelofen) zu verkaufen. 3246

E. Stritter, Kirchgasse 44.

Ein Brand Backsteine (Mantelofen)

zu verkaufen Helenenstraße 10. 3549

Grummet und Dicwurz zu verkaufen Adelheidstraße 71. 4708

Guter Anhängung

Karrenweise zu verkaufen Saalgasse 28. 5062

Der Anh. von 2 Pferden ist zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 4775

Verkaufe meine schwere Halbblutstute,
geritten, sowie 1- und 2-späning gef. Preis 2500 M.
Näh. Friedrichstraße 45, 1. L.

Ein tiefschwarzer großer Neufundl. Hund, Brachier-exemplar, der schönste am Platze. Zierde für eine Villa, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4765

Für Liebhaber von St. Bernhardshunden

bietet sich Gelegenheit prachtvolle Thiere (prämiert) von bestem Schweizer-blut zu erwerben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5013

Ein großer Verghund (gelb) mit schwarzer Maske, Brachier-exemplar, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5015

Harzer Hähne u. Weibchen zu verl. Mauergasse 8, 2 Tr. r. 4669

Grosser Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung habe mich entschlossen, alle von mir verfertigten Schuhwaaren jeder Art zu und unter dem selbstberechneten Kostenpreise zu verkaufen. Bemerke noch, daß Alles nur prima Waare ist.

Ph. Weil, vorm. W. Lendle,
Hof-Schuhmacher,

Wilhelmstraße 42.

8902

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Neu engagirtes Personal: **Mr. Charles Clark.** Drahtseilkünstler mit Salto-Morale (das Großartigste und Vollendteste, was auf diesem Gebiete existirt; der Einzige des ganzen Continents, der diese Arbeit ausführt). **Mr. Charles Francois.** Jongleur mit dress. Tauben und Kafabus. (Ohne Concurrenz.) Herr **H. Ernesty.** Verwandlungskünstler. (Ueberraschend.) Frl. **Clara Lößler.** Walzer- und Liederländerin. **Mr. Torlay.** Carricaturen-Schnellzeichner. (Urtümlich) Weiteres Auftreten der Herren **Gebr. Schwarz.** Grotesk-Duetten und der **Miss M. Palmer** und **Mrs. Huberty.** Ringkünstler.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Massek.** Wilhelmstraße 90, **H. Reifner.** Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz.** Kirchgasse 50.

Auferstehungsblume! Rose von Jericho!

Diese hochinteressante (trotz jahrelangen Trockenliegens) im Wasser stets wieder neu auftreibende Blume, deren einzig dastehende Eigenarten in Nr. 94, Seite 4 dieser Zeitung eingehend beschrieben wurden, empfehlen in schöner, frischer, direct von Palästina eingeführter Waare:

1 Expl. 75 Pf.; 3 Expl. 2 Mt.; 5 Expl. 3 Mt.

(Bei Abnahme größerer Posten Preis nach briefl. Uebereinkunft.)

Christus-Dornenkronen aus Jerusalem!

Höchst jauber aus „Christusdornen“ gearbeitet mit 1 Rose von Jericho das Stück 5 Mt.

(Die Brüder können in deutschen Reichsbriefmarken eingesandt werden und verstehen sich die Preise einschließlich Porto und Verpackung gegen Baar.)

4639

Herb & Wulle,
Orticoltori, Neapel.

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantiert rein, empfohlen

22956

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Fremden-Verzeichniss vom 19. März 1892.

Im Nassauer Hof:

Seine Königliche Hoheit Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin mit Bedienung.

Adler.

Kuettlich, Kfm. Hanau
Gerrling, Kfm. Frankfurt
Recht, Kfm. Charlottenburg
Fehling, Kfm. Lübeck
Feuer, Kfm. Dresden
Vogel, Kfm. Berlin
Berger, Kfm. Leipzig
Heisler, m. Fr. Karlsruhe
Plessner, Kfm. Berlin
Oertge, Techniker. Bremen
Umbach, Kfm. Hanau
Siller, Barmen
Liebrecht, Fr. Ruhrtort
von Holbach, Homburg

Allesaal.

Freiherr von Hammerstein-Retzow. Mecklenburg

Belle vue.

Freiherr von Twickel, Stud. Philippsburg
Lorié, Dr. Utrecht

Schwarzer Bock.

Dr. von der Osten. Dernbach
Engesser, Baur. Karlsruhe
Uhl, Gutsh. Elbiskeimerhof
Richter, Ritterg. Döschätz
Richter, Fr. Döschätz

Cölnischer Hof.

Spormann. Hohendodeleben
Hotel Dahlheim.

Böge, Ingeneur. München
Munycenest, Architect. Metz

Deutsches Reich.

Meyer, Kfm. Darmstadt
Schuster, Kfm. Biebrich
Bayn, Kfm. Freilingen
Schneider, Kfm. Reydt
Nimrod, Dr. med. Frankfurt

Engel.

Marx, Kfm. Frankfurt

Hotel Dasch.

Eloesser, Kfm. Berlin

Bietenmühle.

Ulrich, Maj. a. D. Leipzig

Englischer Hof.

Papst, Director. Köln

Einhorn.

Moser, Fr. m. 2. T. Zürichae

Curanstalt Nerothal.

Sichler, Kfm. Braunschweig

Hotel Kaiserbad.

Bank, Offizier. München

Eisenbahn-Hotel.

Blum, Kfm. Braunfels

Hotel zum Hahn.

Teibusch, Kfm. Müschen

Hotel Kronprinz.

Geisen, Kfm. Darmstadt

Hotel Kuranstalt Nerothal.

Babicht, Langensalza

Hotel Kuranstalt Nerothal.

Piepenbring, Braunsfeld

Hotel Pälzer Hof.

Bohley, Münster-Appel

Hotel Rhein-Hotel.

Vogt, Kfm. Küllstedt

Hotel Victoria.

Diederich, Kfm. Düsseldorf

Hotel Vogel.

Himmelreich, Ehringshaus.

Hotel Weins.

Eifert, Kfm. Schmitten

Hotel Weisse Lilien.

Meier, Kfm. Bremen

Hotel Weisser Schwan.

Jield, 2 Fr. Zürich

Hotel Weissen Ross.

Kloss, m. Fr. Nordhausen

Hotel Weissen Ros.

Schmidt, Langensalza

Hotel Weissen Ros.

Schneider, München

Hotel Weissen Ros.

Teutschebein, Drögnitz

Hotel Weissen Ros.

Tannhäuser.

Hotel Weissen Ros.

Steinert, Kfm. Elberfeld

Hotel Weissen Ros.

Simons, Ingenieur. Herborn

Hotel Weissen Ros.

Thyken, m. Fam. Aachen

Hotel Weissen Ros.

Germer, Ingenieur. Gotha

Hotel Weissen Ros.

Rühling, Frankfurt

Hotel Weissen Ros.

Fromm, Kfm. Hamburg

Hotel Weissen Ros.

Eistrop, Kfm. Fallersleben

Hotel Weissen Ros.

Lange, Kfm. Hamburg

Hotel Weissen Ros.

Müller, Kfm. Frankfurt

Hotel Weissen Ros.

Hallenberg, Rent. Elberfeld

Hotel Weissen Ros.

Müller, m. Fr. Göttingen

Hotel Weissen Ros.

Müller, m. Fr. Koswig

Hotel Weissen Ros.

Villa Grubweg 7.

Hotel Weissen Ros.

Koswig, m. Fr. Finsterwalde

Hotel du Parc.

Ihre Durchl. Prinzess. Doria-

Zur guten Quelle.

Patmphy, m. Bed. Rom

Hotel Kaiserbad.

Babicht, Langensalza

Hotel Kuranstalt Nerothal.

Himmelreich, Ehringshaus.

Hotel Pälzer Hof.

Eifert, Kfm. Schmitten

Hotel Rhein-Hotel.

Meier, Kfm. Bremen

Hotel Victoria.

von Sect. Gutsbs. Livland

Hotel Vogel.

Gutbertz, m. Fr. Berlin

Hotel Weins.

von Herget. Damstadt

Hotel Weissen Ros.

Wallberg, 2 Hrn. Hamburg

Hotel Weissen Ros.

Wallenstein. Frankfurt

Hotel Weissen Ros.

Jost, kfm. St. Imier

Hotel Weissen Ros.

Dahlmann, m. Fr. Wien

Hotel Weissen Ros.

Knol. Würzburg

Hotel Weissen Ros.

Grief, Rent. Köln

Hotel Weissen Ros.

Unverzag. Biedenkopf

Hotel Weissen Ros.

Winterheit. Mittenberg

Hotel Weissen Ros.

Gieser, Fr. Buffalo

Hotel Weissen Ros.

Gieser, Kfm. Buffalo

Hotel Weissen Ros.

Wintermantel. Waldkirch

Hotel Weissen Ros.

Clostermann, Kfm. Cöln

Hotel Weissen Ros.

In Privathäusern.

Hotel Pension Quisisana.

Wendelaar-Crommelin, m.

Hotel Weissen Ros.

Fr. Amsterdam

Hotel Weissen Ros.

Posthumus-Meyjes, Fr.

Hotel Weissen Ros.

Amsterdam

Hotel Weissen Ros.

van Düsseldorp Werkendam

Hotel Weissen Ros.

Villa Hertha.

Hotel Weissen Ros.

Schlegenthal. Barmen

Hotel Weissen Ros.

Villa Grubweg 7.

Hotel Weissen Ros.

Koswig, m. Fr. Finsterwalde

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 135. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. März.

40. Jahrgang. 1892.

Mein Princip ist strengste Reellität.

Schwarze und weisse Cachemires,
Gardinen, Portières, Läufer,
Rouleaux, Bett- und Wäschestoffe

offerirt zu staunend billigen Preisen

en gros **Julius Bormass,** en détail

Kirchgasse 30, Eckladen.

Gleiche Zweiggeschäfte in allen grösseren Städten.

5114

Pianino

(neu) billig zu verf. Anz. von 2-8 Uhr. Hellmundstr. 44, 2.

Großes gut erhaltenes **Firmenschild**, 18 Meter lang, 1,20 hoch, ist preiswerth zu verkaufen Marktstraße 22, 1. St.

Jagdgewehre!

Doppel- und Büchsentr. Centralfeuer- oder **Teschner**-System, beide vors. schickend, zu verkaufen. **Mann.** Mothsallee 10, 8. 5004
Eine wenig gebrauchte **Kinder-Badewanne** ist zu verkaufen Sonnenbergerstraße „Villa Fran“.



26 Medaillen & Ehrendiplome.

26 Medaillen & Ehrendiplome.

liefern die wohl schmeckendsten und kräftigsten Suppen.

Um sofort, nur durch Hinzufügen von 2 Löffelöffel dieses Extractes zu siedendem Wasser, eine ausgezeichnete klare und wohlschmeckende Tasse Bouillon, ohne brenzlischen Geschmack zu erhalten, verlange man **Cibils flüssigen Fleischextract**. **Cibils Fleischextracte** sind von den ersten medicinischen Autoritäten begutachtet worden und werden von denselben aufs Wärmtje empfohlen.

Cibils Fleischextracte werden aus garantiert reinem, besten Ochsenfleisch hergestellt. An seinem Geschmack kommt keine andere aus Extract bereitete Bouillon der **Cibils'schen** gleich und die hohe Nährkraft der **Cibils'schen Fleischextracte** bezeugen einstimmig die Analysen der ersten Chemiker.

Cibils Fleischextracte sind außer in flüssiger, auch in fester in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Töpfen in folgenden Delikatessen- und Materialienwaren-Geschäften erhältlich:

Carl Acker, Marktplatz.

W. H. Birek, Adelheidstraße.

Franz Blank, Bahnhofstraße.

Ed. Böhm, Adolphstraße.

Carl Brodt, Albrechtstraße.

Georg Bücher Nachf., Wilhelmstr.

August Engel, Taunusstraße.

J. C. Keiper, Kirchgasse.

Wilh. Klees, Göthestraße.

F. Klitz, Launusstraße.

Aug. Korthener, Nerostraße.

Georg Kretzer, Rheinstraße.

F. A. Müller, Adelheidstraße.

Heinr. Neef, Rheinstraße.

J. Rapp, Goldgasse.

J. M. Roth Nachf., Al. Burgstraße.

A. Schirg, Schillerplatz.

Franz Strasburger, Kirchgasse.

Ad. Wirth, Rheinstraße.

F. Schneiderhöhn, Viebrück.

Engros-Dépôt **Albert Rosenthal**, Frankfurt a. M.

Nachlass-Versteigerung

Mobilien und Hauseinrichtungs-Gegenständen

jeder Art findet
Mittwoch, den 23. März er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Auctionstofale

8. Mauergasse 8

statt.

Will. Klotz, Auctionator und Taxator.

NB. Anträge zu Versteigerungen und Taxationen, die ich prompt und gewissenhaft unter coulanten Bedingungen ausführen werde, nehme jederzeit entgegen; auch können Gegenstände zum Mitversteigern täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

377

Gemälde-Auction.

Nächsten Mittwoch, Vormittags 11 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, werden wegen Aufgabe der beiden hiesigen, sowie der Darmstädter Hof-Kunsthandlung zu Darmstadt und Umzugs halber in der Kunst-Ausstellung

S. Grosse Burgstrasse 8,

eine grosse Anzahl moderner Oelgemälde, darunter Werke von Prof. A. & C. Achenbach, Otto Kirberg, A. Rasmussen, C. F. & J. Delker, Aug. Siegen, Fritz Beinke, E. Hünten, Paul Köster, H. Flockenhaus etc. etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Freie Besichtigung: Dienstag, Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.
Die Versteigerung findet bestimmt statt

S. Grosse Burgstrasse 8.

Verpackung für In- und Ausland wird bestens besorgt.

411

Ferd. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Große Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag, den 24., und Freitag, den 25. März c., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage wegen Abreise hiesiger Herrschaften nachverzeichnete Mobilien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem großen

Römer-Saale, Dosheimerstraße 15 dahier.

Inventar:

Ein completes Speisezimmer in Eichenholz, bestehend aus 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Verticow, 1 Serviertisch, 12 Stühlen, 1 stummen Diener, 1 Divan und 1 Spiegel; ein elegantes Nuz.-Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschttoilette, 2 Nachttischen, 1 Kleiderschrank und 2 Handtuchhaltern; eine braune Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sophia und 6 Sesseln, eine rothe Plüsch-Garnitur, bestehend aus 1 Sophia u. 2 Sesseln, 2 noch fast neue Plüschsophas (oliv), 3 Chatfelongues in verschiedenen Farben, 1 Schlaufdivan, 1 Ottomane mit Decke, einzelne Sophas, Sessel, 1 Mahag.-Enlinderbüreau, 1 Eichen-Diplomatentisch, 1 Herren- und 2 Damen-Schreibtische, 1 römischer Nuz.-Secretär, 2 Spiegelschränke, 1 Nuz.- und 1 Mahag.-Bücher- und 1 schönes Eichen-Büffet, 1 Mahag.-Gläserschrank, 1 Mahag.-Verticow, 1 großartiger Nuz.-Ausziehtisch, vierseitig mit Siegverbindung, ovale, runde und viereckige Salontische, 4 Nuz.-Kommoden, 2 Console, Spiegel- und Nippitische, Waschkommoden u. Nachttische mit und ohne Marmorplatten, eins- und zweitürige Tannen-Meiderischränke, verschiedene Sorten Stühle, 2 feine Bronze-Salonlüster, verschiedene sehr gute Oelgemälde, Stahlstiche, Kupferstiche, 1 Regulator, 1 Pendule, eine Anzahl Spiegel, 1 Hängelampe, verschiedene Salons- u. andere Lampen, 1 großer Brüsseler Teppich (5 Mtr. lang, 9 Bahnen breit), 5 kleinere Tepiche, Bett- und Sophia-Borlagen, Vorhänge, Portieren, Tischdecken, Stullen, 1 gute Nähmaschine, sehr gute Deckbetten, Blümchen und Kissen, 1 noch wenig gebrauchtes Chßervice für 18 Personen, eine große Anzahl Porzellan, Glas, Kristall, Christstose, Silbersachen, 1 Pianino, 4 Fremdenbetten, Dienerschaftsbetten, eine großartige Sammlung Hirsh- und Rehgeweih, verschiedene Jagdutensilien, sowie eine vollständige Küchen-einrichtung, Küchen-schrank, Anrichte etc.

Wegen des großen Arrangements sind die Sachen nur am Versteigerungstage anzusehen. Dieselben sind sehr gut erhalten und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

Adam Bender,

Auctionator und Taxator.

Jäger's Salmiak-Gallen-Seife,

50 % Kerneisen-Eryparnith, Pfund 28 Pf.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49, F. Klitz, Laususstraße.

Selbstgemachte transp. Herde, darunter ein Restaurationsherd zum Selbstkostenpreis und ein kleiner Hundewagen, für Meijer oder Milch-mutter, zu verkaufen bei Fr. Scherer, Erbenheim.

Zur Peige von Mund und Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Belebung von Mund- und Tabackgeruch, Zahnpastein, den Zähnen blendende Weize, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, in unübertroffen die seit 1845 mit großem Erfolg eingeschaffte, sanitäts-behördlich geprüfte **aromat. Zahnpasta (Odonte)** von C. D. Wunderlich, Kgl. Hof. (preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. à 50 Pf. in der Drogerie von Herrn A. Berling, Große Burgstraße 12.

444a

Eisdruck

billig abzugeben Adolphsallee 10, 8.

Miet-Berträge vorrätig im Verlag.

Langgasse 27.

Unterricht

Gebildete Norddeutsche, welche längere Jahre in Paris im Deutschen unterrichtet, erheilt zu mäßigen Preise Unterricht im Französischen u. Deutschen, sowie im Schönschreiben, letzteres in 10—12 Stunden. Probebeschriften st. zur Verfügung. Off. u. C. A. 3 o. d. Tagbl.-Verlag.

Wer erheilt einem neunjährigen Mädchen gründlichen Anfangs-Unterricht im Violinspiel? Offerten unter K. D. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Konservatorisch gebildete Dame erheilt gediegenen Unterricht im Clavierspiel. Mäßiger Preis. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5122

Gründlicher Unterricht

in jeder Branche der Kraanbinderei wird erheilt Herdstraße 3, 1 Tr.

Kinder-Turnschule.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Sommersemester für den Turnunterricht der Knaben- und Mädchenabteil. am 1. April d. J. eröffne. Ges. Antr. erbeten

Rob. Seib, staatl. gepr. Turnlehrer,

Hermannstraße 10, 2. Et. 5112

Verpachtungen

Ein Garten im Dombachthal ist zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5100

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Eine Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5185
Hochherrschaftliches Land in bester Lage, mit Mf. 2000 Mietüberfluss nach Abzug aller Kosten, unter einflügigen Bepingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstaufern unter E. A. 5 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Günstige Kaufgelegenheit.

In einer Stadt an der Lahn ist eine herrschaftliche Villa, enth.: 11 Zimmer sc., mit einem Grundbesitz von ca. 80 Ar. Erbteilung unter D. A. 4 bef. der Tagbl.-Verlag. Gleich ein Terrain von 1^{1/2}, bis 2 Wörden in den Dist. Ueberhoven, Kirmelswiese, Unt. Wellersmühle dergl., für Görnerrei, durch L. J. Simon, Goethestraße 5. 5123

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein, wenn möglich neu gebautes Rentenhaus in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Beschreibung unter D. A. 4 bef. der Tagbl.-Verlag. Gleich ein Terrain von 1^{1/2}, bis 2 Wörden in den Dist. Ueberhoven, Kirmelswiese, Unt. Wellersmühle dergl., für Görnerrei, durch L. J. Simon, Goethestraße 5.

Geldverkehr**Capitalien zu verleihen.**

12—14,000 Mf. auf Hypothek auszuleihen. Off. postl. W. J. 17.

Capitalien zu leihen gesucht.

Mf. 150 gesucht bis zum 3. Juli c. gegen 15 Mf. Ver- gütung im Vorort. Rückzahl. durch eine öffentl. hie. Kasse. Abt. St. G. postlagernd hier. 10—14,000 Mf. auf 2 Hypothek nach der Landesbank zu 5% gesucht. L. J. Simon, Goethestraße 5.

Mf. 120,000 bis 130,000

Hypotheken-Capital, 45% der Tage, prima Objekt in erster Lage, zu 4% per 15. April oder später gesucht. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5128

Mietgesuche

Eine alleinstehende auswärtige Dame sucht für Herbst eine angenehme erste oder zweite Etage von 5 Zim- mern mit Zubehör in der Adelshaidstraße ob. deren Umgebung. Offert. unter K. D. 187 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungs-Gesuch!

Ein schön möbliertes Zimmer mit guter Badeeinrichtung im Hause vor Ende März zu mieten gesucht. Mieter reagiert auf gute Bedienung, Pension im Hause und Anschluß an Familie. Offert. mit Preisangaben unter T. 6539 b an

Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.

Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör in gefund. ruhiger Lage. Haus mit Garten bevorzugt, für einzelne Dame vor 1. Juli gef. Preis bis 1200 Mf. Näh. bei Otto Engel, Immob.-Agentur, Friedrichstraße 26. 5113

Auf 1. Juni oder Juli wird in der Nähe der unteren Webergasse eine Wohnung von 4 Zimmern gesucht. Offerten mit Preisangaben an Joh. Behr, Mainz, Heidelbergerfahrgasse 13.

Zu Anfang April möbliertes Zimmer und Pension, im Rheinstraßenviertel, von alleinstehender Dame gesucht. Monat. 60 Mf. Abt. u. J. D. 186 Karlsruhe. a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Referendar sucht zwei ruhige gut möbl. Zimmer, Außenstadt, in der Nähe des Bahnhofs bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter W. A. 8 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Vermietungen**Wohnungen.**

Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, nahe am Theater und Kurhaus, in Wegzugs halber sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 3, Gartenhaus Part. rechts. 5158

Neubau Stadt Frankfurt

find auf 1. April noch zu vermieten:

1 Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, nach der Webergasse,
1 dito. 4 Zimmer u. Küche im 1. Stock,
2 Läden in der Saalgasse mit oder ohne Wohnung. 5058

Möblierte Zimmer.

Bleichstraße 4, 3 r., zwei gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. g. v. m. Moritzstraße 33, 3 St. i. große eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Einf. möbl. Zimmer zu verm. Adelshaidstraße 9, Hth. 2 Tr. Gut möbl. Zimmer (sep. Eng.) gleich zu verm. Frankenstraße 2, 2. St. Ans. junger Mann erhält Zimmer mit Pension Hämmergasse 5, 1 St. Ein freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Hämmerg. 7, Haberstock.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 42, 3. Ein Herr f. Theil an e. schön möbl. 3. haben Michelberg 30, 2. 5143 Möbl. Zimmer zu verm. Sedanstraße 8, Barterre.

Vordere Bleichstraße 6, 1, schön möbl. geräum. Mansarde an ausländ. Frauen zu vermieten.

Eine freundl. möbl. Mansarde zu verm. Börthstr. 20, Part. Ein reinlicher Arbeiter erhält Stöß und Logis Kleine Dosheimerstraße 2. Reinlicher Arbeiter erhalten Logis Schulgasse 4, Hths. 2 St. 1. E. 1. Mann erh. Stöß u. Logis Hermannstraße 28, Hth. 2 St.

Zwei Arbeiter erhalten schönes Logis Karlstraße 20, Mittelbau Part. Reinlicher Arbeiter erhalten Schlaustelle Steingasse 10.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hömerberg 5 sind zwei leere Zimmer zu vermieten.
An eine einzelne Person ist eine Mansarde (auch für Möbel einzustellen) auf 1. April zu vermieten Hochstraße 10. 5144

Nemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Stall mit Nemise und Kutschere-Wohnung zu vermieten Parkstraße 2.

Fremden-Pension

Pension Taunusstraße 1, Ecke Wilhelm- u. Sonnenbergerstr. Große schöne Südzim. Preis mäß.

Geschäftsdamen f. i. Anschluß a. Geschäftsd. guten Münzstifts. Wohnung, Pension und engl. Conversation bill. Hermannstraße 12, 1 St.

5108

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Seitens der Herren Blecker, Dornbusch und Un-
genannt wurden unserer Bibliothek eine Anzahl wertvoller Bände
überwiesen. Wir danken auf's Herzlichste für diese Zuwendungen
und bitten weitere Geschenke von Büchern, unterhaltend-belebrenden
Inhalten, an den Bibliothekar, Herrn Lehrer Legner, oder an
einen der Unterzeichneten gelangen lassen zu wollen. — Die
Bibliothek kann von Jedermann unentgeltlich benutzt werden; sie
befindet sich in der Castellsträßschule, 1 St. h., und ist am Mitt-
woch von 12—1, am Samstag von 1—3 und am Sonntag von
10—1 Uhr geöffnet.

Fabrikant C. W. Poths, Langgasse 19, Kaufmann
Chr. Jstel, Webergasse 16, Lehrer Feldhausen,
Karlstraße 42, Lehrer Schweighöfer, Hartingstraße 8.

Außerordentliche Generalversammlung des

evangel. Vereins im Konfessorialbezirk Wiesbaden
am Mittwoch, den 23. März d. J., Mittags 3 Uhr, im evang.
Vereinshaus zu Wiesbaden.

Lagesordnung:

Übernahme einer Schulden für den Saalbau des evangel. Vereins-
hauses durch den evangel. Verein.

Wiesbaden, den 14. März 1892.

Der Vorstand des evangel. Vereins.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte
Werk: **Dr. Retau's Selbstbewährung**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 M.

Lese es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet.
Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.
Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neu-
markt 34, sowie durch jede Buchhandlung.

9751

Billig zu verkaufen:

Mehrere vollständ. neue Betten, sowie Kleiderschränke, Küchenschränke,
Tische, Stühle, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische &c. &c.
Nengasse 15. Vorberh. 1 St. h. rechts.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vor-
abend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgechte und Dienstangebote, welche in der nächsterliegenden Nummer des "Wies-
badener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf. von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einlassnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Bekäuferin.

Gesucht pr. 1. April zwei tücht. Bekäuferinnen, die in der Galan-
terie- u. Bijouteriebranche erfahren und der englischen Sprache
mächtig sind. Gef. Offert mit. Chiffre V. C. bef. (H. 6509 b) 367

Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg.

Tüchtige selbstständige erste Tailen-
arbeiterin für dauernde Jahresstelle
ges. Wo? sagt d. Tagbl.-Verl. 4778

Zu Ostern können einige

Lehrmädchen für Weiß- und Buntstickerei

entreten.

4650 Vietor'sche Kunstanstalt, Emserstraße 34.

Es wird gesucht eine perfekte

Tailenarbeiterin,

die zugleich befähigt ist, die Leitung eines
größeren Ateliers als zweite Directrice zu
übernehmen. Christliche Offerten unter
R. S. 250 an den Tagbl.-Verlag. 4794

Modes.

Gewandte zweite Arbeiterinnen zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelm-
straße 38. 5131

Tüchtige Tailenarbeiterin
für dauernd ges. bei **Fr. Dimbat**, Neugasse 9.
Eine gut geübte Kleiderm. findet Beschäftigung. Näh.
Friedrichstraße 29, 3 St.

Weißzeugnäherin gesucht Kellerstraße 7, 2 St. r.



Modes.

Gesucht für 1. April ein Lehrmädchen aus guter Familie. Zu er-
fragen im Tagl.-Verlag. 4955

Lehrmädchen für Putz gesucht. Mäh. im Tagbl.-Verlag. 5083

Modes.

Junge Mädchen aus achtbarer Familie in die Lehre gesucht Wilhelm-
straße 38. 5132

Lehrmädchen gesucht. **G. Krauter**, Damen-Schneider,
Faulbrunnenstraße 1, 2 St. 5152

Lehrmädchen aus anständ. Familie kann das Kleidermachen gründlich
unentgeltlich erlernen Langgasse 3, 2.

Ein Lehrmädchen gesucht Gr. Burgstraße 3. 6783

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen.
Gr. Burgstraße 14. 4840

Wohlerzog. jung. Mädchen kann das Kleidermachen erlernen
Langgasse 12, 2. 4162

Ein anst. Mädchen kann Kleidermachen gründl. erl. Kirchhofsg. 2, 2. St.
Eine durchaus perfekte Herrenhemden-Büglerin wird
gesucht Frankenstraße 26, 3 Tr.

Monatsstelle.

Ein Mädchen findet den Tag über
Beschäftigung. 5044

J. Bacharach, Webergasse 2.

Modes.

Junges Laufmädchen gesucht. **Louise Kissmann**, Webergasse 4, 1.

Laufmädchen in Nähe der Burgstraße und eine Putzfrau gesucht
Gr. Burgstraße 7, 1 Tr. 5065

Anständiges Mädchen für ein paar Stunden Vormittags gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 5086

Eine Bedienerin gesucht

Moritzstraße 40.

Eine junge perfekte Köchin in seine Pension gesucht. Näh.
Sonnenbergerstraße 35. 4779

Gesucht eine Herrschaftsköchin (30 M.), zwei sein bürgerliche
Köchinnen (25 M.), ein 1. Hausmädchen, eine norddeutsche
Bonne, sechs bis acht Alleinmädchen, w. Kochen f., gleich u.
1. April, zwei j. Hotelzimmermädchen sof., eine Beiköchin
(30 M.), eine Kaffeemamsel, ein Zimmermädchen u. Köchin
f. Pension, ein Alleinmädchen, w. vrgl. Kocht, zu einzelner
Dame, ein alt. einf. Mädchen zur Führung des Haushalts.
Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht eine Beiköchin neben Chef, ein Hotelzimmermädchen,
eine selbstständige Hotelköchin, eine Kaffeeköchin und eine
Küchenhausköchin. Bür. Germania, Häntzgasse 5.

Zücht. Kaffeeköchin, bes. Mädch. in ll. Familie, mehr. Alleinm., i. Kochen
erf., j. Mädch. f. Küche u. Haushalt ges. Victoria-Bür., Nerostr. 5.
Ein kleines fröhliches Mädchen gesucht Langgasse 10, 1. 4408

Zwei fröhliche Mädchen vom Lande werden gegen b. Lohn gesucht. Näh.
Wiesbadenerstraße 26, vor Sonnenberg, bei Müller. 4434

Ein ordentliches Mädchen, welches Kochen kann, zum 1. April gesucht
Bleichstraße 1, 1. 4687

Ein fröhliches Dienstmädchen gesucht Albrechtsstraße 16, Part. 4835

Ein bess. durchaus zuverlässiges
Mädchen, das gut bürgerl. Kochen kann u. die Hausharbeit
gründl. versteht, ges. Dosheimerstr. 33, 1. 4800

Mädchen für Küche und Hausharbeit gesucht Nerothal 6. 4854

Ein ordentl. sauberes Mädchen sofort gesucht Webergasse 42, 1 r. 4911

Ein ordentliches Mädchen

gesucht Römerberg 28, Part. 4950

Ein Küchenmädchen auf gleich gesucht. 4979

Stahl, „Rothes Haus“.

Zum 1. April ehrliches tüchtiges Haussmädchen mit guten
langjähr. Zeugu. gesucht. Vorst. 10 Uhr Morgens Sonnen-
bergerstraße 42.

Per 1. April ein tüchtiges selbstständiges Mädchen gesucht Kird-
gasse 21, 1. Etage. 5039

Zum 1. April gesucht ein erfahrene sanberes Mädchen, welches perfect
Kochen kann und etwas Hausharbeit übernimmt. Gute Empfehlungen
erforderlich. Meldungen von 5—7 Uhr Pension Taunusstraße 20, 2.

Gesucht sein bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, mehrere
Alleinmädchen, welche Kochen können, eine Haushälterin,
Stütze a. e. Gut, e. Herrschaftsköchin, vier fr. Haussmädchen,
e. Haushalt, w. Küche vers., ein M. neben die Köchin am
Herd u. Mädchen v. Lande. Bür. Germania, Häntzgasse 5.

Ein junges reines Mädchen, das auch etwas Handarbeit versteht, in einen kleinen Haushalt auf gleich oder 1. April gesucht. Näh. Mühlgasse 7. im Laden. 5017

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches tüchtig ist in Hausarbeit u. H. Haushalt, muss auch etwas kochen können. Wo? zu erringen Friedrichstraße 33, Part. 5017

Ein zuverlässiges gut empfohlenes Mädchen zu Kindern gesucht Fischerstraße 8. Nur Solche, die bereits bei Kindern waren, wollen sich melden. Nachzutragen Vorn. von 9—11 Uhr. 5060 Gesucht für 1. April ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Haushalt verrichten muss, Rheinstraße 84, Parterre. Nachmittags zu sprechen. 5074

Ein tüchtiges sauberes Mädchen, welches etwas kochen und die Hausharbeit versteht, zum 1. April gesucht Kirchgasse 7, 2. Et. 5075

Ein gewandtes Hausmädchen,

mit guten Zeugnissen, zum 1. April gesucht Rheinbahnstraße 5, 2. Et. Ein Mädchen gesucht Walzmühlstraße 22. 5017

Gesucht auf 1. April ein erstes und ein zweites Hausmädchen mit guten Zeugnissen Mainzerstraße 13. 4958

Gesucht zum 1. April unabkömmlinge ältere zuverlässige, gut empf., zu jeder Arbeit willige Person zu eins. Herrn. Öfferten mit Gehaltsansprüchen unter „Haushälterin 13“ postlagernd hier erbeten. 5074

Ein Mädchen, welches kochen kann, auf Anfang April gesucht Emserstraße 59. 5018

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und mit guten Zeugnissen verbreitet ist, gesucht Marktstraße 19, im Laden. 5032

Gesucht zum 1. April ein gewandtes reinliches Hausmädchen (Norddeutsche bevorzugt), das gut serviren und bügeln kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Nerobergstraße, bisher Grubweg 19. 5119

Gesucht zum 1. April ein selbstständiges fleißiges Hausmädchen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5120

Ein Fräulein (bevorzugt gr. Lehrerin), das leichte Hausharbeit mit übernimmt, zu drei Kindern der höhern Töchterhöre zum 1. April gesucht. Öfferten unter B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag. 5120

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Feldarbeit gesucht. Näh. Wiesbadenerstraße 71, Biebrich-Mosbach. 5120

Eine ältere Person wird insgesamt in eine Haushaltung gesucht Stein- gasse 22, Hinterhaus. 5120

Gesucht sofort oder 1. April ein ehrliches tüchtiges Mädchen für eine Gastwirtschaft gegen hohen Lohn. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 5142

Ein älteres anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorziehen kann und jede Hausharbeit übernimmt, wird zum 1. April gesucht. 5142

Lohn monatlich 15 Mart. Nur Solche mit guten Zeugnissen und ohne Simpele können sich melden. Sonntag zwischen 3 u. 4 Uhr Stiftstr. 11, 2. 5142

Ein zuberl. saub. junges Mädchen gesucht Lehrstraße 2, 3. Et. 5142

Ein braves Mädchen für allein gesucht Nicolass- straße 9, Part. 5142

Tüchtiges Alleinmädchen ist. gef. Fr. Schmidt. Mauritiusplatz 3, Oth. 5142

Gesucht drei Landmädchen, eine Herrschaftsdöchlin, eine Kellnerin, zwei Alleinmädchen, in gute Stellen, durch Eichhorn's Bureau, Herrnmühlg. 3. 5142

Zum 1. April

Alleinmädchen, braves und tüchtiges, welches bürgerlich kochen kann und Hausharbeit versteht, mit guten Zeugnissen, gesucht. Zu sprechen bis 5 Uhr Nachmittags Adelshaldstraße 50, 1. Et. 5186

Ein junges sauberes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Wörth- straße 22, Part. 5124

Ein bescheidenes fräßiges Mädchen für jede Hausharbeit kann sich melden Philippssbergstraße 41, 1 bei Schulz. 5124

Gesucht ein tücht. Hotelzimmermädchen in ein Privathotel auf den 1. April. Näh. b. Frau Höglar. Friedrichstraße 36. 5124

Gesucht zwangsl. Alleinmädchen f. Herrschaften, in dauernde Stellen, sowie mehr. einfache Haushälfte, Fr. Knapp, Friedrichstraße 25, S. 3. 5124

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, als Alleinmädchen in klein. 5124

Haushalt Rheinstraße 80, Part. 5124

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit mit guten Zeugnissen zum 1. April gesucht Sonnenstraße 5, 1. Et. 5098

Gesucht fräßiges jung. Mädchen z. 1. April mit guten Zeugnissen für Küche u. Hausharbeit ges. Sonnen- bergerstraße 37, 2. Et., zwisch. 2—4 Uhr Nähm. 5124

Gesucht zwei gewandte Büßettmädchen, eine perfekte Restau- rationsköchin, zwei Kaffetöchinnen, eine gute Köchin für ein kleines Herrschaftshaus (30 M. Lohn), sein bürgerl. u. bürgerl. Köchin, Hotelzimmers., Kellnerinnen, Allein-, 5124

Haus- u. Küchenmädchen d. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Lad. gesucht, das gut bürgerlich kochen kann. Gr. Burg- straße 7, 1. links. 5160

Alleinmädchen mit mehrjähr. Zeugnissen gesucht Platterstraße 42, Part. 5160

Ein durchaus zuverl. Mädchen, das die Hausharbeit gründlich versteht, gegen hohen Lohn gesucht Langgasse 16, bei Ad. Lange. 5111

Gesucht zum 1. April ein fleißiges solides Mädchen, welches etwas kochen kann und in der Haushaltung erfahren ist. Zu melden Sonnenberg, Gartenstraße 2, bis Nachm. 3 Uhr. 5107

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ritter's Placirungs-Büreau, Webergasse 15

(gegründet 1871, Inhaber Wilh. Löb),
empfiehlt und placirt Hotel- und Herrschafts-Personal aller Branchen. 2264

 Junge geprüfte Lehrerin von guter Familie, aus der franz. Schweiz, sucht für Ostern Stellung in gutem Pensionat oder Institut. Beste Referenzen zur Verfügung. Öfferten sind zu richten unter B. A. 28-29 postl. Hanau. 2264

Eine französische Bonne, mehrere sprachkund. Erzieherinnen, Kammerjungfern, feinere Stubenmädchen, ein Fräulein zur Stütze mit 7-jährigen Zeugn., mehrere Haus- und Allein- 2264

mädchen empfiehlt Bureau Germania, Häusergasse 5. 2264

Börner's Central-Büreau, Mühlgasse 7, empfiehlt eine vorzüglich. 2264

Bonne mit prima Zeugnissen zu Kindern. 2264

Eine Fräulein, welches seine Lehre in einem Manufaktur-Geschäft bestanden hat, sucht Stelle als Verkäuferin. Näh. Bleichstraße 31, Bel.-Etage. 2264

Eine tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem Korb-, Kurz- oder Galanteriematerial-Geschäft, ev. auch Conditorei oder Schuhwaren- 2264

Boutique. Eintritt sofort. Näh. Feldstraße 25, 3. Et. 2264

Börner's Central-Büreau, Mühlgasse 7, empfiehlt eine tüchtige 2264

Verkäuferin mit 4-jährig. Zeugn. in Bäckerei oder Mezzergerei. 2264

Eine junge Dame

aus guter Familie (Bielefelderin), welche das Zuschneiden sämtlicher Wäschearbeiten gründlich erlernte, sucht bis 1. April oder früher Stellung als Directrice. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5016

Weihnäherin für Hotel empfiehlt Central-Büreau, Goldgasse 5. 5016

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 6, Stb. 1. 1. 5016

Ein angehendes Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. bei Fr. Wagner. Walramstraße 32, 1. Et. 1. 5016

Ein geb. Bügelmädchen, f. Verkäuf. i. e. Wäsche. Webergasse 42, Stb. 2. Et. 5016

Eine Frau sucht Beschäftigung in einer Wäscherei od. in einem Hotel. Näh. Mehrgasse 21, Dachlogis. 5016

Ein Mädl. f. Verkäuf. (Wäsche u. Bügen). Schulgasse 5, Dachlogis. 5016

Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung. Jahnstraße 2, Part. rechts. 5016

Eine tüchtige Waschfrau empfiehlt sich. Schatzstraße 3, Oth. Part. 5016

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 5, Vorberh. 8. St. 5016

Ein geb. Fräulein sucht Stelle zur Führung des Haushaltes oder als Gesellschafterin. Öfferten unter B. A. 182 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5016

Haushälterinnen, Kammerjungfern, Bonnen, Kinderfräulein, seine und einfache Haus- und Alleinmädchen empfiehlt

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5. 5016

Eine Köchin sucht Ausz. oder Kochstelle. Steinstraße 4, Stb. 5016

Perf. Herrschaftskochin f. St. pr. Ref. d. Victoria-Büreau, Nerostr. 5. 5016

Eine junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 38, Thoreing. 5. 5016

Fräulein, 20 J., einfach, hier fremd, wünscht Stell. in seinerer Familie 5016

als Stütze d. Hausfrau od. zu Kindern. Näh. Gustav-Adolfsstr. 16, B. 1. 5016

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches Nähen und auch seine Handarbeiten versteht, sucht Stelle als f. h. oder als angehende Kammerjungfer; dassl. geht auch mit auf Reisen. Langgasse 48, Stb. 1. 5016

Empfiehlt ein tücht. Hausm., welches bürgerl. kochen kann, mit 5½-jährigen pr. Zeugniss. u. ein solches, welches perf. Weizzeug nähren u. bügeln kann. Bureau Teutonia, Schwalbacherstraße 29. 5016

Ein geb. Fräulein sucht Stelle zur Führung des Haushaltes bei einem älteren Herrn od. als Reisebegleiterin. Off. u. A. A. 1 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 5016

Ein besseres Zimmermädchen sucht bis 15. April in größerem Hotel oder 5016

in feinerer Pension (auch feiner Villa nicht ausgeschlossen) Stellung. Näh. Wallstraße 21, Kronspipe. 5016

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle in kleiner Familie. Näh. 5016

Hämergasse 11, 2. St. 5016

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugn. f. Stelle. Mauergasse 9, 3. 5016

Eine ja. unabhängige Witwe sucht Stelle bei einem Herrn. 5016

Näh. Müller's Büreau, Mehrgasse 13. 5016

Eine tücht. Mädchen mit best. Empfehl. f. Stelle. Friedrichstr. 25, Stb. 3. 5016

Kinderfräulein jeder Branche empf. Bür. Germania, Häuserg. 5. 5016

Ein i. Mädchen, d. perf. serv. kann, sucht Stellung in einem 5016

feinen Pensionat für d. Sommer; daselbe war schon 3 J. im Badeort. Off. an Engellie, Hamburg-St. Pauli, Martinistraße 43, B. 5016

(E. H. opt. 1813) 323

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches etwas nähen, bügeln, 5016

sowie Hand- und Hausharbeit versteht, aber noch nicht gedient hat, sucht 5016

Stelle bei einer feinen Herrschaft als besseres Haushädchen oder zu 5016

Kindern; daselbe geht auch mit auf Reisen. Römerberg 13. 5016

Eine alleinmädchen, im Kochen erf., empl. Victoria-Büreau, Nerostr. 5. 5016

Als Stütze der Hausfrau sucht geb. Mädchen von sehr gut. Her- 5016

kommen, in allen häusl. Handarbeit, besonders im Nähen, Ausbessern 5016

der Wäsche. Kleidern sehr erfahren, Stelle in klein. bess. Familie, auch bei einz. Dame; am liebsten außerhalb der Stadt, wo Gelegenheit 5016

geboten, sich auch zeitw. mit leicht. Gartenarbeit zu beschäftigen. 5016

Würde auch eine Dame auf einer Badreise begleiten resp. be- 5016

dienen. Sehr gute Zeugnisse. Zu erfragen Vormittags Vilheim- 5016

straße 12, Gartenh. 2. Et. 5016

Mehr. Haus- u. Alleinmädchen. empl. B. Germania, Häuserg. 5. 5016

Männliche Personen, die Stellung finden.

Handlungshäusern

und Gehilfen empfiehlt seine ausgebreitete Stellenvermittlung der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). (M.-No. 4129) 125

Für ein Übren- u. Goldwaren-Geschäft wird ein cautious-fähiger junger solider Mann als Reisender für Landtumwirtschaft gesucht. Ges. Off. unter „Vertrauensposten“ 99 an den Tagbl.-Verlag. 4899

Ritter's Bureau, Webergasse 15, sucht für kommende Saison einen Geschäftsführer für Hotel-Restaurant, zwei Oberkellner, sechs Sprachl. Zimmerkellner u. circa zwanzig Saalfellner. Sofortige Meldung erbeten. Ein t. Schlosser-Gehilfe a. soj. gef. J. Stukenbrock, Karlsstr. 32. Guter Schreiner gesucht Albrechtstraße 43. 5036 Gute Möbel-Schreiner sofort gesucht Helenenstraße 19. 5077 Tüchtiger Möbelschreiner sofort gesucht Mauritiusplatz 8. Tüchtiger Wagen-Lackierer, sowie ein Lehrling gesucht Bleichstr. 1. 4428 Tüchtiger Tapezierer-Gehilfe gesucht (Jahrestelle). 5025 **Georg Hoffmann.** Tapezierer, Webergasse 29. Tapezierer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5140 Ein Tapezierer-Gehilfe gesucht Nerostraße 23, Hth. 5140

Eine größere Anzahl

Maurer

finden lohnende Beschäftigung bei einer Fabrik-anlage zu Siegburg. Zu melden bei

H. Heister,
Siegburg.

Tüncher und Ausstreicher gesucht bei **Chr. Nink.** Steingasse 3. Tüncher u. Ausstreicher gesucht Albrechtstraße 6. Tüchtige Ausstreicher gesucht Blücherstraße 16. Für Schneider. Tüchtige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **Carl Walter I.** Manergasse 19. Tüchtige Schneidergehilfen ges. Kirchgasse 2a. 4359 Wochenschneider gesucht Hellmundstraße 62. 4692 Ein g. Wochenschneider wird ges. bei **J. Müller.** Goldgasse 8, Hth. 1. Guter Wochenschneider sofort gesucht Weilstraße 6, Hth. 1. Ein ig. Schneiderges. auf Woche gesucht. Hermannstr. 17, Hth. 5078

Tüchtige Schneidergehilfen sucht **C. Ziss.** Kirchgasse 18. **Gärtnergehilfen** sucht **H. O. Zimmermann.** Platterstraße 98. **Für Schneider.**

Erste Kocharbeiter für auf Sizplaz und außer dem Hause zu den höchsten Arbeitslöhnen gesucht von **Max Oppenheimer, Mainz.** Gummrich-Josephstraße 22. Dörner's Central-Bür., Mühlgasse 7, f. einen Koch u. Kellnerlehrling. Sprachkund. Zimmerkellner, Restaurationskellner, sechs junge Küchenhelfs., zwei ig. Hotelhauswirtschen, Kupfer- u. Silberpflaster, Kellnerlehrh. ges. d. Grünberg's B., Goldg. 21, Laden. Ges. e. jung. Kellner z. 1. Mai. Bür. Germania, Hänsberg. 5. Gartenarbeiter sucht 5126

Joh. Scheben. Obere Frankfurterstraße. Tüchtige Gartenarbeiter gesucht Theaterplatz 1, Gartenhaus. **Grundarbeiter ges. Feldstr. 24.**

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.

Ed. Wagner. Mustalien- u. Instrumenten-Handlung,

Langgasse 9.

Ein Lehrling mit guten Schulekenntnissen zu Ostern gesucht.

Heinrich Wolff. Mustalien- u. Instrumenten-Handlung,

Wilhelmstraße 30. 3683

Für mein Tuch- und Manufakturwaren-Geschäft suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung, von achtbaren Eltern. 4439

J. Stamm. Große Burgstraße 7.

4439

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht.

H. Rabinowicz,
20. Taunusstraße 20.

Suche zu Ostern oder später

einen Lehrling mit schöner Handschrift, ein Lehrmädchen aus guter Familie unter günstigen Bedingungen.

Carl Claes,

Wäsche, Woll- und Strumpfwaren.

Lehrling mit guter Schulbildung kann die Kaufmannschaft erlernen Marktstraße 12, 1. Et. **W. Andree.** 5117

Für mein Manufaktur-Geschäft suche vor. Ostern einen Lehrling mit guten Schulekenntnissen, aus besserer Familie, gegen sofortige Vergütung. **B. M. Tendau.** 2046

Für ein junges Herren-Schneidergeschäft wird sofort ein Lehrling mit schöner Handschrift gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich sowohl praktisch als auch kaufmännisch auszubilden. Öfferten unter **S. G. S.** an den Tagbl.-Verlag. 3954

Lehrling mit guten Vorkenntnissen für Comptoir und Lager per 1. April a. c. 4206

Jos. Hupfeld.

Für mein Eisenwaren-Geschäft, verbunden mit Magazin für Haus- und Küchengeräte, suche vor 1. April einen Lehrling mit guter Schulbildung. 4681

D. Bleyler, früher A. Willms.

Für meine Eisenwarenhandlung suche ich einen mit der nötigen Schulbildung versehenen Lehrling. 3161

Herr. Adolf Weygandt. Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift zum sofortigen oder späteren Eintritt zur kaufmännischen Ausbildung gesucht. 2392

F. Dörflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46. 4392

Uhrmacherlehrling sucht **J. Diefenbach.** Oranienstraße 1.

Ein Uhrmacher-Lehrling für ein besseres Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4624

Ein Junge kann in die Lehre treten bei **Ch. Ludwig.** Decorationsmaler, Oranienstraße 4. 4542

Ein Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 25. 4795

Einen Lehrling sucht **P. J. Fliegen.** Kupferschmid. 3294

Schreinerlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 7. 4500

Küferlehrling gesucht. **F. Bauer.** Nerostraße 32. 4898

Ein kräftiger Lehrling von hier wird zu Ostern gesucht. 2982

Hermann Hirnbaum. Dachdecker, Zahnsstraße 3.

Dachdeckerlehrling gegen freie Kost und Logis gesucht bei **Will. Wagner.** Dachdeckermeister, Oranienstr. 27, Hth. 5020

Lehrling gesucht von **Mr. Reichard.** vorm. F. Alsbach, Hosvergolder, Taunusstraße 10. 2982

Eine Junge in die Lehre gesucht. 4355

H. Schlitz. Posamentier, Ellenbogengasse 7.

Lehrling

gesucht bei **Wilh. Victor.** Posamentier. 4564

Lehrling

gesucht. 4807

Gustav Gottschalk. Posamentier, 25. Kirchgasse 25.

Sattlerlehrling gesucht bei **G. Zuckmeyer.** Herrnmühlgasse 3. 4647

Sattlerlehrling ges. **J. Mayerhofer.** Sattler, Kirchgasse 29. 5148

Tapezirerlehrling gesucht. 4684

K. Riepert. Adolphstr. 3.

Ein Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen. 4212

Georg Hoffmann. Tapezirer,

Webergasse 89.

Ein braver Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen
Nerostraße 36. 15948

Ein Tapezirerlehrling auf Ostern gesucht. 1830

Wilhelm Jung. Webergasse 42

Tapezirerlehrling gesucht. 3918

C. Vahlert. Friedensstraße 44

Tapezirerlehrling gegen Vergütung gesucht. 5031

Louis Best. Louisenstr. 5.

E. brab. Junge kann mit günst. Bedingungen das **Laditzer-**

geschäft gründlich erlernen Lehrstr. 12 und Nerostr. 20,

Karl Winterwerb. Laditzer. 4351

Schneiderlehrling gesucht bei **W. Schlüter.** Hellmundstraße 37.

Schneiderlehrling gesucht. **L. Mondorf.** Helenenstraße 18.

Ein Junge in die Lehre gesucht.

Heinrich Gauert. Schneidermeister, Dosheimerstraße 14.

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von

Philipp Minor.

Ein braver Junge

kann das Herren- u. Damen-Kleidern erlernen bei

G. Habermeyer. Kirchgasse 19.

Einen Gärtnerlehrling f. J. Engelmann.

Einen braven Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtner er-

lernen bei **J. Herbeck.** Kunst- und Handelsgärtner. 4581

Für mein Träger- und Eisen-Lager suche ich einen tüchtigen ersten Vorarbeiter, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, per 1. April. 5052

Jos. Hupfeld.

Eisen und Baumaterialien.

Ein Junge, ca. 16 Jahre,
gegen Lohn gesucht. 5068

Ferd. Hanson.

Moritzstraße 41.

Hausburche ges. Goldgasse 2. 5000

Ein kräftiger Hausburche, am liebsten Schreiner, ges. Langgasse 10, 1.

Tüchtiger Hausburche gesucht

im Modengeschäft von

J. Mirsch Söhne. Webergasse 3.

Eintritt per 1. April.

Ein jg. Hausburche für sofort gesucht Ecke Karl- u. Adelheidstr., Laden.

Ein junger Hausburche gesucht Häusergasse 2.

Ein Fuhrknecht gesucht Schäferstraße 20.

Ein tüchtiger Fuhrknecht

gesucht. 5076

A. Westenberger. Mesergasse 22.

Tüchtiger Fuhrknecht

gesucht. 5080

A. Nomberger. Moritzstraße 7.

Ein tücht. Fuhrknecht auf gleich ges. Albrechtstraße 41, Höh. P. 5145

Albrechtstraße 22, Höh., ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht.

Knecht gesucht von Cramer. Feldstraße 18.

Ein kräftiger Mann mit guten Zeugnissen bei Fuhrwerk gesucht.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 5088

Ein tüchtiger Kärtner gesucht Moritzstraße 5. 5041

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Vorleser!

Gebildeter junger Mann wünsch. täglich einige Stunden in deutdier oder französischer Sprache gegen geringe Vergütung vorzulesen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein mit Dampf- und Gasmotoren vertrauter Maschinist sucht, gestiftet auf langjähr. Zeugn. Stellung. Eintritt sofort. Friedrichstr. 10, Mittel.

Für einen **Jungen**, der die Schlosserei erlernen will, wird ein Lehrmeister gesucht, der demselben Kosten und Wohnung giebt. Öfferten mit Preisangabe werden unter **M. B.** an den Tagbl.-Verlag erb. 4973

Ein gesuchter junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausdiener in Hotel oder als Herrschäftsdiener. Näh. Helenenstr. 24, Höh.

Ein jg. **Mann**, welcher zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Schäferstraße 5, Mittelb. 1 St. I.

Dienst jeder Branche empfiehlt Bür. Germania, Häuserg. 5.

In Bursche (21 J.) mit guten Zeugnissen sucht sofort d. Sielle als

Hausburche oder bergl. Adlerstraße 23, Bredb. 1 St.

Tüchtiger Fuhrknecht mit guten Empfehlungen sucht Stelle.

Franz Schmidt. Mauritiusplatz 3, Höh.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 10. März: dem Haushälter Franz Winkelbach e. T., Sophie Catharine. 11. März: dem Schreinergehilfen Johann Peter Fricht e. T., Caroline Dorothea. 12. März: dem Wirth Christian Herter e. T., Emilie. 13. März: dem Buchbinder Otto Köhler e. T., Ottile Ida; dem Herrschäftsgehilfen Heinrich Hochheim e. S., Carl Philipp Wilhelm; dem Kellner Joseph Wallner e. T., Josephine; dem Maurergehilfen Johann Baptist Maurer e. T., Marie Franziska. 14. März: dem Gutsarbeiter Friedrich Wächter e. T., Helene Luise. 16. März: dem Herrschäftsdiener David Willischeld e. T., Marie Elisabeth. 17. März: dem Meßgergehilfen Gustav Kumpf e. T., Lina Emilie.

Ausgebor: Bergmann Friedrich Ernst Petri zu Altenfelbach und Mathilde Ginsberg zu Altenfelbach. Vermittelter Postiverwalter Anton Bauer zu Bodenweiler und Lydia Kopp zu Hausbaden, früher hier. Tapeziergehilfe Ludwig Christian Zimmermann hier und Catharina Roth hier. Bahnarbeiter Eduard Emil Johann Lauer hier und Christine Bohn hier. Tagelohner Philipp Carl hier und Caroline Marie Leichtkost hier. Ziegler Philipp Flick hier und Pauline Haupt hier. Landmann Carl August Böll zu Stemel im Unterlausitzkreis und Anna Maria Elisabeth Jacobine Weis zu Lindschied im Unterlausitzkreis, vorher hier und zu Langenbach zu Buchmaler Johann Albert Hermann Schulz hier, vorher zu Monaco und Hedwig Lastewig hier. Wagenwärter bei der Hessischen Ludwigsebahn Carl Schlosser hier und Catharina Wilhelmine Jacobine Lorch hier. Schreinergehilfe Georg Heinrich Stroh hier und Catharina Rosine Semmel hier. Dachdecker gehilfe Friedrich Wilhelm Seibel hier und Auguste Elizabeth Wilhelmine Stöppeler hier.

Verheirathet: 17. März: Musiker Jacob Weiß hier und die Witwe des Musikers Johann Reis I., Magdalene, geb. Heinrich, bisher hier.

Gestorben: 15. März: Unverehelichte Dienstmagd Christine Moos aus Kerschenhausen, Kreis Hersfeld, 22 J. 5 M. 16. März: Minna Therese, geb. Thurnenzen, Witwe des Rentners Jacob Kalte, 75 J. 6 M.; Marie Margaretha, T. des verstorbenen Schlossers August Löhr, 12 J. 6 M. 8 T.; Luise, geb. Stadtwill, Witwe des Ingenieurs Hermann Schlarbaum, 74 J. 5 M. 9 T. 17. März: Vermittelter Gärtner Philipp Carl Schönfeld, 72 J. 2 M. 4 T.; Albert August, S. des Eisenbahnhaftritters Johann Heinz, 11 J. 5 M. 5 T.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 18. bis incl. 19. März.

I. Fruchtmärkt.	Höchst. Preis.		Liebe. Preis.		Höchst. Preis.		Liebe. Preis.	
	# 1	# 2	# 3	# 4	# 5	# 6	# 7	# 8
Roggen p. 100 Rgr.	—	—	—	—	Gine Taube	—	—	—
Hafer	15	14	30	—	Gin Hahn	—	—	50
Stroh	6	4	80	—	Gin Huhn	—	—	180
Heu	7	60	6	—	Gin Feldhuhn	—	—	—
II. Fleischmarkt.					Ziel p. Rgr.	4	—	360
Fette Schalen:					Hedt	2	60	2
I. Quäl. p. 50 Rgr.	70	68	—	—	Baftische	—	—	50
II. Quäl. p. 50	66	64	—	—	IV. Brod und Mehl.			
Fette Kühe: " "	50	57	55	—	Schwarzbrod:			
I. Quäl. p. 50	60	58	—	—	Langbrod p. 0,8 Rgr.	18	—	16
II. Quäl. " "	57	55	—	—	Laib	68	—	60
Fette Schweine p. "	116	110	—	—	Rundbrod " 0,8 Rgr.	17	—	16
Hammet " "	130	110	—	—	Laib	59	—	53
Kälber	130	110	—	—	Weißbrod:			
III. Pictualienmarkt.					a. 1 Wasserweid	3	—	3
Butter p. Rgr.	230	2	—	—	b. 1 Milchbrodchen	3	—	3
Eier p. Stück	175	125	—	—	Weizenmehl:			
Handfäuse " 100	8	7	—	—	Ro. 0 . . . p. 100 Rgr.	40	—	39
Fäbrisfäuse " 100	5	50	8	—	I. " " 100 " 87	50	—	85
Ob-Stkartoffeln 100 Rgr.	10	7	50	—	II. " " 100 " 35	50	—	33
Stkartoffeln p. Stilo	12	9	—	—	Roggemehl:			
Zwiebeln p. 50 Rgr.	24	20	—	—	Ro. 0 . . . p. 100 Rgr.	38	—	34
Zwiebeln p. Stück	10	9	—	—	I. " " 100 " 36	50	—	31
Blumentohl p. Stück	50	30	—	—	II. " " 100 " 50	31	—	50
Kopjalai	18	15	—	—	V. Fleisch:			
Gurken	—	—	—	—	W. K. K. p. Rgr.	152	—	144
Gr. Bohnen p. Rgr.	—	—	—	—	Bauchfleisch:			
Wirsing p. Rgr.	80	28	—	—	W. K. K. "	140	—	132
Weizkraut p. Rgr.	24	20	—	—	Schweinefleisch:			
Rotkraut p. Rgr.	20	18	—	—	Salbfleisch:			
Gelbe Rüben	16	14	—	—	Schweinefleisch:			
Neue gelbe Rüben	—	—	—	—	Dörrfleisch:			
Weisse Rüben	12	10	—	—	Salbfleisch:			
Kohlrabi (ob.-erb.)	15	12	—	—	Obfleisch:			
Kohlrabi p. 0,5 Lit.	10	8	—	—	Wurst (geräuchert):			
Obdbeer p. 0,5 Lit.	—	—	—	—	Sped (geräuchert):			
Himbeeren	—	—	—	—	Schweinefleisch:			
Trauben p. Rgr.	—	—	—	—	Rierenfett:			
Apfel	80	24	—	—	Schwartennagen:			
Birnen	70	20	—	—	frisch	2	—	160
Zwischen	—	—	—	—	geräuchert	2	—	180
Walnüsse p. 100 Stück	80	50	—	—	Banawurst	180	—	160
Kastanien p. Rgr.	50	30	—	—	Fleischwurst:			
Eine Gans	880	3	—	—	Leber- u. Blutwurst:			
Eine Ente	—	—	—	—	frisch p. Rgr.	96	—	96
			—	—	geräuchert	2	—	180

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 20. März 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6^{1/2} Uhr: Der Troubadour. Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Reichshäuser-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Gemeinlame Ortskrankenkasse. Nachm. 2^{1/2} Uhr: General-Versamml. Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Morgens: Erste Haupt-Wanderung. Wiesb. Casino-Gesellschaft. Abends: Tanzfränzchen. Turn-Verein. (Altersriegen). Nachm.: Turnfahrt. Turner-Verein. Nachm.: Ausflug nach dem Wartthurm. Gesellschaft Edelsweiss. Nachm.: Ausflug nach Mosbach. Turnerclub Wiesbaden. Tourenfahrt. Männer-Helangverein Silda. Nachm. 2 Uhr: Ausflug nach Rambach. Männer-Helangverein Friede. Nachm. 4 Uhr: Geistige Zusammenkunft. (Schützenhaus, Unter den Eichen.) Gesellschaft Fidesitas. Nachmittags 2^{1/2} Uhr: Familien-Ausflug nach Sonnenberg. Kath. Gesellen-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Vereinsabend. Vortrag. Kath. Lehrlings-Verein. 4^{1/2}-6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele. Christl. Verein junger Männer. Morgens 8 Uhr: Frei-Frühstück für Arbeitslose. Nachm. 3 Uhr: Freie Vereinigung. Jugendabteilung: Spiele, Gefang., Bibelbesprechung. Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Versammlung für Lehrlinge. 1^{1/2} Uhr: Ansprache; gesellige Abend. Christl. Arbeiter-Verein. Nachm.: Gemütliche Zusammenkunft.

Montag, den 21. März.

Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: Maria Stuart. Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Reichshäuser-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Verein der Künstler u. Kunstmfreunde. 6^{1/2} Uhr: Vierter Kammermusik-Abend. Potschus-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: General-Versamml. Turn-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Turnen der Männer-Abteilung. Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Fechten. Turner-Club. Abends 9 Uhr: Probe. Schreiner-Zunftung. Abends: Geistige Zusammenkunft. Schuhmacher-Zunftung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft. Freidenker-Verein. Abends 8^{1/2} Uhr: Versamml. (Dot. Hoppel, Schillerpl.). Helangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe. Synagogen-Helangverein. Abends 8^{1/2} Uhr: Probe. Euer'scher Helangverein. 7^{1/2} Uhr: Probe (Damen), 8^{1/2} Uhr (Herren). Christlicher Verein junger Männer. Abends: Geistige Vereinigung. Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 21. März.

Versteigerung von Nutz- und Brennholz auf dem Grundstück Ecke der Paulinen- und Parkstraße, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 133, S. 1.) Versteigerung eines Gehirnkrankes, Conservern u. im Wintergarten des Rheinhofs, Worm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 135, S. 41.) Versteigerung von Nutz- und Modewaren im Laden des Hotel St. Petersburg, Museumstraße, Wormittags 9^{1/2} Uhr und Nachmittags 2^{1/2} Uhr. (S. Tagbl. 135, S. 41.)

Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich.

Strecke Wiesbaden-Biebrich.

Absfahrt von Beaufite: 7^{1/2} 8^{1/2} 9^{1/2} 10^{1/2} 11^{1/2} 12^{1/2} 13^{1/2} 14^{1/2} 21^{1/2} 24^{1/2} 31^{1/2} 34^{1/2} 41^{1/2} 44^{1/2} 51^{1/2} 54^{1/2} 61^{1/2} 64^{1/2} 71^{1/2} 74^{1/2} (8^{1/2} nur ab Böderstr.) Absfahrt von den Bahnhöfen: 745 95 10 10^{1/2} 11 11^{1/2} 12 12^{1/2} 14^{1/2} 21^{1/2} 240 310 340^{1/2} 410 440^{1/2} 510 540 610 640^{1/2} 710 740^{1/2} 810 845. Absfahrt von Albrechtstraße: 750 910 105 115 125 128^{1/2} 145 215 245 315 345^{1/2} 415 445^{1/2} 515 545^{1/2} 615 645^{1/2} 715 745^{1/2} 815 850. Ankunft in Biebrich: 815 935 1030 1130 1230 129 210 240^{1/2} 310 340 410^{1/2} 440 510^{1/2} 540 610 640^{1/2} 77^{1/2} 740 87 897 912.

Strecke Biebrich-Wiesbaden (Beaufite).

Absfahrt von Biebrich: 625 725 815 845 940 1040 1140 1230^{1/2} 129 150 220^{1/2} 250 320^{1/2} 350 420^{1/2} 450 520^{1/2} 550 620^{1/2} 650 750. Absfahrt von Albrechtstraße: 650 750 840 910 103 10^{1/2} 115 11^{1/2} 125 128^{1/2} 145 215 245 315 345^{1/2} 415 445 515 545^{1/2} 615 645^{1/2} 715 815. Absfahrt von den Bahnhöfen: 655 735 845 915 1010 1041 1110 1141 1210 1^{1/2} 150 220 250^{1/2} 320 350^{1/2} 420 450 520 550^{1/2} 620 650^{1/2} 720 (8^{1/2} nur bis Böderstr.).

Absfahrt an Beaufite: 716 816 926 996 1031 112 1182 122 1232 121^{1/2} 211 241 311 341 411 511^{1/2} 541 611^{1/2} 611 711^{1/2} 741 (8^{1/2} nur bis Böderstr.). * Nur an Sonn- und Feiertagen.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

21. März: Veränderlich, windig. Tags milde. 22. März: Abwechselnd, Tags milde, heftiger Wind.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 18. März.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	764,3	762,4	762,0	762,9
Thermometer (Celsius)	-0,1	+10,5	+6,3	+5,8
Dunstspannung (Millimeter)	4,1	5,2	5,8	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	55	81	75
Windrichtung u. Windstärke	Ø	Ø	Ø	-
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	schwach.	schwach.	-
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 20. März. 69. Vorstellung. 115. Vorstellung im Abonnement.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten.

Nach dem Italienischen des S. Cammerano von G. Proch. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	•	*	*
Gräfin Leonore, Palastdame	•	•	Frl. Baumgartner.
Azucena, eine Zigeunerin	•	•	Frl. Brodmann.
Manrico	•	•	Herr Heudehoven.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	•	•	Herr Dussten.
Nr. 1, Vertraute der Gräfin Leonore	•	•	Frl. Müller.
Nr. 2, Anhänger des Manrico	•	•	Herr Börner.
Ein alter Zigeuner	•	•	Herr Dornevass.
Ein Bote	•	•	Herr Thiele.

* * * Graf von Luna Herr C. von Bongardt, vom Stadttheater in Mainz, als Guest.

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement.

Zigeunerläufe.

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von B. von Kornagki.
3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
4. La Pandareta, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
5. La Bohémienne, ausgeführt von Frl. Schrader und Frl. Fuchs.
6. Variation seriense, ausgeführt von B. von Kornagki.
7. Galopp, ausgeführt von B. von Kornagki und dem Corps de ballet.

Anfang 6^{1/2} Uhr. Ende 9 Uhr.

Montag, 21. März. 70. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Elisabeth, Königin von England	•	*	Frl. Wolff.
Maria Stuart, Königin von Schottland	•	•	Frl. Santen.
Robert Dudley, Graf von Leicester	•	•	Herr Bagmann.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	•	•	Herr Friedrich.
Wilhelm Cecil, Baron v. Burleigh, Grosshändlermeister	•	•	Herr Schön.
Graf von Kent	•	•	Herr Aegidius.
Wilhelm Davison, Staatssekretär	•	•	Herr Dornevass.
Amias Paulet, Ritter	•	•	Herr Rudolph.
Mortimer, sein Neffe	•	•	Herr Rodius.
Graf Aubespine, französischer Gesandte	•	•	Herr Neumann.
Graf Bellièvre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	•	•	Herr Greve.
Ostella, Mortimer's Freund	•	•	Herr Spies.
Melvil, Haushofmeister der Maria	•	•	Herr Bethge.
Hanna Kennedy, Amme der Maria	•	•	Frl. Ulrich.
Margaretha Kurl	•	•	Frl. Arndt.
Ein Offizier der Leibwache	•	•	Herr Berg.
Ein Page der Königin	•	•	Frl. Grohé.

Anfang 6 Uhr. Ende 9^{1/2} Uhr. (Ermäßigte Preise.)

Dienstag, den 22. März.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

V. Symphonie-Concert.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, 8^{1/2} Uhr: Aischenbrodel. Abends 7 Uhr: "Die lustigen Weiber." Schauspielhaus. Sonntag: "Die Befreiung." "Der sechste Sinn." Montag: "Die zärtlichen Verwandten." "Des Löwen Erwachen."

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 135. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 20. März.

40. Jahrgang. 1892.

Holz-Versteigerung

in der Obersförsterei Wiesbaden.

Samstag, den 26. März e., Vormittags 10½ Uhr
anfangend, werden in den fiscalischen Walddistricten **Ochsenstück**
und **Lauter**, Schusbezirk Hahn, nachbenannte Holzsortimente
öffentlicht versteigert, nämlich:

- 4 Eichen- und 1 Buchen-Stamm, 4—9 Meter lang,
37—57 Centmitr. Durchm. mit 5,12 Fesmitr.;
- 3 Nadelholz-Stämme mit 1,20 Fesmitr.;
- Eichen: 36 Raummitr. Röllholz (2 Mr. lang), 6 Raummitr.
Scheit, 19 Raummitr. Knüppel, 705 Stück Wellen.
- Buchen: 15 Raummitr. Scheit (darunter 2 Raummitr.
Hainbuchenholz), 25 Raummitr. Knüppel (der größte
Theil Hainbuchen), 1630 Stück Wellen.
- Birken: 20 Raummitr. Röllholz (zu Hemmklößen geeignet),
2 Mr. lang, 9 Raummitr. Augknüppel.
- Birken und Erlen: 51 Raummitr. Knüppel, 4645 Stück
Wellen.
- Ahorn: 92 Raummitr. Scheit, 171
Raummitr. Knüppel, 25 Stück Wellen.

Zusammenkunft an der Bahnhofstation Eisener-

Hand.

Forsthaus Fasanerie, den 18. März 1892. 258

Der Königliche Forstmeister. Flindt.

Der im Selbstverlage der Stadt am Schlusse des Jahres 1888 erschienene Plan von Wiesbaden, im Maßstabe 1:5000, ist im Botengabinett des Rathauses läufig zu haben, und zwar zu 3 Mark für das Exemplar im Einzelhandel und zu 2,50 für das Exemplar bei Abnahme von mindestens 10 Stück.

Das Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Israël.

Stadtbaamt, Abtheilung für Straßenbau.

Donnerstag, den 24. März e., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem städtischen Kehrichtlagerplatz im District Kleinfeldchen (Dogheimerstraße), 24 Haufen Kehricht öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 17. März 1892. Der Stadtingenieur. Richter.

Verdingung.

Die Lieferung von 16 Stück Dienstmäulen soll vergeben werden. Mit der Aufschrift: "Angebot für Mäuse" versehene, verschlossene Offerten sind bis Donnerstag, den 24. März 1892, Vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 58 des Rathauses einzureichen, wobei auch eine Musterprüfung zur Ansicht bereit liegt und Näheres zu erfahren ist.

Wiesbaden, den 18. März 1892.

Stadtbaamt, Abtheilung für Canalisationswesen. Brix.

Bekanntmachung.

An die Herren Hausbesitzer ist in diesen Tagen ein Rundschreiben ergangen, betr. Abgabe einer Erklärung darüber, ob und in welchem Umfange in den Häusern eine elektrische Beleuchtungs- oder Kraftanlage im Anschluß an ein eventuell zu errichtendes südliches Elektrizitätswerk gewünscht wird. Sollte ein Hausbesitzer dieses Schreiben nicht erhalten haben, so bitte ich, daßselbe nebst zugehörigem Fragebogen im Verwaltungsgebäude der Wasser- und Gaswerke, Marktstraße 16, Zimmer No. 8, baldmöglichst in Empfang nehmen zu wollen.

Wiesbaden, den 18. März 1892.

Der Director der Wasser- und Gaswerke. Muchall.

Bekanntmachung.

Bewachung eines Ausstellungs- und Laden-Lokales.

Der in der Alten Colonnade belegte östliche Pavillon (früher Nathan Hes) wird zum 1. April mietfrei. Das Lokal ist hell, geräumig und eignet sich ebensoviel zur Ausstellung von Kunstsgegenständen aller Art, als auch für Vergnügungsställe. Termin zur öffentlichen Bewachung ist auf Mittwoch, den 23. März, Vormittags 11 Uhr, anberaumt und werden die Bewachungsbedingungen an Ort und Stelle bekannt gegeben; dieselben können auch vorher auf dem Bureau der Kurverwaltung Neue Colonnade No. 48 eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. März 1892. Der Kurdirector. Ferd. Henl.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis 15. Dezember v. J. einschließlich bei dem städt. Leihhaus dahier verfallenen und am 25. Januar d. J. versteigerten Bändern Nr. 31796 32411 34958 35264 35400 35421 35624 35766 35827 35883 35915 35952 35956 35970 35985 38020 38268 38311 38332 38361 38454 38458 38497 38611 38673 38705 38733 38775 38832 38855 38963 32051 32052 32446 33866 34241 34869 34870 34872 35037 35078 35092 35117 35118 35120 35165 35261 35284 35296 35335 35448 35474 35475 35479 35520 35566 35601 35683 35741 35863 35966 35987 35990 35901 35907 35908 35909 35912 35967 36052 36097 36105 36119

36312 36337 36347 36366 36432 36441 36476 36504 36551 36587 36606 36782 36885 36843 36936 36940 und 37002 fann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Leihhaus-Berwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß bis zum 25. Januar 1892 nicht erhobene Beträge der Leihhaus-Anstalt anheim-fallen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1892. Die Leihhaus-Commission.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. März e., Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, Fortsetzung der Concurs-Versteigerung im Concuse
Mozen, in dem Wintergarten des Rheinhofes hier.

Es kommt namentlich zum Ausgebot:

Ein Gewehrsdrank in eich. Holz, 2 Jagd-Gewehre, 1 Rauchdränchen, 43 Fenster-mäntel, 1 große Parthe Gardinen m. Falter, Schoner, Tischdecken, Portieren, 1 Parthe Conserven, als: Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren, Zwetschen, Mirabellen, Reine-clauden re. und dergl. mehr.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

344

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 25. März e., Vormittags ½ 10 und
Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem
Römersaal, Dohheimerstraße 15 dahier,

12 Etr. Stifte und Draht

öffentlich meistbietend versteigert.

Es kommen namentlich zum Ausgebot:

Verseidente und gestauchte Schreinerstifte, Rohr-, Glas- und Gurtstifte, eine Parthe blaue Kamitzweie und 1920 Kilo geglähter Draht in Ringen Nr. 10 und 11, sogen. Weißbinderdraht. — Feinere Burgunder, Vordeang- u. Südweine, Spirituosen, Chambagner, Fruchtsyrup und dergl. mehr.

Mache besonders Schreiner, Glaser u. Gärtner auf diese Versteigerung aufmerksam.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

344

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 20. d. M., wird die Neroberg-bahn wieder eröffnet.

An Stelle der bisherigen Ermäßigungskarten gelangen von jetzt ab nur noch solche zur Herausgabe, welche Gültigkeit für die darauf bezeichnete Person haben.

39
Die Van- und Petriebsverwaltung.

Confirmanden-Hüte

zu M. 2, M. 2,50, M. 3 und M. 4 empfohlen, wie bekannt, in schönster Auswahl

5141

Michelsberg 2. **W. Killian**, Michelsberg 2.

Zu verkaufen:

2 Brack mit Westen, 1 schw. Gehrock-Anzug, 2 schw. Jaquette, 2 Paar Hosen, Alles noch wenig getragen, beim Schneider Comp. Drachenstraße 2. Kronspigle.

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Langgasse 27, Wiesbaden, Mehrgasse 86.
sehr preiswürdig und geschmackvoll
Besuchskarten, Einladungskarten,
Glückwunschkarten,
Adresskarten, Empfehlungskarten.

 **Heier's Weinstube** 
12. Lonißenstraße 12.
Verzakf von Weinen eigenen Wachthums aus den Wein-
gütern des Besitzers.
Reichhaltige Speisenkarte.
Diners von 12-2 Uhr zu Mr. 1.20 und 1.50.
im Abonnement billiger.

Rhein-Hotel.
Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß das
renovirte Restaurant zum deutschen
Keller nächsten Mittwoch wieder eröffnet wird.
Das Eröffnungssessen findet Dienstag Abend um
8 Uhr statt. 5093
Liste zum Zeichnen liegt beim Portier auf.
Hochachtungsvoll
Gebrüder Weiss.

Weinstube zur Neuen Oper,
43. Tannusstraße 43.
Empfehle meine vorzügliche Johannäßerger Weine,
nebst anerkannt guter Küche mit reichhaltiger Auswahl. 5129
Mittagstisch von 1 Mark an.
W. Sprenger.

Von 6 Uhr ab empfiehlt in und außer Hause
Kalbskopf en tortue,
Schneehühner-Ragout,
Zungen-Ragout 5128
Carl Weygandt, Koch,
Adelheidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.
Zwischen - Latwerge frisch eingetroffen, per Pfund 24 Pf.
Tauerkraut per Pfund 8 Pf., im Centner billiger bei 5128
Chr. Diels. Marktstraße 12, Thoreing.

Plakate: "Möblierte Zimmer", auch ausgezogen,
vortäglich im Verlag, Langgasse 27.

Samenhandlung
Heinrich Schindling
(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),
Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,
empfiehlt

Sämtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen
in erprobten ja leistungsfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugsspreize.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zu gewährleisten, sind die
hier meistens gangbarsten Samensorten vorrätig verpackt. 5159

Nusskohlengrus,
vorzüglicher Küchenbrand,
empfiehlt billigst

Wilh. Kessler,
Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2. 5187

Klär-Anlage-Dünger,

mit Säure und Chemicalien versezt, welcher sich dadurch
an Gehalt für jede Düngung eignet, empfiehlt billigst in
Fuhren

4823

Carl Ziss,
Comptoir: Helsenstraße 8.

Alle Sorten Gartenfies,
als: gelben Hekler Gartenfies, Rheinfies, wie silbergrauen
Gartenfies empfiehlt

A. Momberger,
Moritzstraße 7.

Proben stehen zu Diensten! 5081

Verschiedenes

Bergebung von Bauarbeiten und
Material-Lieferungen.

Die Afbuhr von 2000 Kubikmeter Erde vom Warmen Damm nach
dem Teich bei Beaufit, die Lieferung von
150.000 gut gebrannen Backsteinen (Handsteine),
700 Kubikmeter Brechsteinen,
400 Rheinland und Kies,
1200 fbd. Meter Rundholz, Tannen, 18-20 Cm. stark,
wird sofort an leistungsfähige Unternehmer vergeben.
Schriftliche Angebote an

H. Raith, Rheinstraße 101, 2.

Feuerbestattung
Heidelberg. (H. 6536 b) 35

Auskunft ertheilt die Friedhofs-Commission.

Zum Vertrieb meiner täglich frisch geplückten Champignon-
siche Demanden, der mit Hotels, Restaurants, Delikatessen und
Privaten in ähnlichen Gemüseartikeln in Geschäftsbetreibung steht.
Off. unter **W. 1402** an Rud. Mosse. Köln. (K. a. 289/3)

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden stets nach jeder beliebigen Wohnung sehr billig und pünktlich
geliefert. Badewannen stehen zu Diensten.

G. Bree, Bäder-Lieferant, Kirchgasse 36.

Auszüge per Federrolle werden übernommen Zellern-
straße 10, Seitenb.

Umzüge werden unter Garantie prompt und billig besor-
tigert. Mauerstraße 11, 2 St.

Umzüge werden unter Garantie stets prompt und
billig besorgt.

Gustav Bree. Kirchgasse 36, 8th.

Ein tüchtiger Schneider empfiehlt sich zum Aufertigen, Verändern, sowie Repariren von Herren- u. Knaben-Anzügen in und außer dem Hause. Bleichstraße 8, 3 St. **Friedrich Heun.**

Wer

fertigt Kinderkleider schön und unter bescheidenen Ansprüchen im Hause an? Meldungen heute Sonntag v. 3—8 Uhr Kapellenstraße 45, 1.

Eine durchaus verfechte Schneiderin

empfiehlt sich. Näh. Schmalbaderstraße 10, 2 St.

Eine durchaus perfecte Schneiderin sucht noch bessere Kunden in und außer dem Hause. **Grimm.** Moritzstraße 60, Hth.

A. Hirsch-Dienstbach,

Schmuckfedern- und Spiken-Wäscherei und Färberrei, Grabenstraße 2, 3. 5146

Deuster. Osenpüzer und Seger, wohnt Rheinstraße 51. 5097

Reinigen von Strohen und Trottoirs zu übernehmen gesucht Rheinstraße 51. 5098

Garten-Erde kann abgeladen werden auf der Baustelle untere Göthestraße 14.

Ein Kind kann mitgesellt werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5155

Die Dame

mit schwarzen Muff und Federkragen, welche am Samstag Vormittag die künstliche Eisbahn in der Blumenwiese besichtigte, wird, wenn Annäherung erwünscht, von dem ihr folgenden Herrn gebeten, ihre Adresse sub J. A. 9 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Heirath.

Kaufmann, 32 Jahre alt, vermögend, sucht die Bekanntschaft einer jungen heiteren Dame (kath.) von angenehmem Aussehen, behutsame Verehelichung zu machen. Vermögen erwünscht. Vermittler verbieten. Ges. Off. mit Photographic sub S. N. 440 zur Weiterbeförder. an die Centr.-Annoncen-Ges. v. G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M., erbeten. Discretion Ehrenfache. (W.-No. 5728) 126

Warum noch keine Antwort? Donnerstag stand: Brief postlagernd unter A. C. R. abzuholen.

E. S. 30.

Kaufgesuche

Gegen Barzahlung zu kaufen gesucht alte

Briefmarken,

gebrauchte Couverts und eine

Briefmarken-Sammlung

mit 8000—8000 verschied. Marken. Off. u. C. 2719 an die Annoncen-Edition v. Heinr. Eisler, Krautstr. a. M. (E. F. à 3082) 393

Zu kaufen gesucht:

Vierfach. offenes Jagdwägelchen, leicht, gut erhalten, darf gebaut, zum Camp.-Zubehör eingerichtet. Offerten mit Preisangaben unter E. D. 188 an den Tagbl.-Verlag. 5091

Kinder-Sitzwagen,

gut erhalten, zu kaufen ges. Off. u. G. A. 7 a. d. Tagbl.-Verl. 5130

Petroleumfässer,

reine und ölige, kauf zu den höchsten Preisen **D. Lange.** Fahrbhandlung, Frankfurt a. M. Auftrüger werden gesucht. (F. opt. 150/3) 39

Bierkrüppchen, halbe, werden gekauft Webergasse 51, Part.

Gutes Gespür zu kaufen ges. Von Wem? i. der Tagbl.-Verl. 5184

Bier bis fünf Karren gut verrotteten laufen gesucht Sonnenbergerstraße 61.

Verkäufe

Ein gut erhaltenes Tafel-Glavier Umzugs halber billig zu verkaufen Webergasse 49, Laden.

Ein Staubmantel, hell, 6 M., ein Jaquet, schw. Seide, 8 M., beide neu, für schlanke Figur passend, zu verkaufen Emserstraße 25, Hinterh. Hochpar.



Ein Bett, vollständig, mit Deckbett u. Kissen, für M. 45, 1 zweitürig. Kleiderschrank zum Abschlagen M. 28, 1 Sophie, gut erhalten, M. 20, 1 vierstufig. Kommode M. 18, ein Küchenenschrank mit Glasauflage M. 25, 1 Sophie (Pompadour) M. 35, 1 schöner Spiegel M. 20, 1 Regulator M. 14, 1 runder Aussichtlich mit 2 Einlagen M. 17, 1 lackierte Kommode, fast neu, M. 25, 1 Waschtisch M. 5, 1 Küchen-Schrankunterlauf M. 9, 1 lackierter Tisch M. 9, verschiedene kleine Spiegel, 1 Küchenstisch u. Hausrat mehr. Die Möbel sind so gut wie neu und werden wegen Umzug außergewöhnlich billig abgegeben.

Walramstraße 27,

Hinterh. Part.

**Großer Ausverkauf
gebrauchter Möbel!**

1- u. 2-thürige lackierte Kleiderschränke, 1 großer Kleiderschrank m. Weihzeugeinrichtung, 4 große Küchen-Schränke, eich. lackiert, 2 fl. Küchen-Schränke, 2 Aufzähle, 1 eleganter Rückbaum-Damen-Schreibstisch, 1 ovaler Sophatisch, 1 runder Klavistisch, versch. Waschconsoles, 6 versch. Waschtische, 2 Nachttische, 1 Barocksofa, 1 Vordeauz-Plätzchessel, 1 Bettstelle mit gestepptem Strohsack, 3 Bett. Matratze u. Bett, 5 versch. Bettstellen, 1 Schreibtisch mit Unterlafaz, 2 Küchen-Spinde, 1 eleganter Rohrfessel, 3 Kaiserbüsten in Consols, 1 Mahagoni-Vorletten-Spiegel, 1 Klavistischen, 1 Tisch, ruhbk.-lackiert, 1 Nähmaschine, ganz neu, 2 Kleiderstöcke, zwei 4-stufig. Rückb.-Kommoden, 2 Liegen-Schränke, 1 fl. Eisenschrank, 1 Ablaufbrett, 1 Küchenbrett, 1 Wasserbank 5099

5. Wellribbstraße 5.**Billig zu verkaufen.**

ein 2-thüriger Kleiderschrank mit Weihzeugeinrichtung und 2 Schubladen, 4-schubländige Rückb.-Kommode, 1 kleiner Küchen-Schrank mit Glasauflage, 2 Aufzähle, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Bettstelle mit Sprungrahme, Matratze, 1 Ablaufbrett, 4 Wiener Parentühle, 4 ruhbk.-Tische, Küchen-Schränke, 2 kleine Spiegel, 1 Wasserbank, 1 Badewanne, 1 Kinder-Sitzwagen, 1 Regulator, 1 Wasch-Console, 1 großer Küchen-Schrank mit Glasauflage, 1 Mahagoni-Werderschrank, Küchen-Jachen, 1 Theke, 1 Eislaufen, Fleischhaufen mit Rahmen (für Flegger), Porzellan, Matratzen, Bilder. Die Möbel sind fast neu und werden für die Hälfte des Anschaffungspreises abgegeben.

Michelsberg 20, Hths. 1 St.

Verschiedene gute Möbel sind sofort sehr billig zu verkaufen, als: Tische, Stühle, Schränke, Küchen-Schränke, Kommoden (4-stufig.), Canape, Bilder, Uhren, Consols, Waschtisch, 2 Betten u. s. w. Kirchgasse 36, Hinterhaus.

Nöderstraße 17, Hth. 1 St., ist zu verl.: Betten à 80, 55 u. 65, Strohfläche à 5,50, Deckbett à 12, Kissen à 4, Eisenschrank 10 Mf.

Ein Schloss-Sophia mit Schublade zu verkaufen Schmidgasse 3.

Schönes Sophie billig Kirchhofsgasse 9, Part.

Zwei neue Betten zu verkaufen Kapellenstraße 33, 1. Zu sehen täglich von 12½ bis 3 Uhr.

Neue Matratzen und Stroh-Säcke billig Kirchhofsgasse 9, P.

Ein sehr neuer gut brennender transportabler Kochherd ist billig zu verkaufen Hermannstraße 26, Part.

Umzugs halber zu verkaufen Nicoladstraße 22, 3: 1 eisernes Gartentischchen nebst 3 deegl. Stühlen, 1 amerik. Schaukelstuhl und 1 elegante Hängelampe mit 3 Armen.

Größere u. kleinere Kisten billig abzugeben Karlstraße 29, 3. 5106

500 Baumwöhle, 8 u. 10 Fuß lang, reichlich geschält, hat abzu-

geben Peter Heller, Oberjosbach.

Hochstühle 10 und alle Gattungen Wein-Fässer von 1/2 Deciliter bis zu Olmafass zu haben.

Ein Kinderwagen zu verl. Bleichstraße 13, Mittelb. Dachl. links.

Gut gearbeitetes überplatt. Einspanner-Geschirr preiswertig zu verkaufen Kirchgasse 29. 5147

Vandauer Wagen,

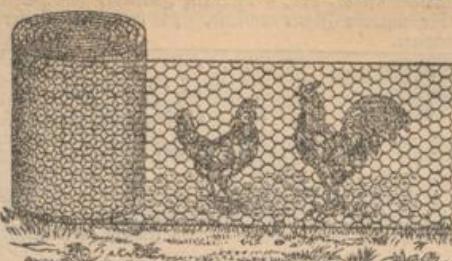
neuer eleganter, zu verkaufen. 5139

Louis Titte, Jahnstraße 19.

Zwei neue Vandauer, sowie ein gebrauchter und ein Halbverdeck zu verkaufen.

E. König, Römerberg 23.

Zeisige zu verkaufen Friedrichstraße 37, Hth.



Zur Frühjahrs-Saison empfehle:
Gartengeräthe aller Art, für Erwachsene und Kinder,
Dungs-Gabeln, Gießkannen, Schaufeln, Spaten,
verzinktes Drahtgewebe für Umzäunungen, Hühnerböse etc.,
verzincktes Stahl-Stacheldrahtnetz, verzinkten Bindedraht,
Schlaufen, Krampen, Patent-Roll-Schlagwände, la Qual, zu
Original-Habichtkreisen, Stahlyane zum Reinigen der Parquet-
böden, eiserne Bettstellen, Waschtische, Badewannen.

D. Bleyler, früher **A. Williams,**
Hoflieferant, 5118
Telephon 78. 9. Marktstraße 9, Telephon 78.
Eisenwarenhandlung, Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Selbstverfertigte
Hand- und Reise-Koffer
in großer Auswahl,
Schulranzen und Taschen, Plaidriemen &c.
empfiehlt

F. Lammert, Sattler,
Rezergasse 37.
NB. Reparaturen prompt und billig. 5151

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich
meinen **1866er**

Weiss-Wein
(eigenes Wachsthum) à 60 Pf. per Flasche ohne Glas als
vorzüglichsten Tischwein. Ferner empfehle als feinere
und seine Weine:

	ohne Glas	ohne Glas
Baumberheimer	M. 0.80	Geisenheimer M. 1.40
Deidesheimer	" 0.90	Rüdesheimer " 1.60
Erbacher	" 1.—	Rauenthaler " 1.90
Mersteiner	" 1.10	Rauenth. Berg " 2.40
Hochheimer	" 1.30	u. s. w. u. s. w.

Bei Mehrabnahme Rabatt. Wein in Gebinden liefere
jedes Quantum, auch nach auswärts.

J. Rapp, Goldgasse 2,
Weinbau, Weinhandlung und
Delicatessengeschäft. 4175

Den verehrlichen Hausfrauen,
die noch nicht Gelegenheit hatten, sich von der Güte und Billig-
keit der präservirten Gemüsetabetten zu überzeugen,
ist ein Versuch damit dringend anzurathen. Wirsing
30 Pf., Weißkraut 18 Pf., Winterkohl 26 Pf., Carotten
18 Pf., Rosenkohl 65 Pf., liefern ca. 8 reichliche Portionen,
Plückerbsen à 35 Pf., ca. 5 Port. Vorrätig bei 5150

A. Mollath, Michelsberg 14.

Billig zu verkaufen:

1 Pianino, gutes Instrument, 1 Gießkanal, 1 zweith. u. 1 einth.
Niederschrank, 1 Rückenschrank mit Glasaufzug, 1 3-schubladige Küchb.-
Kommode, 2 Canapes, verschiedene Tische, 1 Fußb.-Spielstisch, 1 Regu-
lator, 1 prachtvolle Zuckthecke

Walramstraße 10, hinterh. 2 Et.

Gesellschaft „Fidelitas“.

Heute Sonntag, den 20. d. M.:

Familien-Ausflug

nach Sonnenberg, „Kaisersaal“

(Besitzer Herr Aug. Köhler),
wozu wir unsere Mitglieder, sowie Besitzer von Gastkarten nebst
Angehörigen höfl. einladen.

Der Vorstand.
Gemeinsamer Abmarsch 2½ Uhr vom Theaterplatz.

Männer-Gesangverein.

Samstag, 26. März, Abends 8 Uhr,
im Casino-Saal:

Liedertafel mit Tanz.

Promenade-Umzug.

Hierzu gestatten wir uns, unsere inaktiven Mitglieder, wie
Besitzer von Gastkarten ergebenst einzuladen. Die Einführung
hiesiger Nichtmitglieder, Damen wie Herren, ist streng
unterfragt.

399

Der Vorstand.



E. Hübiner,

Ecke der Häfner- u. Goldgasse 1,
empfiehlt in grosser Auswahl:

Filzhüte für Herren	von Mk. 2.50 an.
Confirmanden-Hüte	" " 1.80 "
Seldenhüte	" " 5.— "
Mützen jeder Art	" " 1.— "
Chapeau-glaques	" " 12.— "
Cravatten in neuesten Formen.	

Stets Neuheiten. 5088

NB. Strohhutwaschen, Hut-Reparaturen schnell u. billigst.

Franz Schnell, Wiesbaden,

I. Weilstraße 1. I. Weilstraße 1.
Vertreter der 1837 gegründeten Tuchfabrik von
C. & E. Hamm in Wipperfürth.

Specialität:

Herren- u. Dame-Tüche, Kammgarne, Batistkins etc.
(Nur garantiert reine Wollstoffe.)

Auf Wunsch Auftragung nach Maß unter Garantie
für solide Arbeit und elegante Schnitt.

Ferner:

Bielefelder Haus- und Halbleinen, Chiffon, Tafeltücher und
Servietten, Handtücher, Betttücher, Barchent, Federleinen, Bett-
zeug, Damast, Piqué und Hemden-Planell.

Auftragung von Herren- u. Damen-Tag- und
Nachthemden unter Garantie. 5154

Lieferung von Ausstattungs-Stücken.

Feine Braunschweiger Erbsen,

per 2-Pfd.-Dose 90 Pf.,

empfiehlt so lange Vorrath

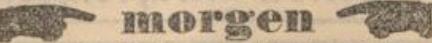
Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Fortsetzung

der

Pub- u. Modewaaren-Versteigerung

wegen Geschäftsausgabe des Pub- und Modewaaren-Geschäfts von A. Fahrenfeld



Montag, den 21. März er., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, im Laden

Hotel St. Petersburg, Museumsstraße.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot ohne Rücksicht des Werthes. Außerdem kommen noch ca. 100 evangelische Gesangbücher zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Geschäftsräume: Mauergasse 8. 377

Befanntmachung.

Nächsten Mittwoch, den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend,

lädt Frau Bauunternehmer Chr. Billz. Wwe., auf ihrem Lagerplatz an dem Rietberg folgende Maurer-Materialien öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

1 Fachwerkalle, 12,50 Mr. lang, 4,80 Mr. tief und 4 Mr. hoch, passend auch für Zimmerleute. 1 starfer Kastenkarren, zugleich mit Leitern, 10 $\frac{1}{2}$ u. 16 Eige Dicke, Hebel, Streicher, Klammern, Schubkarren, 1 fast neuer compl. Haarschmiede usw.

Wir machen darauf aufmerksam, daß sämtliches Material in gutem Zustand ist und der Zuschlag ohne Rücksicht der Taxation erfolgt.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Büreau u. Lager: Michelsberg 22. 104

Große Stiefel- und Waaren-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags aus bisherigen Geschäften im

Rheinischen Hof, Neugasse, Ecke der Mauergasse, ca. 300 Paar Damen-, Herren- u. Kinderknöpfe u. Zugstiefel, eine große Partie Confitandensstiefel (meist Reid mit Lacksohle), Kinder- und Halbschuhe, Plüsch- und Lederpantoffeln, Schaffentstiefel, eine große Partie weiße Hemdenstücke, Handtücher, Betttücher, Reise Baumwollbänder, Jagdwaffen, Normal- und bunte Hemden, Tischdecken, Reise Kuckucks für Anzüge und Mäntel, ca. 50 Bd. Perl-kaſſee, 100 Bd. Kernseife, 1000 Cigarren usw.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wir machen auf diese Versteigerung ganz besonders aufmerksam, da sich eine so günstige Gelegenheit, seinen Bedarf zu decken, sobald nicht mehr bieten wird. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22. 104

Tanz-Ausflug.

Zu unserem heute Mittag 3 Uhr stattfindenden Ausflug nach dem Saalbau „Friedrichshalle“, Mainzerstraße 74,

laden wir alle früheren Schüler nebst Eltern und Freunde ganz ergeben ein.

Hochachtungsvoll
Die Tanzschüler des Herrn M. Schwab.

Abbruch.

Ecke der Häfner- und Mühlgasse sind Fenster, Thüren, Dachziegel, sehr gut erhaltene Fußböden, Mettlacher Platten, sowie Fensterläden sehr billig zu verkaufen.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Hente Sonntag (bei günstiger Witterung) Ausflug nach Nambach (Gasthaus zum Taunus), wozu wir unsere sämlichen Mitglieder freundlich einladen. Abmarsch präcis 2 Uhr vom Theaterplatz aus. 77

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Friede“.

Hente Nachmittag 4 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

im Schützenhaus (W. Sebold), Unter den Eichen. Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien laden wir hierzu ergeben ein.

Gäste sind willkommen.

110

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Das nächste Riegenturnen findet Montag, nicht Dienstag statt. 160

Der Vorstand.

Borlängige Anzeige.

Im Laufe dieser Woche gelangen in Wiesbaden im Auctionshof Kirchgasse 2 b:

100 Stück Lorbeerbäume,

bestehend in Kronen und Pyramiden, sowie mehrere kleine Pflanzen, sämlich in guten Kübeln, zur öffentlichen Versteigerung.

Alles Nähere durch die Hauptannonce.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

Kinderwagen

finden Sie nirgends billiger und in größerer Auswahl als in dem

Special-Geschäft für Kinderwagen

von

Casper Führer, Kirchgasse 34.

Steis über 100 Wagen vorrätig.

Preise von 9,50 bis 150 M.

An Wunsch Theilzahlungen.

Umzugs halber sind ein eintüriger Schrank, Schreinchen, ovaler polirter Tisch, Ausziehtisch, Kommode, geschnitzter Blumentisch, Stiefelholzer zu verkaufen Philippsbergstraße 38, Part. 1.

Für Bandwurmleidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1—2 Stunden radical mit dem Kopse, ohne Anwendung von Cousto, Granatwurzel und Camalla. Das Verfahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gefund, sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Vors oder Sorgfalt, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr, für den wirklichen Erfolg leiste Garantie, auch wenn vorher anderwärts viele vergebliche Sturen durchgemacht wurden. — Streng reelles Verfahren, welches Tantente von Dänischreisen aus ganz Deutschland zu mir bezogenen. — Adresse ist: C. Wüsten, Frankfurt a. M. — Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Lebel, und werden dieselben größtentheils als Blutarme und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang undelartiger oder turbidärartiger Glieder, blaue Ringe um die Augen, Bläse des Gesichts, matter Blick, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Lebelszeit, sogar Ohnmachten bei mächtigem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knuels bis zum Halse, Sodbrennen, Magenläuse, Verschleimung, Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Afterjucken, wellenartige Bewegungen und sangende Schmerzen in den Gedärmen, belegte Zunge, Herzschläfen. (Manus.-No. 3692) 125.

Eine fast neue Strichmaschine sehr billig zu verkaufen wegen Sterbfall. Näh. Sedanstraße 5, Höh. 3 rechts.

Beerdigungs-Anstalt „Pietaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbelleiber, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perlal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Übernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalt. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neuere Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollem Maße zu entsprechen. 553

Verloren. Gefunden

Ein goldenes Medaillon, ein blaues Herz und eine Koralle verloren worden. Abzugeben Kuranstalt Nerothal gegen gute Belohnung.

Verloren am 17. März

ein Spitzer von einem Patrinenfahrt der Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben beim Bandwirth Reinh. Faust, Schwabacherstraße 29. 276



Am Donnerstag wurde im Laden von Fr. Dries oder Hrn. Weil, Wilhelmstraße, ein feindlicher Regenschirm mit eingraviertem Namen v. Trapp verstaucht. Abzugeben Mainzerstraße 15, Part.

Abhanden gekommen eine fl. schwarze Dachs-hündin. Gegen gute Belohnung abzugeben Moritzstraße 80, Höh. Part.

Familien-Nachrichten

Gott dem Allmächtigen hatt es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante,

Fran Louise Stillger,

nach einem sehr schweren Leiden heute Vormittag zu sich zu rufen.

Dieses zeigen tief gebeugt allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch an

Die tiestrauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 1/4 Uhr vom Sterbehause, Hellmundstraße 22, aus statt. 5138

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Fran P. M. Lang, Wwe., geb. Kunkler,

heute Morgen 6 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden sanft zu sich zu nehmen.

Im Namen der trauernden hinterbliebenen:

Louis Hach,
Dorothea Hach, geb. Lang.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs statt. 5125

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern Abend entschlief sanft nach langem schweren Leiden, mit den heil. Sterbesacramenten versehen, mein innigstgeliebter Mann,

Diederich Freiherr von Lilien,

Königl. Preuss. Lieutenant a. D., Erbsöldner zu Weri u. Neuwerk.

Die tiefgebeugte Gattin

Pauline Freifrau v. Lilien.

Wiesbaden, den 18. März 1892.

Die Beerdigung findet statt: am Montag Nachmittag 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Göthestraße 30.

Gestern Morgen entschlief sanft nach kurzem Leiden mein lieber Mann,

August Niemann-Nostik,

Rentner,

im Alter von 85 Jahren.

Um stillle Theilnahme bittet

Die trauernde Gattin

Luise Niemann,

geb. Gräfin Nostik.

Wiesbaden, den 19. März 1892.

5127

Dankdagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unseres
lieben Vaters, des

Postdirector a. D. Hoffmann,

sagen wir unseren herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

4876

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
gestern Mittag 2 Uhr unser lieber Gatte, Vater und Großvater,
Martin Lang,
im 70. Lebensjahr nach langem schweren Leiden durch einen sanften
Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Montag Morgen 9 Uhr vom Sterbe-
haus, Bleichstraße 21, aus statt.
Die tieftrauernde Mutter und Kinder.

Todes-Anzeige.
Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die
traurige Mittheilung, daß unsere liebe gute Tante,
Marie Pfeiffer,
nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

J. Koch und Frau.

Wiesbaden, den 18. März 1892.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbe-
haus, Hermannstraße 26, aus statt.

Sargmagazin.

Sarge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner Carl Bau, Hochstätte 8.

Sargmagazin Jahnstraße 3.

Friedrich Hirnbaum.

2110

Nachdruck verboten.

Der Streit um das Mädchen.

Eine persische Erzählung von Kiamys.

Also erzählten sie, daß einmal ein Zimmermann, ein Schneider, ein Goldschmied und ein Sahid*) mit einander auf die Heide gingen. Da kamen sie über ein wildes Gebirge; und der Ort, wo sie ihr Nachlager aufschlugen, war gefährlich. Sie beschlossen darum, daß abwechselnd immer einer von ihnen die Wache halten sollte, während die Anderen schliefen. Zuerst kam die Reihe an den Zimmermann. Um sich die Zeit zu vertreiben, holte er sein Werkzeug hervor, nahm ein Stück Holz und schnitt daraus mit vieler Kunst eine schöne Mädchengestalt. Dann kam der Schneider; er sah das Bild mit Wohlgefallen und sprach bei sich, auch ich will meine Kunst daran zeigen, packte seine feinsten Stoffe aus, nahm der Gestalt sorgfältig das Maß, nähte ein schönes Kleid und zog es ihr an. Hernach erhob sich der Goldschmied und er schmückte das hölzerne Mädchen mit Ohrgehängen, Halsketten und Armspangen von Gold und Edelstein. Zuletzt trat der Sahid seine Wache an und sah die so geschmückte Gestalt mit Entzücken. Er erhob seine Hände zum Himmel und betete zu Allah: „O, Erbauer der Seelen, Gott des Rechtes, der Du Allen Segen spendest, Du bist es ja, der den Menschen gemacht hat aus ein wenig Erde, auf dessen Geheiz süße Früchte wachsen am verborstenen Baum, zu Dir stehe ich, Dein Diener, der nichts anderes vermag, las mich nicht klein sein vor meinen Genossen und gib eine Seele diesem Bilde!“ Und Allah, der Allmächtige, erhörte das Gebet seines Dieners. Die Mädchengestalt erhob sich vom Boden und stand vor ihm, hoch und schlank wie eine Euphyse. Sie begann liebliche Worte zu sprechen, mit süßer Stimme, wie Nachtigallgesang.

Es ward Morgen, die Anderen erwachten, sahen das schöne Mädchen in ihrer Mitte und alle wurden sie Sklaven ihrer Böpfe, Knechte ihrer Augen, Diener ihrer Lippen und zum Opfer ihrer Schönheit. Es entstand alsbald Streit unter ihnen, wem sie zu eigen sein sollte, denn ein Jeder wollte sie für sich haben. Der Zimmermann sprach: „Ich habe sie aus einem formlosen Holzstück geschnitten, drum soll sie mir gehören, von Rechts wegen.“ „Nein,“ erwiderte der Schneider, „das Holz hat nichts kostet, es lag im Walde, ich habe theure Stoffe ihrem Kleide geopfert und mehr Recht als Du.“ „Aber das Gold,“ meinte der Goldschmied, „mit dem ich sie geschmückt, ist noch kostbarer, als Deine Stoffe, deshalb kommt ihr Besitz mir zu!“

„Mit nichts,“ rief endlich der Sahid, „ihr Narren, denn was ihr alle mit einander gemacht habt, und mit Flitterstand behangen, war ja nur eine leblose Puppe, ich aber habe durch das Flehen meiner Stimme zum Allmächtigen, dem todten Holz eine Seele gegeben, die ist nun ein Theil der meinen, Gott hat sie mir gesandt, eine Huri aus dem Paradiese, drum ist das Mädchen mein!“

Also stritten sie lange und kamen nicht einig werden. Endlich machten sie sich auf und beschlossen zum Richter zu gehen. Da begegneten sie einem wandernden Dervisch, und sie sagten, den wollen wir zum Kadi wählen, daß er entscheide, wer von uns im Rechte ist. Sie riefen ihn heran, und trugen ihm den Fall vor.

Als der Dervisch aber des Mädchens Antlitz kaum gesehen, entbrannte sein Herz in Liebe zu ihr und begann zu säuseln wie eine Schilfblätte in seiner Brust. Er dachte nicht daran, wie er den Streit entscheide, sondern nur wie er die Jungfrau für sich erlangen könne: „Hei, ihr Mufelmanen, wie ihr doch thöricht seid, daß ihr Gottes Jorn nicht fürchtet bei so schnödem Werke. Meine angebrachte Chefran, sagt der eine, hätte er aus Holz geschnitten, und die Andern wöllen sie der Reihe nach bekleidet, geschmückt und ihr am Ende gar auch noch eine Seele eingehaucht haben. Ich will euch sagen, wer dies Weib ist, sie ist meine Frau, Alles was sie an sich hat, habe ich ihr gelaufen und mit ihrer Seele ist sie schon auf die Welt gekommen. Vor einigen Tagen haben wir uns gezankt, diese Nacht ist sie fortgelaufen aus meinem Hause, ich bin ausgezogen, sie zu suchen, und habe sie nun, dafür sei Allah Preis und Dank, gefunden. Ihr aber erzählt nicht so albernes Zeug, auf daß die Leute nicht über Euch lachen und geht Eure Wege.“

*) Religiöse Secte. Genießen nur Pflanzennahrung.

Das gefiel den Anderen wenig und miteinander streitend, gingen die fünf nun weiter, bis zum nächsten Dorf, geradenwegs nach dem Hause des Schulzen. Dort traten sie ein, und berichteten ihm ihren Fall.

Als dieser aber das Mädchen sah, verliebte er sich in sie heftiger, als die Andern. „Ihr seid mir schöne Diebe,“ rief er sie an, „das ist ja meines älteren Bruders Wittwe. Räuber haben sie geraubt und ihn dabei erschlagen. Gottes Wunder, und jetzt kommt ihr mit der Beute auf eigenen Füßen in die Falle gegangen.“

Er brachte nun selbst die fünf Männer vor den Kadi, um sie anzuladen.

Nachdem dieser einen jeden von ihnen angehört hatte, blickte er dem Mädchen in's Angesicht und entbrannte nicht minder in Liebe zu ihr. Mit strenger Miene schalt er die sechs Männer: „Was seit Ihr doch Alle zusammen für freche Lügner und was für faule Klagen bringt Ihr da vor mein Tribunal! Allah ist groß, das Mädchen ist meine Sklavin. Als kleines Kind bereits habe ich für zwölf Goldstücke sie gekauft. Alles, was sie an sich hat, Kleider und Geschmeide, hat sie, behört von losen Gesellen, mir unlängst gestohlen und ist hierauf entflohen. Ihr sollt Euren Lohn dafür haben, weil ihr mir sie nun wiederbringt, ich will zu Allah für Euch beten, auf daß Ihr einst theilhaftig werdet seiner Gnade.“

Die sechs Männer erkannten nur, daß ihre Sache allesamt schlecht stehe, denn einen Prozeß kann man nicht beginnen, wenn dabei der Kadi selber Kläger ist.

Darum erhob sich der Sahid und sprach zum Kadi: „Gi, Effendi, einem Manne, der da auf dem Teppich des Propheten sitzt, steht die Lüge übel an, hat Allah Dir befohlen, so die Angelegenheiten seines Volkes zu entscheiden?“

„Gi, Du klapperdürrer Lümmel,“ rief der Kadi im Born, „der nur Gras frisst, um den Leuten Sand in die Augen zu streuen. Du bist ein Lügner. Dabei aber solltest Du doch ein wenig klüger sein und nicht so unsinnige Gedanken ersinnen, wenn Du die Welt belügen willst, denn was Du da schwärest, glauben Dir nicht einmal die Thoren. Hat bisher auch etwa jemand einen lebenden Menschen gesehen, der aus Holz geschnitten ward?! Haide! Ich habe meine entlaufenen Sklaven gefunden und wieder von ihr Besitz ergriffen, macht Alle, daß ihr fortkommt, sonst fällt das Verderben über Euch!“

Das wollten die Anderen sich nicht gefallen lassen und mit Gewalt dem Kadi das Mädchen entreißen, der wollte nicht von ihr lassen, der Zimmermann fasste ihn am Bart und die anderen fünf zogen ihre Schüre von den Füßen und hieben damit wacker auf ihn ein.

Das ganze Dorf lief zusammen ob des Tumults in der Gerichtsstube, und die Altesten berieten unter sich, wie dieser Hader zu schlichten sei, dann sprachen sie zu den Streitenden: „Gi, Ihr Verehrer des Propheten, so kommt ihr nicht zu Ende. Nur Allah allein, kann durch ein Wunder da entscheiden, Und sein Gesandter, der gnädige Prophet Mohamed, Friede sei mit ihm, sprach also im Hadis-Scherif, in seinen geheiligten Worten! Wenn Ihr Euch nicht Rath noch Hilf wißt in einer schwierigen Sache, so befraget die Geister heiliger Männer, die geistorben sind, und deren Seelen bei Allah im Paradies wohnen. Auf dem, erhebet Euch, gehet zum Friedhof hinaus, betet dort, auch wir wollen mit Euch kommen und „Amin“ dazu sprechen. So wird dieses Geheimniß offenbar werden.“

Alle erhoben sich und begaben sich hinaus nach dem Hügel vor dem Dorfe, wo einige berühmte Heiligengräber waren. Der Sahid erhob seine Hände und betete mit lauter Stimme: „O Dschelabi-hak, dem Nichts verborgen ist, der Alles weiß und Alles vermag, Du kennst die Wahrheit unserer Sache, Deine Weisheit ist unendlich, zu Ehre dieser Heiligen, die hier begraben liegen und im Leben Deine treuen Diener waren, ihu das Geheimniß kund, und gewähre Recht, dem es gebührt.“ Und Alle sprachen Amin dazu.

Als der Sahid anhob, dieses Gebet zu sprechen, lehnte das Mädchen sich abseits an einen großen Baum. Bei den letzten Worten spaltete sich dieser plötzlich, nahm die Maid in sich auf und schloß sich wieder, wie zuvor. Aus dem Grabe des Heiligen heraus aber erklangen die Worte des Korans, allen vernehmbar: Alles auf Erden lehrt dahin wieder zurück, woher es gekommen!

Damit war auch der Streit zu Ende und ein Jeder ging seine Wege.



No. 135. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, 20. März.

40. Jahrgang. 1892.

Das Fenilleton der Morgen-Ausgabe

enthalt heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Geigers. Roman von Reinhold Ortmann. (45. Fortsetzung.)

2. Beilage: Mein Freund aus Sesta.

3. Beilage: Der Streit um das Mädchen.

Locales.

+ Postverkehr. Als unbestellbar ist zurückgekommen: Der bei dem Postamt 2 hier am 10. d. Ms. aufgelieferte Einschreibebrief Nr. 142 an Herrn Rudolf Mayer, Schloßer in Köln (Rhein), Höfchen 1. Der unbekannte Absender obiger Sendung wird hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen zu melden, und nach erfolgtem Nachweis seiner Berechtigung die Sendung in Empfang zu nehmen, widrigensfalls die selbe nach Ablauf der Frist an die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Frankfurt a. M. zum weiteren Verfahren eingehandt werden muß.

- Die Schlussprüfung des landwirtschaftlichen Instituts Geisberg fand heute in Gegenwart von vielen Eltern der Schüler, Freunden der Anstalt und Mitgliedern des Curatoriums statt, daß der Prüfungssaal die Zuhörer kaum fasste könne. Die Prüfung erfreute sich auf Bienenbau und Drainage, Botanik und Gemüsebau, Bodenart, Düngung, Pflanzenkrankheiten, Molkerei, Thierkrankheiten, Thiereheilunde und Pferdebuschenschlag. Die Antwort der Schüler überzeugte die Zuhörer, daß der durchgenommene Unterrichtsstoff bei denselben verstanden und die schwierige Aufgabe für das Lehrpersonal bei der verschiedenen Vorbildung der Schüler und deren ungleichem Alter glänzend gelöst worden ist. Schließlich entließ der Institutsvorsteher Herr Weil die abgehenden Schüler nach Verlesung mehrerer Zeugnisse dereliefert mit einer herzlichen Ansprache.

* Verfolgten Brieftauben. Am 6. März wurden 132, drei Monate in Mainz interniert gewesene Brieftauben der Gesellschaft "Columbia", in Barmen aufgelassen, von denen infolge der ungünstigen Witterung bis jetzt nur wenige zurückgekehrt sind. Wie man nun erfahren hat, sind viele der Thieren auf fremde Schläge verfallen (u. a. auch, wie berichtet, nach Wiesbaden) worden; es werden daher sämtliche Brieftaubenbesitzer gebeten, eventuell solche Tauben an die Gesellschaft "Columbia" zurückzunehmen. Die Unkosten werden gerne vergütet. - Die Zeitungen werden freundlichst gebeten, Vorstehendes in ihre Spalten aufzunehmen.

-o Zu dem Berichte über die letzte Stadtverordnetensitzung wird uns bezüglich der Frage über die Erweiterung des humanistischen Gymnasiums mitgetheilt, daß eine Verhandlung mit dem Director des kgl. Realgymnasiums Herrn Professor Fischer städtischerseits nicht stattgefunden hat.

-o Mit der Freilegung der Ringstraße von der Biebricherstraße aus in die Richtung nach der Moritzstraße ist jetzt der Anfang gemacht worden, indem mehrere Anlieger das in diesen Straßentheil fallende Gelände bereits an die Stadt abgetreten haben.

* Der Thierschutz-Verein hat in dankenswerther Weise begonnen, ein Flugblatt über Thierquälerei bei der Beschirrung der Pferde (wir brachten die betr. Aussäge fr. St. im "Wiesb. Tagbl.") an Sattlermeister und Pferdeberater zu verteilen. Das Flugblatt ist von einem der hervorragendsten Pferdekenner verfaßt und wird hoffentlich Beherzigung finden.

-o Gründlich des Unfalles, den, wie in der gestrigen Abendausgabe berichtet, zwei Lachtergehülin in dem Neubau Ecke der Taunus- und Geisbergstraße dadurch erlitten haben, daß sie in den für einen Personenauflauf bestimmten Schacht stürzten, ist noch zu erwähnen, daß der eine der 18 Jahre alte Christian Siepchen von Roschau, der andere, der 17 Jahre alte Heinrich Schild aus Bierstadt in. Der Sturz soll dem jugendlichen Nebermuth der Beiden zuzuschreiben sein. Sie sollen sich im Scherz gerauti haben und waren dabei in die Leistung geraten.

Vereins-Nachrichten.

* Die ordentliche Generalversammlung des Gesangvereins "Wiesbadener Männer-Club" war zahlreich besucht. Aus den Berichten

des Präsidenten und des Kassierers ist zu entnehmen, daß der Verein nach jeder Richtung hin gute Fortschritte aufzuweisen hat. Die Mitgliedszahl ist in sieben Steigen begriffen, der Probengebäck ein guter, mithin sind auch die gesanglichen Leistungen immer vollkommenere geworden. Die Kassenverhältnisse sind trotz bedeutender Bereicherung des Vereins inventars recht gute zu nennen. Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Chr. Edling, Ad. Loether und Herm. Morath ernannt. Die Leitung wurde wiederum dem ersten Präsidenten Herrn R. Baumgarten übertragen; zum zweiten Präsidenten wurde Herr C. Grüning, zum Kassierer Herr W. Jüllenhel, zum Schriftführer Herr A. Loether, zum Deconom Herr Aug. Hartmann und zu Besitzern die Herren Fr. Catta, Aug. Degenhardt, G. Edling sen. und W. Seibel gewählt. Zum ersten Fahnenträger wurde wiederum Herr P. Seibel und zu dessen Stellvertreter Herr W. Steiner berufen. Von den sonstigen Beschlüssen sei noch herzoverzoben, daß der Verein mehrere kleinere und einen größeren Familien-Ausflug, gesellige Zusammenkünfte und ein großes Waldfest in sein Sommer-Programm aufgenommen hat. Das Stiftungsfest wird im Herbst, ein Christbaumfeier zu Weihnachten, mehrere carnavallistische Sitzungen und ein großer Maskenball in der Fastenzeit des kommenden Jahres im "Nömeriale" abgehalten. - Mögen dem richtig vorwärts strebenden Vereine stets neue Erfolge blühen!

* Der "Bücher-Verein" veranstaltet heute Sonntag einen Familien-Ausflug nach dem schön gelegenen "Wartthurm", und lädt seine Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde des Vereins dazu ein.

* Wie aus dem Annonentheile ersichtlich, veranstaltet die Gesellschaft "Fidelitas" heute Nachmittag ihren ersten diesjährigen Ausflug nach Sonnenberg und wird bei dieser Gelegenheit wieder durch Vorträge etc. zur Verbreiterung des Ausfluges beitragen. Das Doppelquartett, welches zu diesem Zwecke einige neue Chöre einstudirt hat, wird auch nicht fehlen, auch sind vierch. Tenor- und Bass-Soli vorgesehen und sieht somit den Besuchern ein vergnügter Nachmittag in Aussicht.

* Über die Ernährung des Menschen mit besonderer Rücksicht auf den Geist der "Spiritualien" wird heute Sonntag, Abends 7½ Uhr, ein hiesiger Lehrer in der geselligen Versammlung des evang. Männer- und Junglings-Vereins (Platterstr. 2) einen Vortrag halten. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Stimmen aus dem Publikum.

* Bei der alljährlichen Wiederlehr der Passionsgottesdienste in den bissigen protestantischen Kirchen werden stets die berechtigten Klagen laut über die unfehlbaren Störungen durch die Anwesenheit massenhafter unruhiger Kinder. Am verlorenen Donnerstag waren es in der Bergkirche ganze Scharen von Confirmanden — Knaben und Mädchen — welche durch fortwährendes Wechseln der Plätze, durch Gehn aus dem Schiff nach den Gallerien und wieder zurück und durch lautes Unterhaltung sich ungeziemend benahmen und jegliche Zurückweisung von Seiten des Pfalters wie anderer Personen unbeachtet ließen. Wenn etwa den Confirmanden der Besuch der Passionsgottesdienste von ihrem Geistlichen befohlen dann wäre es sehr zu wünschen, daß diese Herren auch für Beaufsichtigung sorgten, oder wenigstens bestimmte Plätze anwiesen bei Einschärfung eines dem heiligen Orte würdigen Benehmens. Nächster wäre es wohl, wenn man in Anbetracht des beschämten Namens die Kinder aus den ohnehin meist überfüllten Gottesdiensten fern hielt, damit nicht, wie dies schon häufig geschehen, Erwachsene zwecklos an der Kirche umfahren müssen. Warum nicht in den beiden Kirchen zu gleicher Zeit Passionsgottesdienste gehalten werden, ist kaum zu verstehen, wenn man immer und immer wieder die Dringlichkeit des Baues einer dritten Kirche betonen hört.

Provinzielles.

* Aus der Umgegend. Der Gesangverein "Germania" in Naurod hat die Ausführung einer neuen Vereinsfahne der Victor'schen Kunstanstalt in Wiesbaden übertragen.

In Haldamar wird die Städteordnung eingeführt.

Die elektrische Beleuchtung wird demnächst in Soden eingeführt. Ein mit der Firma Siemens u. Halske vereinbarter Vertragsentwurf liegt den Gemeindebehörden zur Entscheidung vor.

Deutsches Reich.

Liebe und Politik. Aus Meinungen schreibt man unter dem 16. März: Im nichtamtlichen Theile des heutigen Regierungsbüros findet sich folgende Notiz: „In einigen Zeitungen ist zu lesen, die Verheirathung Seiner Hoheit des Prinzen Ernst von Sachsen-Weimar mit Fräulein Jenny habe zur Voraussetzung, daß er auf die Erbfolge verzichte — womit wohl der Besitz auf die Nachfolge in der Regierung und auf die Erbfolge in das im Fideikommisarischen Eigentum des herzoglichen Hauses stehende Vermögen gemeint ist. Diese Annahme ist durchaus unzutreffend. Im Fall einer nicht ebenbürtigen Ehe, die hier allerdings vorliegt, ist weder die Gemahlin, noch sind die aus der Ehe hervorlegenden Kinder Mitglieder der landesherzlichen Familie und die Kinder sind weder regierungsfähig noch zur Erbfolge in das Fideikommisvermögen berufen. An der Eigenschaft des Prinzen selbst aber als Mitglied des herzoglichen Hauses und an dem hieraus sich ergebenden Rechte, eintretenden Falles zur Regierung und zur Erbfolge in das Fideikommisvermögen berufen zu werden, wird dadurch nichts geändert, daß er eine nicht ebenbürtige Ehe schließt. Ein Besicht hierauf ist dem Prinzen nicht angesonnen worden und liegt, soviel bekannt, nicht in seiner Absicht.“

Aus Kunst und Leben.

Kurhaus. Das interessante Programm des heutigen Nachmittag stattfindenden Symphonie-Concertes lautet: „Symphonie in D-dur“ von Mozart, Adagio aus dem G-moll-Duett op. 4 von Spohr (ausgeführt von dem gesammten Streich-Duett), „Tod und Verklärung“ Tondichtung von Rich. Strauss und Ouverture No. 8 zu „Leonore“ von Beethoven.

Photographien in natürlichen Farben. Am vorigen Montag veröffentlichte Professor Dr. Vogel von der technischen Hochschule in Charlottenburg in seiner Schlussvorlesung dieses Semesters ein Verfahren, durch das man auf photographischem Wege im Stande ist, Bilder in den natürlichen Farben aufzunehmen. Das Verfahren, das Dr. Ernst Vogel auf Grund älterer liegen gebliebener Untersuchungen ausgebaut hat, beruht darauf, daß jeder natürliche Farbton in analoger Weise, wie bei der Chromolithographie in die einfachen Farben blau, gelb und rot zerlegt wird. Dr. Vogel erreicht dies, wie der „Tägl. Rundschau“ berichtet wird, indem er in der Camera obscura drei photographische Platten erzeugt, die er jedoch durch Mittel, die sein Geheimnis sind, so herstellt, daß die erste Platte nur für blaue, die zweite nur für gelbe und die dritte nur für rote Farbentöne empfindlich ist. Nachdem er diese Platten durch geeignete Übertragung für den Lichtdruck verarbeitet hat, drückt er dieselben wie Lichtdruckplatten, jedoch die für Blau empfindliche Platte mit blauer Farbe, die für Gelb empfindliche mit gelber Farbe und die für Rot empfindliche mit roter Farbe. Dies ist kurz das Prinzip des Verfassers. Der Vortragende legte solche Platten, sowie einen Abzug davon vor, und zum Vergleich zeigte er daneben die Ergebnisse früherer Untersuchungen auf diesem Gebiete. Eine Prüfung der beiden Verfahren fiel ganz bedeutsam zu Gunsten des neuen aus.

Ein neuer Mensch. In der Kunsthalle von St. Wagner in Berlin ist das neueste Werk von Professor Adolf Menzel ausgestellt, ein Gonache-Gemälde von beeindruckender Größe, welches sich „Auf der Fahrt durch schöne Natur“ nennt. Dargestellt ist ein Doppelcoupe erster Klasse. Vor den offenen Fenstern sieht eine grüne Landschaft vorbei, über welche Regenwolken tief herabhängen. Plötzlich erscheint ein Blick in die Hochgebirge — man sieht ihn nicht, aber man erkennt ihn aus der Wirkung auf die Reisenden: Der reist seinen Fahrgästen aus dem Schlaf, jenre dreht am Obergucker, die junge Dame ist schon vom Sit aufgestiegen. Schläbig lehnt sich ein Mann zum Fenster hinaus und verdeckt seiner hübschen jungen Frau den Blick. Das prächtige Kind schlaf auf dem Polsterstuhl. Das ganze ist voll Humor und Leben. Höher aber noch als die bei Menzel selbstverständlichen Eigenschaften stehen die der Farbe. Es ist in dem Roth der Frauenkleider, im Grün der Wolster eine solche Frische, eine solche Kraft des Tones, eine so bessere Schönheit, wie man sie bei Menzel noch nie sah. Es scheint, als wolle der greise Meister noch einmal der Welt eine Überraschung bereiten, indem er von der Basis des Realismus die Lebend der Coloristen in sich aufzunehmen und zu neu verarbeiten sich anschide. Das Bild fand alsbald einen Käufer.

Kleine Chronik.

Das höchste Gebäude der Welt (mit Ausnahme des Eiffelturmes) wird der Tempel der Old Fellowsin Chicago werden. Über den zwanzig Stockwerken des eigentlichen Tempels wird sich noch ein Thurm mit vierzig Stockwerken erheben. Die Thurmitte wird sich 556 Fuß über dem Erdboden befinden.

Eine gräßliche Scene spielte sich in Wombwell's Menagerie in Hednesford (Staffordshire) ab. Ein schwarzer Löwenköder namens Monaro glitt beim Betreten des Käfigs, in dem sich eine große Hyäne und drei Bären befanden, aus und fiel. Die Bestien fuhren über ihn her und verlebten ihm derartig, daß er wenige Stunden später starb. Der Kampf mit den Thieren dauerte eine Viertelstunde.

Ein Maurer in Lippstadt kam mit seiner Frau in Streit. Zu ihrem Schutz hielt die Frau das einjährige Kind vor sich, das nun der Maurer ergriß und so lange am Halse würgte, bis es tot war. Bei seiner Überführung in das Gefängnis wäre das Schauspiel beinahe geläufig worden.

Die Obduktion des Mädelmörders Schneider in Wien ergab, wie wir der „P. Ztg.“ entnehmen, keine Wahrnehmung, die dessen Missionsdaten pathologisch erklären ließen. Der körperliche Befund im Allgemeinen, sowie des Gehirns im Besonderen wies nicht die geringste Unregelmäßigkeit auf.

Aus Budapest wird der „N. Fr. P.“ gemeldet: Der Chef des Detectiv-Corps veranlaßte heute die Verhaftung des Katholischen Priesters Gesa Baratza, der, um seinen luxuriösen Ballonen fröhnen zu können, mehreren Personen ansehnliche Geldbeträge herausgelockt hatte.

Bismarck-Altenäker Kullmann, dessen Tod wir meldeten erreichte ein Alter von 88 Jahren und starb an tuberkuloser Gehirnhautentzündung. Seitdem er vor mehreren Jahren wegen Widerwendigkeit eine Indole von acht Jahren Aufenthalt bekommen hatte, nahm er sich sehr ruhig. Als er vor zwei Jahren von dem Rücktritt Bismarcks hörte, soll er genickt und in theatralischer Pose gesagt haben: „Was vor sechzehn Jahren eine Revolverkugel nicht fertig brachte, geschah heute mit einem Fenster.“

Der Erzherzog Friedrich als Corpscommandant begnadigte den, wie gemeldet, wegen Misshandlung eines Unteroffiziers zu Tode verurteilten Artilleristen zu Strafzins und milderte die Strafe des Lieutenant Wagner wegen Misshandlung Untergebener derart, daß statt Degradation Ablegung der Charge und statt letzter Garnisonarrest eintritt.

Der 40 Jahre alte Gaukler Höninger von Nordholz (Bayern) machte seinem Leben ein Ende, indem er in seinem Gastrale anderthalb Liter Kirchwasser in einigen Minuten in drei Schluck ausstrahlte. Er drack bewußtlos zusammen und verstarb am darauffolgenden Tage trotz ärztlicher Behandlung und ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. War das Selbstmord oder Dummeheit?

Die Diphtheritis hat in der Familie eines Berliner Tapetierers eine schauerliche Form binnen wenigen Tagen gehalten. Es erkrankten an derselben der Vater und seine sämtlichen drei Kinder. Das älteste Mädchen wurde sofort nach Berthanien gebracht, die beiden jüngsten verblieben in der Wohnung. Von den Letzteren verstarb das eine am 10., das andere am 11. d. M. und das älteste erlag der Krankheit am 15. d. M., während der Vater noch jetzt darniedrig liegt. Die drei Leichen finden ihre gemeinsame Ruhestätte in einer Grav.

Vor einigen Tagen wurde im Kattegat das norwegische Schiff „Ansvar“ von Christiania, dort vom Kreisboot bedroht, angegriffen. Eine Zeitung in Helsingborg weiß zu erzählen, daß der „Ansvar“ als Fracht ein vom Kaiser Wilhelm in Norwegen bestelltes Jagdgeschütz auf Holz an Bord habe.

Der noch nicht ganz 17 Jahre alte Lehrling Julius Engelmann in Wien stand vor dem dortigen Schwurgericht, angeklagt, seine Geliebte, das 20-jährige Dienstmädchen Anna Stedinger, erstickt zu haben. Engelmann hatte die Stedinger, eine als leichtfertig geschilderte Person, bei einer Bekannten kennen gelernt; sie trieben sich mehrere Tage in verschiedenen Wirthschaften und Hotels herum und beschlossen dann aus Überspannung gemeinsam zu sterben. Der Angeklagte giebt zu, daß das Lesen von Colportage-Romanen, dem er eifrig oblag, ihn in der Ausführung seiner unheiligen That bestärkt haben könnte. Der Prozeß endete mit der Verurtheilung des Angeklagten zu vier Jahren schweren Arrests.

Vermisstes.

* Betty Stuttgart, die in letzter Zeit wieder mehrfach genannte preisgekrönte Schönheit von Spa und Wiener Kellnergesellschaft, die auch als Liebhaberin aufgetreten ist, beansprucht jetzt Löwe und Dignität zu werden. Sie hat trotz der kurzen Spanne Zeit, während welcher sie bei W. Hagenbeck in Hamburg der schwierigen Arbeit des Thierdressur obliegt, erstaunliche Fortschritte gemacht und arbeitet mit ihrem Löwen zu Pferde bereits so sicher, daß ein erfreutes Austritt schon für die nächste Zeit in Aussicht steht. Wenn man einmal bei der Dressur zugegen gewesen ist, so muß man eingemessen über die eigenartige Dressurmethode der Frau Stuttgart erstaunt sein; selbst Männer von Fach vermögen sich darüber kein Bild zu entwerfen, denn diese sind sämtlich Anhänger der sogenannten „wilden Dressur“, die den Schwerpunkt darauf legt, die Thiere durch physische Kraft, durch Züchtigung und durch Hunger ihrem Willen unterthan zu machen. Ganz anders ist die Methode der Frau Stuttgart. Sie benutzt die Macht, die im Auge des Menschen liegt, und den sanften Ton der menschlichen Stimme in geschickter Weise, um sich das von ihr zu dressirenden Thier, die ihr übrigens sehr zugetane Löwin „belle Helene“, durchaus willfährig zu machen. Thatsächlich über Augen und Stimme der Frau Stuttgart auf „belle Helene“ einen fast magischen Einfluß aus. Sobald die Dame den Löwen betritt, stöhnt die Löwin, ein gewaltiges Thier, ein dumpfes Brüll aus, verläßt ihre Herrin mit seinem Auge, und führt Blick und Stimme der Frau Stuttgart geborrend, alle verlangten Evolutionen mit einem Eifer und einer Eleganz aus, die selbst die erfahrenste Dreßeurin, wie Hagenbeck selbst, staunen macht. Von Hamburg aus wird aller Wahrscheinlichkeit nach Frau Stuttgart nach Paris gehen und im Hochsommer dann nach Berlin kommen.

* Leiden eines Arbeitgebers. Ein Dresdener Fabrikant hatte in einem dortigen Blatt inseriert: „Ein kräftiger Arbeiter gesucht; W... Straße 10, 1 Treppe, im Comptoir zu melden“. Neben die Folgen dieser Annonce stellte er nachstehenden Bericht ab: Um 9 Uhr früh von meiner Fabrik hereinkommend, fand ich Hausflur, Treppe und Vorraum dicht angefüllt mit Fleischstanten. Ich hatte Mühe, durch die angehäuften hindurch in meine Schreibstube zu gelangen. Nun war ich aber ein Gefangener, und die Menge, die mich vom freien Verkehr mit der Außenwelt abschnitt, mochte von ihrer Gewalt über mich keinen mit angenehmen Gebrauch. Einzelne Arbeiter traten bald nach mir ein, mit denen ich unterhandelte und sie nach kurzem Einblick in ihre Beugnisse freundlich als nicht geeignet abwies. Im Vorraum wurde indeß die Unter-

haltung immer lauter. Ein Bewerber singt an, Harmonika zu spielen und die übrigen sangen dazu! Ich bat sie, Ruhe und Raum zu geben für den Verkehr von und nach meinem Comptoir, anderenfalls würde ich genötigt sein, die Stelle für besetzt zu erklären. Der Harmonikaspieler rief mir darauf zu: „Sie sind ja schwach auf der Brust“, und die Anderen stimmten in ein tolles Gelächter darüber ein. Trotzdem wollte ich meine Wahl treffen und ließ seither Arbeiter eintreten. Sois beim Deffnen der Comptoirtür sang der Chor draußen Schleimlieder, in deren Refrain ich meinen Namen hörte, so daß meine Buchhalter sich der Heiterkeit nicht enthalten konnten. Endlich fand ich einen passenden Mann, engagierte ihn und beileb mich, nach dem Parterre mittels Sprachrohrs, da die „Sänger“ ihre Productionen forsetzten, die Benachrichtigung der Polizei zu veranlassen, welche nach einer Viertelstunde kam und den Abzug der Tumultuarien bewirkte.

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 19. März. In der gestrigen Strafkammer-
sitzung wurde zunächst über die Berufung des Landmannes Adam S.
von Litschbach gegen ein Urtheil des Schönengerichts zu Königstein ver-
handelt. S. hat gelegentlich von Grenzstreitigkeiten im Felde einen alten
Mann mißhandelt und wurde dafür mit 10 Tagen Gefängnis bestraft.
Seine Berufung hiergegen hatte keinen Erfolg. Der Fabrikant D.
in Lorsbach und dessen Werkführer sind wegen Übertretung des § 147
der Gewerbeordnung und des Fischereigesetzes, dadurch begangen, daß sie
Abwässer aus der D.ischen Fabrik in den Lorsbach geleitet, die einen
gewundheitgefährlichen Geruch verbreiten und den Fischbestand
beschädigen sollen, zu je 30 Mark Geldstrafe verurtheilt.
Auf die Berufung der Angeklagten erfolgte deren Freiprechung. — Der
23 Jahre alte Schreinergeselle Johann A. von Mainz hat am
7. October v. J. in dem Volksfasshaus ein Portemonnaie mit 100 Ml.
60 Pf. Inhalt, welches ein Herr dort verloren hatte, gefunden und be-
halten. Den Hintermarkchein will er seinem Vater zur Ablieferung bei
der Polizeibehörde dahier übergeben haben. Das Schönengericht hat den
Vater mit 5 Tagen Gefängnis bestraft. Seine Berufung hiergegen
wird verworfen. — Wegen Entwendung mehrerer Ständchen mittels Er-
brechen eines Stalles treffen den 28-jährigen Tapezierer Carl B. von
Oberlahnstein 3 Monate Gefängnis. — Am 21. Nov. v. J. hat der
Hülfsbahnwärter Ludwig B. in Eppstein es trotz gegebenen Signals
verläumt, das Eintrichtungsstück, welches auf freie Einfahrt stand, auf „Halt“ zu
stellen, in Folge dessen eine Maschine auf einen Güterzug, welcher in der
Nähe des Tunnels in Eppstein hielt, außfuhr, und hierbei eine Zugfahne
zerriß. Weitere Folge hatte der Zusammenstoß nicht gehabt. Unter Ju-
dikation mildnernd Umstände, die darin gefunden wurden, daß B. in der
früheren Zeit bei der Güterhalle beschäftigt war, wird er wegen jahrelanger
Transportgefährdung zu 8 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

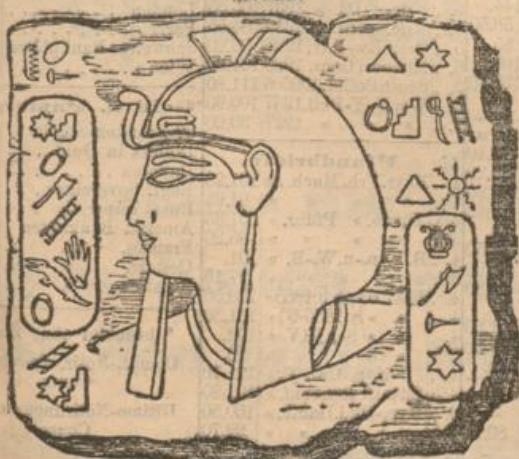
Berlin, 19. März. In Betreff der augenblicklichen Minister-Krisis
wird daran festzuhalten sein, daß es sich bisher nur um eine Krisis im Cultus-
Ministerium handelt. Das Entlassungsgefecht des Cultusministers ist bis-
her nicht angenommen, da der Koffer während seines Erholungsaufenthalts
im Hubertusdorf mit schwierigen Entscheidungen nicht behelligt werden
darf. Betreffs des Reichskanzlers glaubt Niemand, daß das Entlassungs-
gefecht, wenn solches an den Tag gelangt ist, angenommen wird, ebenso-
wenig, daß der Kanzler darauf bestehen würde.

Berlin, 19. März. An der Getreidebörsi verlautet, daß seit heute
früh die gesammten Kornträger striken und eine 50 proc. Lohnverhöhung
verlangen. Der bisherige Tagelohn betrug 10 bis 12 Ml. (1 D. R.)
Die Getreidezufuhr zu Berlin ist sehr stark.

Räthsel-Eule.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Nebus.



Kösselsprung.

A	R	N	C	L
A	S	L	G	F
E	N	S	E	H
T	R	W	A	I

Zoograph.

Zu finden ist bei Baum und Strauß,
Doch sieht man es beim Brode auch,
Leg' ihm den Kopf zu führen, gleich
Wird d'raus ein Mann aus fernem Reich.

Auflösungen der Räthsel in No. 125

Nebus: Panduren.

Charade: Gemach. Umgemach.

Scherzräthsel: Broden.

Urithmograph: Märchene. Ahne. Ach. Scherz. Menschen.

Nichtige Auflösung sandte: O. Gbl., hier.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derselben Lösung aufgeführt wer-
den, welche die Lösungen jämili der Räthsel einsenden.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. C. Preißler, Hannover. Herrn
Pfarrer Rohrmoser, Schleiden. Herrn Mittmeister Freiherrn v. Nor-
mann, Breslau. — Eine Tochter: Herrn Reichsanwalt Schoppen,
Greiswalde. Herrn Staatsarzt Dr. Strack, Ratibor. Herrn Divisions-
Auditeur Richard Alois, Glogau. Herrn Gerichts-Assessor Barth, Berlin.
Herrn Königl. Landmeister Gaertner, Verden. Herrn Bergerath
Dr. Bringsheim, Osterwald, Kreis Hameln.

Verlobt: Fräulein Martha Lauterbach mit Herrn Polizei-Lieutenant
Emil Paulsen, Leipzig. Fräulein Anna Krebs mit Herrn Königl. Regie-
rungsbauführer Hugo Langer, Niederschleza-Berlin.

Bereholt: Freiherr von Buttamer-Barenthin mit Fräulein
Helene von Endevert, Vogelsang. Herr Mittergutsbesitzer Anton Cleve
mit Fräulein Anna von Sommerfeld, Beckow-Sternin.

Gestorben: Herr Karl Müllerdirekt. Karl Bauer, Berlin. Herr Rech-
nungsr. a. D. Ernst Spich, Steglitz. Herr Bahnsz Prof. K. Sauer, Berlin.
Herr Obergerichts-Vizepräsident a. D. Franz Heinrich, Hannover. Herr
Hauptmann a. D. Reichsfreiherr Victor von Schellersheim, Amorbamp.
Herr Bürgermeister a. D. u. Gutsbesitzer Joseph Weidt, Großlobzigsdorf.
Herr Geh. Hofrat a. D. August Rother, Berlin. Herr Professor Dr.
med. Bernhard Küchner, Halle a. S. Herr Mittergutsbesitzer Ernst von
Willych, Nofitten. Herr Oberst a. D. Mitter z. Lüggen Sprenger, Augs-
burg. Herr Major Friedrich Graeff, Dachau. Herr Major Karl Theodor
Müller, München. Herr Kreiswundarzt Dr. Adolf Scholz, Glad. Frau
Geh. Rath Jenny Buhmann, geb. Schwensen, Altona. Frau Dr. Luise
Hofer, geb. von Weizzen, Leipzig. Frau Oberst Therese Freifrau von
Fleischer-Zepler, geb. Gräfin Karlsdorf. Gräfin Matilde Grindt de
Pontell, München. Frau Auguste von Schulze, geb. Gund, Memel.

Geschäftliches.

Dem Mädchen „aus der Fremde“ gleich,
erzieht mit jedem jungen Jahr der Frühjahrs-Katalog des großen
Versandgeschäfts Wien & Edlich Leipzig-Plagwitz. „Und alle
Herzen werden weit“ bei seinem Ausblick, namentlich die unserer verehrten
Damenwelt; denn der eben ausgegebene, reich illustrierte Katalog bringt
wieder eine Fülle überraschender Neuerungen auf dem Gebiete der Frühjahrs-
mode und des Luxus, für Boudoir und Kinderstube, für Salon und
Küche. Besonders reich ist auch die Auswahl in Oster-, Konfirmations-
und Firmungsgegenständen. Als langjähriger treuer Familienfreund bittet
der Katalog auch diesmal um freundliche Aufnahme. Wo er nicht un-
seren kommt, genügt eine einfache Postkarte an das Verlandhaus
Wien & Edlich Leipzig-Plagwitz, um ihn alsbald portofrei und unent-
geltlich zugesandt zu erhalten.

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung kostet

nur 50 Pf. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 19. März 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böh. Nord Gld. M.	Zf.	Meining. Hyp.-B. M.	Zf.	Nass. Ldkb. Lit. G.	Zf.	Pfälz. Hyp.-Bk.	Zf.	Hyp.-B. div. Sr.	Zf.	100.80	
4.	Dtsch. Reichs-A. M.	106.604.	Frankf. M. Lit. R. M.	102.804.	Gotthard-Bahn	132.204.	» West Slb. fl.	84.75	4.	Nass. Ldkb. Lit. G.	102.45	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.	98.40	4.	Meining. Hyp.-B. M.	100.80	
3½	»	99.153½	N & Q	97.954	Jura-Simpl. Pr.-A.	94.	» Gold M.	102.	3½	»	»	»	»	»	KL	98.40		
3.	»	84.753½	S	97.954	St.-A. gar.	—	Elisabeth stpf.	95.	3½	Pfälz. Hyp.-Bk.	95.80	4.	Pr.Bd.-Cr.-A.-B.	100.80	4.	Pr.Bd.-Cr.-A.-B.	102.75	
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.253½	Darmstadt	94.304.	conv. Westb.	48.204.	» str.	100.05	4.	Central-B.-Cr.	102.75	4.	Central-B.-Cr.	102.75	4.	Central-B.-Cr.	102.75	
3½	»	99.154.	Heidelberg.	101.95.	Genuss-Sch.	10.654.	Franz-Josef Slb. fl.	83.	4.	Comm.-Oblig.	93.85	3½	»	»	»	93.85		
3.	»	84.753	Karlsruhe	1886	Schweiz. Central	125.60	Gal. C.-Ldw.	85.50	3½	»	»	»	»	»	Comm.-Oblig.	93.85		
4.	Bad. St.-Obl.	104.453½	Mainz	98.754.	Nordost	105.704.	» 1890	81.25	3½	»	»	»	»	»	Comm.-Oblig.	93.85		
4.	»	v. 1886	Mannheim	105.954.	Verein. Schweizb.	62.504.	Oest. Localb. Gld. M.	95.50	4.	Hyp.-B. div. Sr.	101.40	4.	»	»	»	101.40		
4.	Bayer.	106.353½	Wiesbaden	96.354.	Ital. Mittelmeer	89.70	» Nordwest	107.50	3½	»	»	»	»	»	»	94.50		
3½	Hambg. St.-Rte.	97.154.	»	102.	Meridionales	117.40	» Lit. A. Silb. fl.	92.40	3½	Rhein. Hyp.-Bk.	94.50	3½	»	»	»	94.50		
4.	Hessische Obl.	105.355.	Bukarest	98.80	Russ. Südwest	73.50	» B.	90.80	4.	Süd.B.-Cd. Mnch.	101.70	4.	»	»	»	101.70		
3½	Mecklenbg. Anl.	95.755.	»	1888	Luxemb. Pr.-Henri	49.50	» Süd.Lomb.Gd.	103.50	3½	»	»	»	»	»	»	96.60		
3.	Sächsische Rte.	85.404.	Lissabon	2000r	37.40	4.	»	»	5.	Egypt.C.-Fone. Fr.	—	5.	»	»	»	—		
4.	Wrttb. Obh. 75-80	108.704.	»	400.	Zf.	Industrie-Aktionen	3.	»	»	Fr.	58.70	5.	Ital. Allg. Imm. Le	87.	4.	»	»	»
4.	»	81-88	105.	Neapel St. gar. Le.	77.90	Allgem. Elekt.-G.	132.	3.	»	1871	—	4.	»	»	»	69.40		
4.	»	85-87	104.404.	Rom Ser. II-VIII	77.20	Anglo-Ct.-Guano	142.40	5.	Ung. Stb. G. fl.	106.65	4.	Nationalbk.	92.50	4.	»	»	»	
3½	»	99.303½	Zürich	Fr.	94.60	Bad.Anil.-u. Soda.	233.	4.	»	»	»	100.05	4.	Oest.B.-Crd.-B. M.	99.95	3½	Goth.Pfd. I. Th.100 111.60	
4.	Gal. Propri. strfr. fl.	80.60	5.	Pr. Buenos-Air. M.	28.65	» Zuckerf. Wagh.	58.	3.	»	1-8 Em. Fr.	83.80	4.	Russ. Bod.-Crd. RI.	95.20	4.	Schwed.R-H.-B. M.	100.40	
5.	Griech.G.-A.v.90 £	57.	5.	Stadt.Buenos-Air. £	38.50	Bierbr.-Ges. Frkf.	25.25	3.	»	9	81.50	4.	Serb. Stb.-C.-A.Fr.	—	5.	»	»	91.65
5.	»	kl.	57.30	5.	Pr.-A.	80.30	3.	»	v. 1885	80.25	3½	»	»	»	—			
4.	»	v. 87	54.30	Zf.	Bank-Aktionen.	4.	Brauerei Binding	161.50	3.	Erg.-N.	82.20	5.	»	»	»	—		
4.	»	£ 100	—	3½	Dtsche Reichsbank	148.40	» Duisburg	60.	5.	Prag-Dux. Gold M.	107.35	Zf.	Anleihenlose.	—	Zf.	Verzinsl. in Procenten.	—	
5.	»	£ 20	—	3.	Frankfurter Bank	137.50	» z. Eiche (Kiel)	129.	4.	»	»	100.	4.	Bad. Präm. Th. 100 198.15	—	4.	Bad. Präm. Th. 100 198.15	—
5.	Ital. Rente opt. Lire	—	4.	Amsterdammer Bank	149.80	» z. Essighaus	60.	3.	Raab-Oedb.	»	68.80	5.	Don.Regul. 5.fl.100 108.	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—	
5.	»	ult.	87.15	5.	Basler Bk.-Verein	118.10	» Kalk (v. Bardh.)	97.	4.	Rudolf Silber.	fl.	81.05	5.	Goth.Pfd. I. Th.100 111.60	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—
5.	»	10000r	—	4.	Berl.Handelsg. ult.	128.40	» Kempff	127.	4.	» (Satzgkzb.) M.	99.80	5.	St. Goth.Pfd. I. Th.100 111.60	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—	
5.	»	kleine	87.60	4.	Darmst. Bank	123.10	» Mainzer Act.	154.	5.	Ung.-N.-Ost Gld.	103.70	5.	St. Goth.Pfd. I. Th.100 111.60	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—	
5.	»	»	87.60	5.	Deutsche Bank	154.	» Park Zweibr.	90.	5.	» Galizische » fl.	87.90	5.	St. Goth.Pfd. I. Th.100 111.60	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—	
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	94.854.	6.	Genoss.-Bank	120.20	» Stern. Oberrad	135.50	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	84.10	3½	» II	100 107.60	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—	
4.	» St.-E.O.(Elis.)	88.354.	7.	Unionbank	68.50	» Storch, Speyer	96.	3.	» 500r	54.70	3.	Holl. Comm. fl. 100	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—		
4½	» Silb.-Rte. Juli.	80.054.	8.	Vereinsbank	104.90	» ver. Gräff & Sgr.	73.	3.	» Mittelemeir	83.70	3½	Köln-Mind. Th.100 135.	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—		
4½	»	April	80.	4.	Discont.-Comm.	177.80	» Werger	47.50	4.	Livornesi	60.60	3.	Madrid. Fr. 100 43.90	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—	
4½	» Pap.-Rte.Feb.»	—	4.	Dresdener Bank	130.10	» Brauhaus Nürnb.	74.	4.	Sardin. Secund. Le.	74.55	4.	Mein. Pr.-Pt.Th.100 128.45	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—		
4½	»	Mai	80.15	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	135.80	» Cementw. Heidelb.	123.	4.	Sicilian. E.-B.	82.10	4.	Oest.B.-Crd.-B. M.	99.95	4.	Präm. Th. 100 198.15	—	
4½	Portug. St.-Anl. M.	35.60	5.	Hyp.-Cr.-Ver.	107.	5.	Chem. Fbr. Griesh.	167.50	5.	Südit. (Mérid.) Fr.	57.60	5.	» 1860 500 123.	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—	
5.	»	äuß. Schuld £	26.40	6.	Internat. Bank	107.20	» Goldenb.	93.50	6.	»	57.90	3.	Oldenburger Th.40 128.10	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—	
5.	»	kleine St.	26.80	7.	Mitteld. Creditbk.	95.50	» Weiler & Co.	135.50	7.	Toscane. Central	99.30	4.	Stuhlw.-R.-Gr. 100 108.60	—	4.	Präm. Th. 100 198.15	—	
5.	Rum.amort.Rte. Fr.	96.55	8.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	109.70	» Dpfkornb. u. Hefef.	69.	8.	Gotthardbahn	103.10	5.	Türk. Fr.400(I.C.76) 23.85	—	5.	Präm. Th. 100 198.15	—		
5.	»	kl.	96.90	9.	Nürnb. Vereinsbk.	171.50	» D.Gld.-u. Silb.-Sch	240.20	6.	Gr.Russ.E.-B.-Gr.	75.15	Unverzinsliche per Stück.	—	6.	Ansbach-Gunz. fl. 42.50	—		
5.	»	am.1890	82.35	10.	Pfälzische Bank	112.50	» Verlagsanstalt	180.	7.	Russ. Südwest Rbl.	88.10	7.	Augsburger 7 29.40	—	7.	Barletta Fr. 100 46.50	—	
4.	»	innere Lei	82.40	11.	Rhein. Credirbank	115.40	» Eiseng. v. Mill. & A.	86.	8.	Ryasan-Kosl.	86.20	8.	Braunsch. Th.20 103.70	—	8.	Portugies. E.-B.	36.	
4.	»	äuß.	82.40	12.	Schaffhaus. B.-V.	107.20	» Farbwerke Höchst	262.50	9.	Warsch.-Wien.	95.70	9.	Finländische Th.10 56.90	—	9.	Freiburger Fr. 15	—	
5.	Russ. II. Orient Rbl.	64.304.	13.	Süddeutsche Bank	101.70	» Filzfabrik Fulda	149.75	10.	Wladikawkas Rbl.	88.05	10.	Genua Le.150 124.	—	10.	Kurhess. Th. 40	—		
5.	» III. Orient	64.304.	14.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	159.45	» Franki. Baubank	106.90	11.	»	1937	70.60	11.	Mailänder Fr. 45 42	—	11.	Stuhlw.-R.-Gr. 100 108.60	—	
4.	» Cons. v.1880	92.20	15.	Württ. Vereinsbk.	124.10	» Hotel	86.50	12.	Calif.Pac.I.M. 1912 105.90	—	12.	Ansbach-Gunz. fl. 42.50	—	12.	Barletta Fr. 100 46.50	—		
4.	» Eisb.-A.I-II	92.10	16.	Oesterr.-Ung. Bank	839.50	» Trambahn	208.50	13.	Chic.Rock.Isl. 1934 90.75	—	13.	Augsburger 7 29.40	—	13.	Braunsch. Th.20 103.70	—		
4.	Schwed. Obl.	102.80	17.	Oesterr. Länderbk.	171.	» Gelsenk. Gussst.	91.50	14.	NorthPac.I.M. 1921 114.70	—	14.	Bukarester Fr. 20	—	14.	Finländische Th.10 56.90	—		
3½	»	»	93.50	18.	Creditanst.	262.75	» Gl. windstr. Siem.	138.90	15.	Illinoi Centr. 1952 98.40	—	15.	Freiburger Fr. 15	—	15.	Genua Le.150 124.	—	
3½	Schweiz.Eidg.89 Fr.	100.20	19.	Esk. u. W.-B.	94.87	» Int.B.-u.E.-B.-St.A.	108.70	16.	Louisv. & Nsh. 1911 118.45	—	16.	Kurhess. Th. 40	—	16.	Amsterdam	168.85		
5.	Serb.amor.G.-R. £	78.	20.	Unionbk. in Wien	200.	» » » Pr.-A.	116.35	17.	Calif.Pac.I.M. 1912 105.90	—	17.	Antwerpens-Brüssel	80.97	17.	Antwerpens-Brüssel	80.97		
5.	» Taback-Rente	78.10	21.	Wiener Bk.-Verein	95.75	» Elektr. G. Wien	98.10	18.	Central Pac. 1898 108.05	—	18.	Italien	77.25	18.	Italien	77.25		
5.	» St.-E.-Obl.AFr.	77.40	22.	Allg. Els. Bkges.	51.	» Ver. Brl.-Fft. Gum.	112.30	19.	do. (Joaq Vail) 1900 107.85	—	19.	London	20.42	19.	London	20.42		
5.	»	»	75.50	23.	Marieb.-Mlawka	69.70	20.	» D. Oelfabriken	75.30	20.	Paris	81.15	20.	Paris	81.15			
4.	Spanier opt. Ps	57.70	24.	Do. El. u. Wchb.-Bk.	109.60	21.	» Schuhst. Fulda	104.60	21.	SouthPe.Cal. 1905 6 111.90	—	21.	Schweizer Bankplätze	80.82	21.	Schweizer Bankplätze	80.82	
4.	» kl.	57.50	25.	Böh. Nord	105.80	22.	Verlag Riebeck	85.50	22.	Wien	171.32	22.	Wien	171.32	22.	Wien	171.32	
4.	»	ult.	—	26.	Werrabahn	70.15	23.	Wessel, Prz. u. Stg.	85.	23.	Gold u. Papiergegeld	—	23.	Gold u. Papiergegeld	—	23.	Gold u. Papiergegeld	—
4.	»	»	91.75	24.	Albrecht	76.37	24.	Wessl. Prz. u. Stg.	85.	24.	20-Franken-Stücke	16.24	24.	Dollars in Gold	4.18	24.	Dollars in Gold	4.18
4.	»	»	91.75	25.	Alsfeld	175.25	25.	Westdl. Jute-Spinn.	100.	25.	Dukaten	9.60	25.	Antwerpens-Brüssel	80.97	25.	Antwerpens-Brüssel	80.97
4.	»	»	fl.500	26.	Ver.Arad.Csan.	97.87	26.	Zellstofffb. Waldh.	138.30	26.	Engl. Sovereigns	20.35	26.	Italien	77.25	26.	Italien	77.25
4.	»	»	fl.100	27.	Böh. Nord	154.75	27.	Zellstoff Dresden	53.	27.	Russ. Imperials	16.68	27.	London	20.42	27.	London	20.42
4½	Eis.-Al. Gld.	101.85	28.	West	292.75	28.	Zellstofffb. Waldh.	177.20	28.	Amerik. Banknoten	4.16	28.	Paris	81.15	28.	Paris	81.15	
4½	» Silb.	85.40	29.	Buschtherad. B.	372.25	29.	Lothr. Eisenwerke	10.90	29.	Französ.	81.10	29.	Schweizer Bankplätze	80.82	29.	Schweizer Bankplätze	80.82	
5.	Pap.-Rte.	87.10	30.	Czakath-Agram	58.	30.	Concordia, Bgb.-G.	78.40	30.	Oest.-Al. v.88 M.								